ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

TLS
Thüringer Landesamt
für Statistik

Statistisches Monatsheft Thüringen

AUGUST 2024

- Die Europawahl 2024 in Thüringen - Endgültige Ergebnisse

IMPRESSUM

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt
Telefon: +49 361 57 331-96 42
Telefax: +49 361 57 331-96 99
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Schriftleitung:
Dr. Holger Poppenhäger

Auskunft erteilt:
Referat: Präsidialbereich – Grundsatzfragen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Forschungsdatenzentrum
Babette Lauenstein
Telefon: +49 361 57 331-91 10
Telefax: +49 361 57 331-96 97
E-Mail: Babette.Lauenstein@statistik.thueringen.de

Herausgegeben im September 2024
Satz und Druck:
Thüringer Landesamt für Statistik
Bestell-Nr.: 40 301
ISSN 09 48-54 49
Heft-Nr.: 115 / 24
Jahrgang: 31
Preis: 5,00 Euro

Titelfoto: © Elionas2 – pixabay.com
© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

Zeichenerklärung:

–	nichts vorhanden (genau Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

AUGUST 2024

3 INHALT

5 AN EINEM TAG IN THÜRINGEN

6 NEUES

6 „Hotel Mama“ 2023 von den volljährigen Kindern seltener „gebucht“ als 10 Jahre zuvor

6 Leichter Rückgang der Krankenhausbehandlungen bis 2042 - Aufsatz zur Vorausberechnung der Krankenhausfälle erschienen

6 Zum Tag der Weltbevölkerung am 11. Juli - Jeder 3760. Mensch auf der Erde ist ein Thüringer

6 Thüringer Obstbetriebe erwarten Ertragseinbußen

6 Erste Erntevorschätzung für Thüringen 2024

7 Bodennutzung 2024 - Weniger Getreide und Winterraps auf Thüringens Feldern

7 Spargelernte in Thüringen leicht überdurchschnittlich

7 Unterdurchschnittliche Erdbeerernte in Thüringen erwartet

7 Kontinuierliche Stromerzeugung in Thüringer Kläranlagen im Jahr 2023

7 Urlaubszeit in Thüringen - Dritthöchster prozentualer Anstieg des Wohnmobilbestandes im Bundesländervergleich

7 Im Mai 2024 gab es trotz sinkender Zahl der Unfälle wieder mehr Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte gegenüber dem Vorjahresmonat

7 Jährliche Aktualisierung des Unfallatlas - Berichtsjahr 2023 ab sofort einsehbar

7 Deutlich mehr jugendliche Verurteilte

8 889 erfolgreich beendete Ausbildungen zum Pflegefachmann und zur Pflegefachfrau in Thüringen 2023

8 Erneute Zunahme der BAföG-Geförderten in Thüringen im Jahr 2023

8 Erneute Zunahme der Promovierenden auf über 6200 Personen an Thüringer Hochschulen

8 Aufstiegs-BAföG - Mehr Geförderte in Thüringen im Jahr 2023

8 169 Prostituierte zum Jahresende 2023 in Thüringen angemeldet

8 Personalentwicklung des öffentlichen Dienstes in Thüringen im Jahr 2023

8 35,7 Millionen Euro festgesetzte Erbschaft- und Schenkungsteuer in Thüringen im Jahr 2023

9 Schreibwaren und Zeichenmaterialien im Juli 2024 in Thüringen um 2,1 Prozent teurer als im Vorjahresmonat

9 Bauleistungspreise für Wohngebäude im Mai 2,8 Prozent über dem Vorjahresniveau

9 Inflationsrate in Thüringen im Juni bei plus 2,4 Prozent

9 Positive Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2022 in den Kreisen Thüringens

10 IM FOKUS

12 THÜRINGEN AKTUELL

25 KARTE DES MONATS

26 AUFSATZ

Robert Kaufmann:
„Die Europawahl 2024 in Thüringen- Endgültige Ergebnisse“

36 THEMENSEITE

37 HANDWERK

38 THÜRINGEN 2042

40 IN EIGENER SACHE

41 TROCKENE ZAHL

42 GRAFIKEN

48 TROCKENE ZAHL

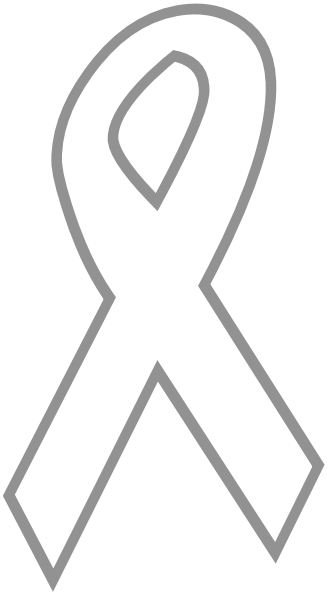
49 WIRTSCHATFSINDIKATOREN

52 ZAHLENSPIEGEL

AN EINEM TAG IN THÜRINGEN

BEVÖLKERUNG

35
Geburten



85
Gestorbene

Die Daten beziehen sich auf das Jahr 2023.

Pressemitteilungen aus der Statistik

Anbei finden Sie eine kleine Auswahl von Ausschnitten aus den Pressemitteilungen des Thüringer Landesamtes für Statistik.
Die vollständige Pressemitteilung ist in der Druckversion über den QR-Code oder in der papierlosen Version über den Link im QR-Code abrufbar.

223/2024

„Hotel Mama“ 2023 von den volljährigen Kindern seltener „gebucht“ als 10 Jahre zuvor

In Thüringen waren nach vorläufigen Ergebnissen des Mikrozensus 2023 mehr als ein Viertel (26,2 Prozent) der 451 Tausend Kinder, die bei ihren Eltern wohnten, bereits 18 Jahre und älter. 2013 waren noch gut ein Drittel (32,2 Prozent) der 432 Tausend Kinder im vergleichbaren Alter. Die Zahl der volljährigen Kinder im „Hotel Mama“ bzw. „Hotel Papa“ ist seitdem um 21 Tausend Personen (−14,9 Prozent) auf 118 Tausend erwachsene Kinder in Thüringer Familien[1] gesunken. Dagegen nahm die Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie gegenüber 2013 um 41 Tausend bzw. 13,9 Prozent zu.

188/2024

Leichter Rückgang der Krankenhausbehandlungen bis 2042 - Aufsatz zur Vorausberechnung der Krankenhausfälle erschienen

Die Zahl der vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten in Thüringer Krankenhäusern wird bis 2042 gegenüber 2022 voraussichtlich leicht um 1,4 Prozent bzw. 7,1 Tausend Fälle zurückgehen. Das zeigte die aktuelle Vorausberechnung der Krankenhausfälle[2] auf Basis der 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (3. rBv), deren Ergebnisse ausführlich im veröffentlichten Aufsatz „THÜRINGEN 2042: Ergebnisse der Vorausberechnung der Krankenhausfälle“ des „Statistischen Monatsheftes Mai 2024“ erläutert werden. Somit sinkt die Zahl der vollstationär zu behandelnden Patientinnen und Patienten auf 495,6 Tausend im Jahr 2042.

186/2024

Zum Tag der Weltbevölkerung am 11. Juli - Jeder 3760. Mensch auf der Erde ist ein Thüringer

Laut den Vereinten Nationen (UN) hatte die Weltbevölkerung am 15. November 2022 die Schwelle von 8 Milliarden Menschen überschritten. Die Staaten Indien und China sind dabei mit jeweils rund 1,4 Milliarden Einwohnern die bevölkerungsreichsten Nationen dieser Erde. Im Vergleich dazu ist Thüringen mit rund 2 ,1 Millionen Menschen klein und übersichtlich. Im Jahr 2022 war somit lediglich rund jeder 3760. Erdenbürger ein Thüringer.

221/2024

Thüringer Obstbetriebe erwarten Ertragseinbußen

Die auf Marktobstbau ausgerichteten Thüringer Obstbetriebe rechnen nach ersten Schätzung aufgrund von Frostereignissen in diesem Jahr mit deutlichen Mindererträgen.

208/2024

Erste Erntevorschätzung für Thüringen 2024

Nach einer ersten Einschätzung von Ende Juni 2024, wird eine Getreideernte (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung) von rund 2,2 Millionen Tonnen erwartet. Nach dieser ersten Schätzung der Thüringer Landwirtschaftsbetriebe wird die diesjährige Ernte gegenüber dem langjährigen Mittel des Jahre 2018 bis 2023 um 0,2 Millionen Tonnen bzw. 9 Prozent geringer ausfallen.

1) Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle in einem Haushalt lebenden Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit Kindern im Haushalt. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die mit einer Partnerin oder einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

2) Als Krankenhausfälle werden alle aus Thüringer Krankenhäusern entlassenen vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten erfasst. Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden auch die gesunden Neugeborenen nachgewiesen. Mehrfach im Jahr vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten werden für jeden Krankenhausaufenthalt als neuer Fall gezählt. Die Angaben betreffen auch die im Krankenhaus verstorbenen, nicht jedoch teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten.

207/2024

Bodennutzung 2024 - Weniger Getreide und Winterraps auf Thüringens Feldern

Die Thüringer Landwirte bestellten nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung im Jahr 2024 auf knapp 56 Prozent der 603400 Hektar umfassenden Ackerfläche Getreide. Damit stehen zur diesjährigen Ernte 336300 Hektar Getreide zur Körnergewinnung (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix) im Feld. Das sind 6300 Hektar bzw. 2 Prozent weniger als im Vorjahr.

199/2024

Spargelernte in Thüringen leicht überdurchschnittlich

Nach vorläufigen Ergebnissen beläuft sich die im Ertrag stehende Spargelfläche mit Stand von Juni in diesem Jahr auf insgesamt 239 Hektar. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang der Anbaufläche um 19 Hektar bzw. 7 Prozent.

195/2024

Unterdurchschnittliche Erdbeerernte in Thüringen erwartet

Nach ersten vorläufigen Ergebnissen werden in diesem Jahr im Freiland auf 85 Hektar Erdbeeren angebaut. Gegenüber dem Erntejahr 2023 erhöhte sich die im Ertrag stehende Anbaufläche um 1 Hektar bzw. 1 Prozent. Im Durchschnitt der vergangenen 6 Jahre standen in Thüringen 117 Hektar Erdbeerfläche im Ertrag.

220/2024

Kontinuierliche Stromerzeugung in Thüringer Kläranlagen im Jahr 2023

Im Jahr 2023 blieb die gewonnene Strommenge aus Thüringer Kläranlagen gegenüber dem Vorjahr 2022 nahezu gleich. Es gab nur eine leichte Erhöhung von 23,44 Millionen Kilowattstunden (kWh) auf 23,45 Millionen kWh Strom, der in den Klärwerken erzeugt wurde. 508 von 529[3)] öffentlichen Kläranlagen betrieben eine biologische Abwasserbehandlung. Dabei entsteht potenziell Klärgas, welches von 22 der befragten öffentlichen und nichtöffentlichen Thüringer Kläranlagen energetisch weitergenutzt wurde.

212/2024

Urlaubszeit in Thüringen - Dritthöchster prozentualer Anstieg des Wohnmobilbestandes im Bundesländervergleich

Camping ist deutschlandweit weiterhin auf dem Vormarsch. Die Anzahl der Wohnmobile nimmt bundesweit weiter deutlich zu. Nach Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes, gab es zum Jahresbeginn 2024 in Thüringen insgesamt 16005 Wohnmobile. Das waren 10,1 Prozent mehr als noch vor einem Jahr (01.01.2023: 14535 Wohnmobile).

209/2024

Im Mai 2024 gab es trotz sinkender Zahl der Unfälle wieder mehr Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte gegenüber dem Vorjahresmonat

Die Thüringer Polizei meldete im Mai 2024 insgesamt 4274 Unfälle. Nach vorläufigen Ergebnissen sank damit die Zahl der Unfälle gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,2 Prozent ung gegenüber dem Vormonat um 1,3 Prozent.

193/2024

Jährliche Aktualisierung des Unfallatlas - Berichtsjahr 2023 ab sofort einsehbar

Im Zeitraum der Jahre 2019 bis 2023 verunglückten in Thüringen insgesamt 34982 Personen im Straßenverkehr. Dabei verloren 444 Personen ihr Leben. Der aktuelle Unfallatlas visualisiert Angaben aus der Statistik der Straßenverkehrsunfälle, die auf monatlichen Meldungen der Polizeidienststellen basieren.

204/2024

Deutlich mehr jugendliche Verurteilte

An den Thüringer Gerichten wurden im Jahr 2023 insgesamt 16656 Personen schuldig gesprochen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies 4,1 Prozent mehr Verurteilte. Diese steigende Entwicklung betrifft nur die Jugendlichen und Erwachsenen.

3) Stand: Erhebung über die öffentliche Abwasserbehandlung 2022

219/2024

889 erfolgreich beendete Ausbildungen zum Pflegefachmann und zur Pflegefachfrau in Thüringen 2023

Den seit 2020 neu eingeführten Ausbildungsberuf zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau haben im Jahr 2023 erstmalig 889 Personen erfolgreich abgeschlossen. Davon haben 874 Personen (98,3 Prozent) einen generalistischen Abschluss als Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau gewählt und 15 Personen (1,7 Prozent) einen Abschluss mit dem Schwerpunkt Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege.

216/2024

Erneute Zunahme der BAföG-Geförderten in Thüringen im Jahr 2023

Im Jahr 2023 erhielten in Thüringen 25269 Personen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Das waren insgesamt 1164 Personen bzw. 4,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Die Geförderten im Jahr 2023 waren 19899 Studierende und 5370 Schülerinnen und Schüler. Die Zahl der geförderten Schülerinnen und Schüler sank im Vergleich zum Vorjahr um 397 Personen bzw. 6,9 Prozent, die der geförderten Studierenden stieg um 1561 Personen bzw. 8,5 Prozent.

210/2024

Erneute Zunahme der Promovierenden auf über 6200 Personen an Thüringer Hochschulen

Zum Jahresende 2023 hatten sich 6213 Doktorandinnen und Doktoranden an den 5 Hochschulen Thüringens, die über Promotionsrecht verfügen, erstmals bzw. neu als Promovierende registriert oder setzten ihre Promotion aktiv fort. Das ist im Vergleich zum 01.12.2022 ein Anstieg um 340 Personen bzw. 5,8 Prozent und im Vergleich zum 01.12.2021 ein Anstieg um 433 Personen bzw. 7,5 Prozent. Knapp die Hälfte waren Frauen (48,4 Prozent bzw. 3010 Personen).

189/2024

Aufstiegs-BAföG - Mehr Geförderte in Thüringen im Jahr 2023

In Thüringen erhielten im vergangenen Jahr 5503 Personen, davon 3404 Frauen und 2099 Männer, finanzielle Unterstützung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Aufstiegs-BAföG). Das waren 247 Personen bzw. 4,7 Prozent mehr als im Jahr 2022. Der Fortbildungsberuf zum/zur Staatlich anerkannten Erzieher/in war mit 2965 Personen, wie auch in den 5 Jahren davor, am stärksten unter den Geförderten vertreten.

198/2024

169 Prostituierte zum Jahresende 2023 in Thüringen angemeldet

Im Freistaat Thüringen galten am 31.12.2023 169 Personen nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) als gültig angemeldet. Das waren 85 Personen mehr als im Jahr zuvor und 31 Personen mehr als zum Jahresende 2021. Trotz dieses Anstiegs war die Zahl der gültigen Anmeldungen weiterhin deutlich niedrieger als vor der Corona-Pandemie (Ende 2019: 384 Personen).

202/2024

Personalentwicklung des öffentlichen Dienstes in Thüringen im Jahr 2023

Der öffentliche Dienst beschäftigte am 30. Juni 2023 in Thüringen 104980 Personen[4] (2022: 103245 Personen). Das waren 1735 Personen mehr als im Jahr 2022 (+1,7 Prozent). Dabei war erneut ein leichter Zuwachs sowohl im kommunalen als auch im Landesbereich zu verzeichnen.

218/2024

35,7 Millionen Euro festgesetzte Erbschaft- und Schenkungsteuer in Thüringen im Jahr 2023

In Thüringen wurde im Jahr 2023 Erbschaft- und Schenkungsteuer in Höhe von 35,7 Millionen Euro festgesetzt und damit 5,2 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Vom Finanzamt Gotha, welches in Thüringen für Erbschaft- und Schenkungsteuer zuständig ist, wurden 2277 relevante Steuerbescheide für unbeschränkt Steuerpflichtige erteilt.

4) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 5 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

217/2024

Schreibwaren und Zeichenmaterialien im Juli 2024 in Thüringen um 2,1 Prozent teurer als im Vorjahresmonat

Thüringen startete am 1. August 2024 als erstes Bundesland ins neue Schuljahr. Viele Eltern planten die Einschulung ihres Kindes oder besorgten die Schulmaterialien für die nächste Klassenstufe. Hierfür sind in der Regel viele Neuanschaffungen notwendig. Während sich die Verbraucherpreise insgesamt im Juli 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,4 Prozent erhöhten, wurden Schreibwaren und Zeichenmaterialien um 2,1 Prozent teurer. Die Preise für Schulranzen oder Schulrucksäcke sind zum Vorjahr um 1,0 Prozent gestiegen.

196/2024

Bauleistungspreise für Wohngebäude im Mai 2,8 Prozent über dem Vorjahresniveau

Die Preise für den Neubau von Wohngebäuden (Bauleistungen am Bauwerk), einschließlich Umsatzsteuer, lagen im Mai 2024 um 2,8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum vergangenen Berichtsmonat (Februar 2024) verteuerte sich der Bau von Wohngebäuden um 0,4 Prozent und erreichte einen Indexstand von 140,3 (Basis 2021=100).

182/2024

Inflationsrate in Thüringen im Juni bei plus 2,4 Prozent

Die Verbraucherpreise in Thüringen erhöhten sich im Juni gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,4 Prozent. Die Preise blieben im Vergleich zum Mai 2024 konstant (0,0 Prozent). Der Verbraucherpreisindex stagnierte auf einem Indexstand von 120,5 (Basis 2020=100). Die Jahresteuerungsrate fiel von 2,6 Prozent im Mai auf 2,4 Prozent im Juni.

206/2024

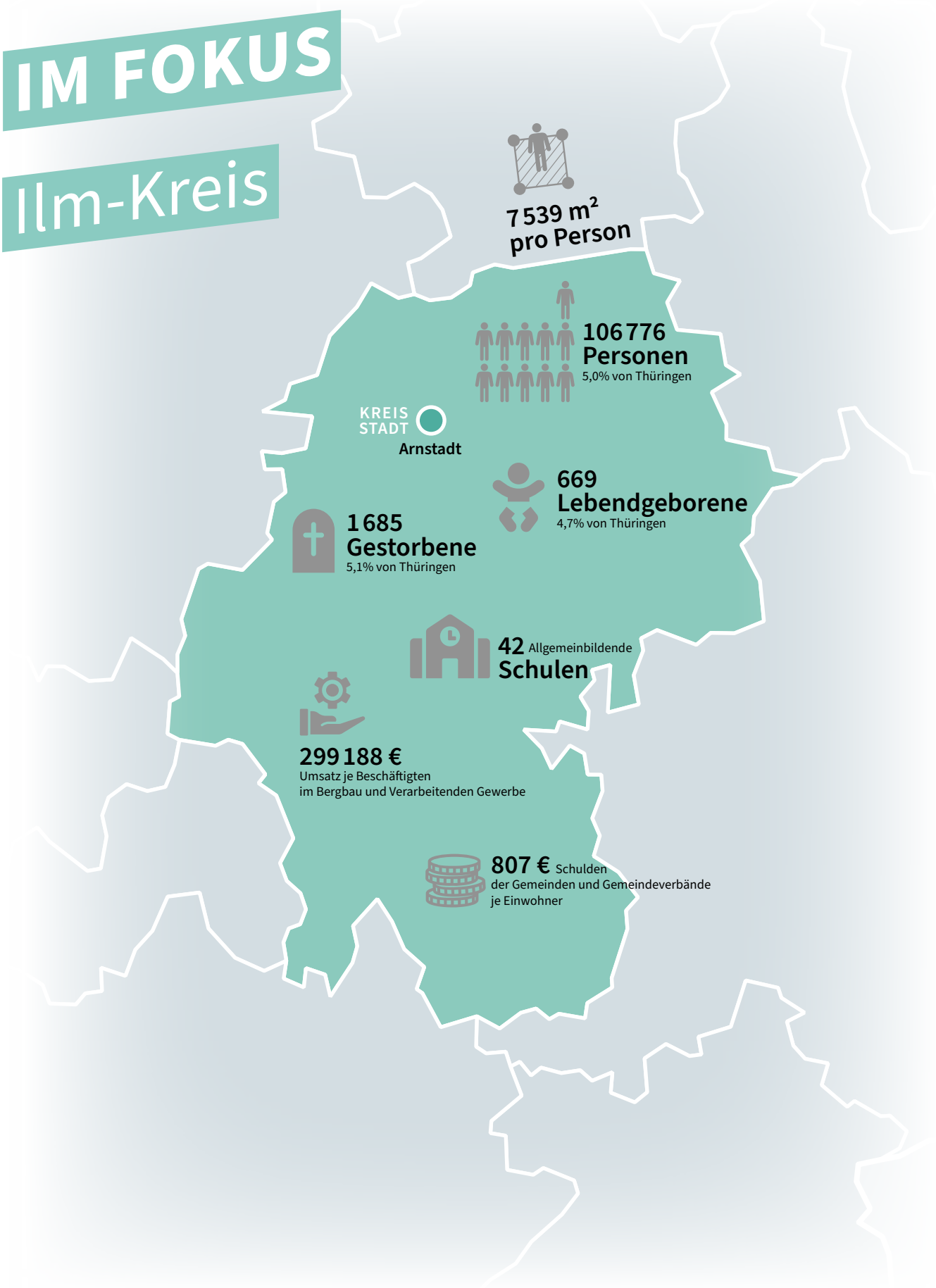
Positive Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2022 in den Kreisen Thüringens

Das Bruttoinlandsprodukt nahm verglichen mit dem Vorjahr in nahezu allen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten zu - mit Ausnahme des Landkreises Hildburghausen. In den Landkreisen stieg das Bruttoinlandsprodukt etwas stärker als in den kreisfreien Städten. Grund hierfür war ein verhältnismäßig stärkerer Anstieg des Verarbeitenden Gewerbes in den Landkreisen verglichen mit den kreisfreien Städten. Insbesondere der Kreis Weimarer Land stach hervor.

Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter dem Link https://statistik.thueringen.de/presse

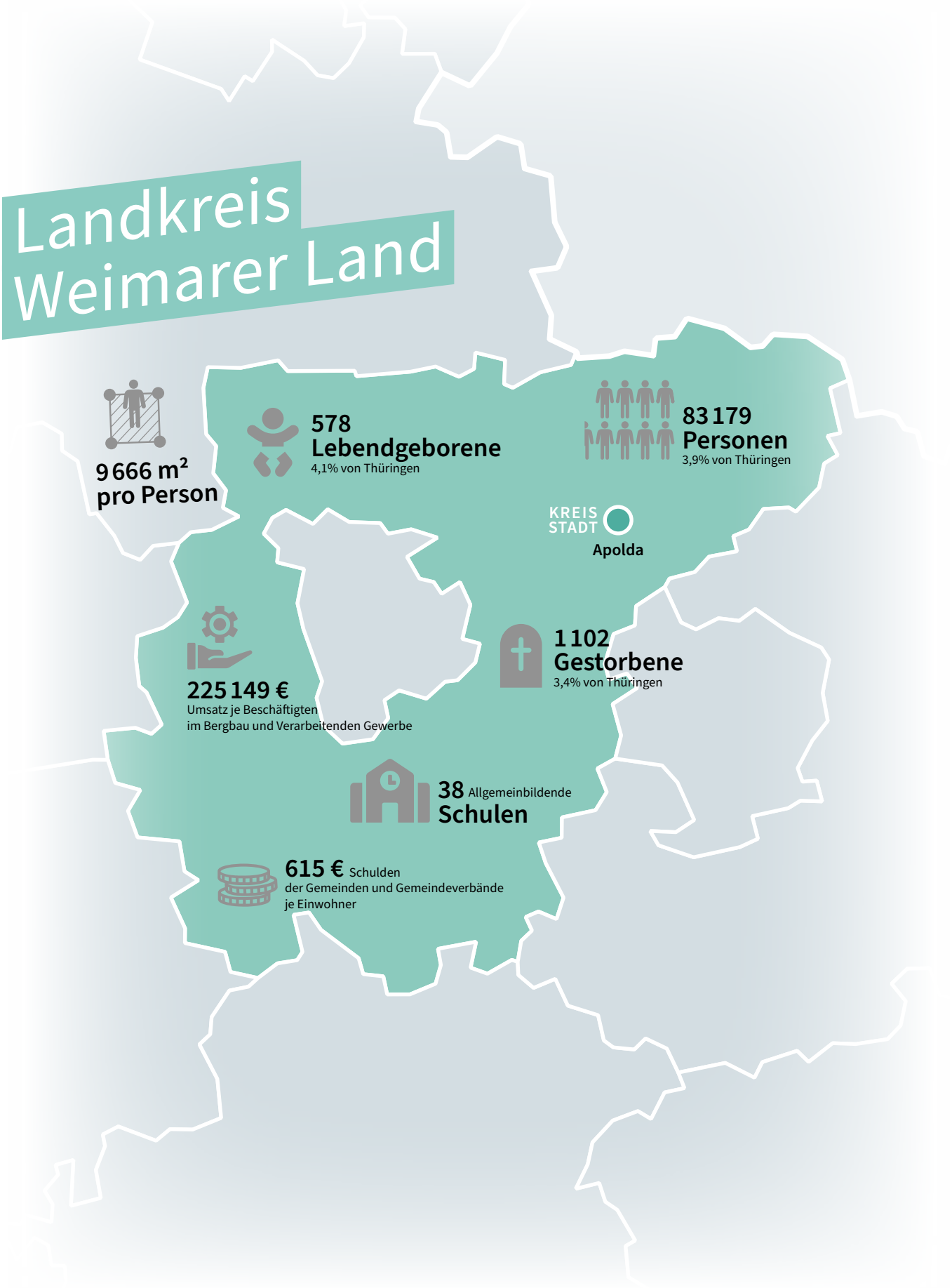
IM FOKUS

Ilm-Kreis



Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2022.

Landkreis Weimarer Land



Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2022.

Sylvia Schlapp
Präsidialbereich:
Grundsatzfragen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Forschungsdatenzentrum

Thüringen aktuell

Die hier vorliegenden Informationen beziehen sich auf Daten zum Stand Mai 2024.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ging im Monat Mai 2024 zurück. Im Vergleich zum Vormonat sanken die Umsätze, die Produktivität, die Zahl der Beschäftigten und der Auftragseingang (bei 1 Arbeitstag weniger). Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat sanken der Umsatz, die Zahl der Beschäftigten, die Produktivität und der Auftragseingang (bei gleicher Zahl an Arbeitstagen).

Im Thüringer Bauhauptgewerbe sanken im Mai 2024 gegenüber dem Vormonat der Umsatz, die Zahl der Beschäftigten, die Produktivität sowie die Auftragseingänge. Auch bei der Betrachtung zum Vorjahresmonat sanken, mit Ausnahme des Auftragseingangs, alle genannten Kennziffern.

Der Thüringer Arbeitsmarkt entwickelte sich im Jahresverlauf weiter günstig. Aufgrund der anhaltenden Frühjahrsbelebung ging die Arbeitslosigkeit im Mai dieses Jahres zurück. Allerdings lagen die Arbeitslosenzahlen weiterhin über dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Arbeitslosenquote ging gegenüber dem Vormonat leicht zurück, lag aber auch hier über dem Niveau des Vorjahresmonats.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Mit einem Volumen von 2 918 Millionen Euro lag der Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe um 8,1 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresmonats (Deutschland: −7,3 Prozent). Dabei sank der Inlandsumsatz deutlich stärker (−11,1 Prozent) als der Auslandsumsatz (−2,7 Prozent).

Mai 2024: Industrieumsatz rückläufig

Gegenüber dem Vormonat wurde auch ein Umsatzminus von 8,1 Prozent errechnet. Dabei ging der Umsatz aus dem Inland um 9,4 Prozent zurück und ins Ausland um 5,9 Prozent.

Umsatzrückgänge in 3 Hauptgruppen

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank der Umsatz in 3 Hauptgruppen. Überdurchschnittlich hohe relative Rückgänge verbuchten die Verbrauchsgüterprodu-

Abbildung 1: Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

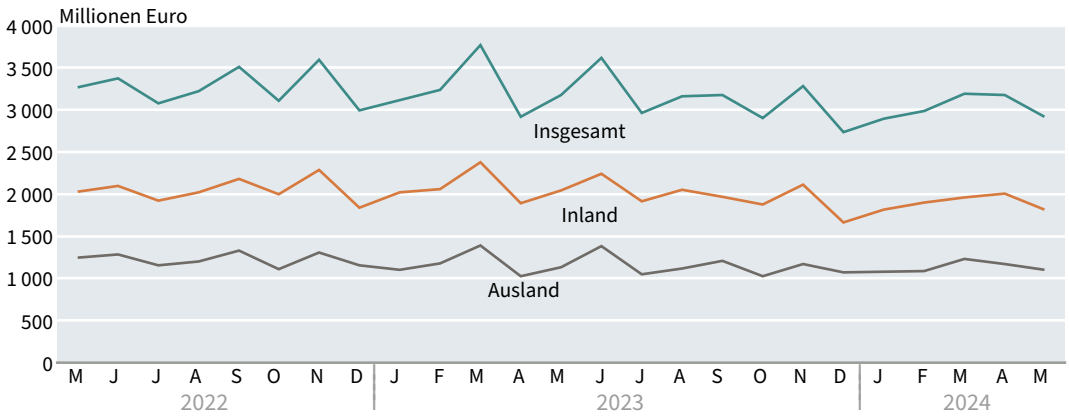
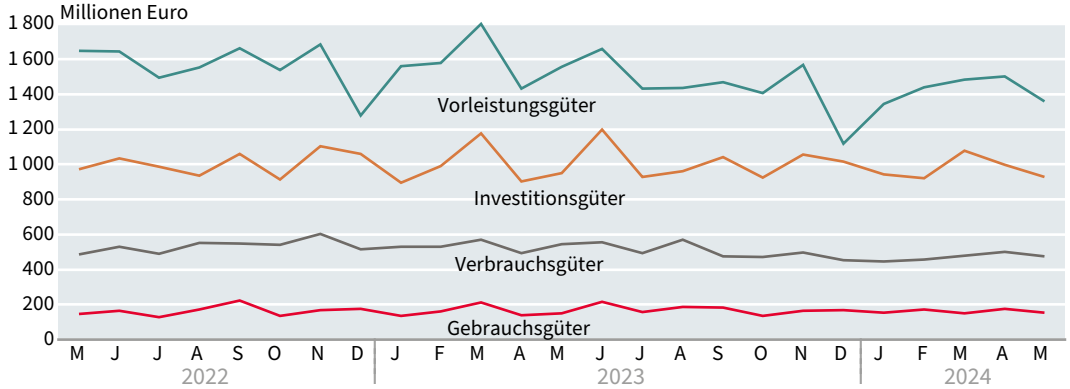


Abbildung 2: Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen



zenten mit einem Minus von 13,5 Prozent (−74,2 Millionen Euro) und die Vorleistungsgüterproduzenten mit −11,0 Prozent (−167,0 Millionen Euro). Dagegen stieg bei den Gebrauchsgüterproduzenten der Umsatz um 5,7 Prozent (+8,4 Millionen Euro).

Bis Ende Mai 2024 war der Umsatz mit 15168 Millionen Euro um 6,5 Prozent bzw. 1054 Millionen Euro niedriger als in den ersten 5 Monaten des Vorjahres (bei 1 Arbeitstag mehr). Dabei ging der Inlandsumsatz um 8,6 Prozent auf 9500 Millionen Euro zurück und der Auslandsumsatz um 2,7 Prozent auf 5668 Millionen Euro. Die Exportquote (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz) lag mit 37,4 Prozent über dem Vorjahresniveau (+1,4 Prozent).

In fast allen Hauptgruppen lag der Umsatz von Januar bis Mai 2024 unter dem des Vorjahreszeitraumes. Den größten prozentualen Rückgang verzeichnete die Hauptgruppe der Verbrauchsgüterproduzenten mit einem Minus von 11,8 Prozent (−315,8 Millionen Euro), gefolgt von den Vorleistungsgüterproduzenten mit −8,6 Prozent (−670,8 Millionen Euro) und den Investitionsgüterproduzenten (−1,7 Prozent bzw. −84,3 Millionen Euro). Allein die Gruppe der Gebrauchsgüterproduzenten erwirtschaftete bis Ende Mai 2024 ein Umsatzplus (+2,2 Prozent bzw. +17,1 Millionen Euro).

Höchste Exportquote bis Ende Mai 2024 bei den Gebrauchsgüterproduzenten

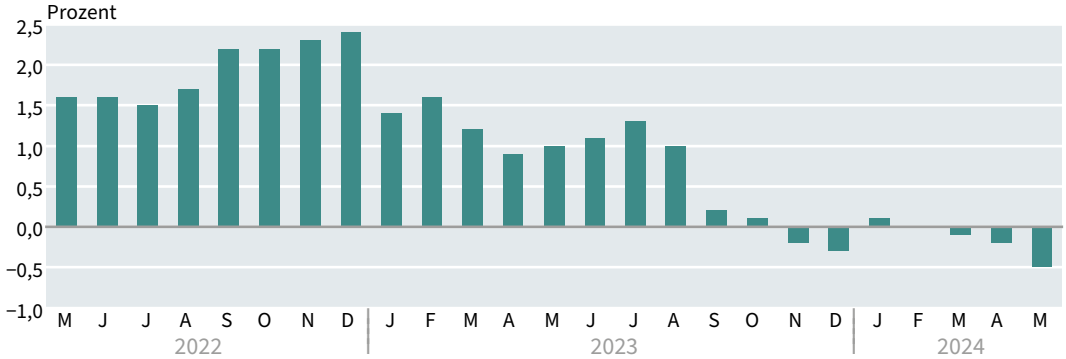
Die höchste Exportquote hatte bis Ende Mai 2024 mit 58,4 Prozent (Vorjahreszeitraum: 57,9 Prozent) die Gruppe der Gebrauchsgüterproduzenten aufzuweisen, gefolgt von der Gruppe der Investitionsgüterproduzenten mit 40,3 Prozent (Vorjahreszeitraum: 41,5 Prozent). Die niedrigste Exportquote wurde weiterhin bei den Verbrauchsgüterproduzenten mit 26,8 Prozent errechnet (Vorjahreszeitraum: 23,4 Prozent). In 3 Hauptgruppen stieg die Exportquote gegenüber dem Vorjahreszeitraum an. Dabei verbuchte die Gruppe der Verbrauchsgüterproduzenten den höchsten Zuwachs (+3,4 Prozentpunkte). Die Gruppe der Investitionsgüterproduzenten verzeichnete dagegen einen Rückgang der Exportquote (−1,2 Prozentpunkte).

Gesunkene Beschäftigtenzahl

Die Anzahl der Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe lag im Mai 2024 mit 143662 Personen leicht unter dem Niveau des Vormonats (−170 Personen bzw. −0,1 Prozent). Gegenüber dem Vorjahresmonat hatten die Industriebetriebe einen stärkeren Beschäftigtenrückgang zu verzeichnen (−0,5 Prozent bzw. −650 Personen).

Ein Personalabbau gegenüber dem Vorjahresmonat wurde in 2 der 4 Hauptgruppen verzeichnet. Den größten Rückgang verbuchten die Vorleistungsgüterproduzenten (−1080 Personen). Danach folgten mit großem Abstand die Verbrauchsgüterproduzenten (−16 Personen). Ein Personalzuwachs wurde für die Gebrauchsgüterproduzenten (+273 Personen) und die Investitionsgüterproduzenten verzeichnet (+173 Personen).

Abbildung 3: Veränderung der Beschäftigtenzahl im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe gegenüber dem Vorjahresmonat



Die Beschäftigtenzahl war in den ersten 5 Monaten dieses Jahres durchschnittlich um 0,1 Prozent (−206 Personen) niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Dabei konnten, wie schon bei der Monatsbetrachtung, die Vorleistungsgüterproduzenten und Verbrauchsgüterproduzenten steigende Beschäftigtenzahlen vorweisen. Der höchste absolute Anstieg wurde in der Hauptgruppe der Investitionsgüterproduzenten ermittelt (+434 Personen). Der höchste absolute Rückgang bei den Vorleistungsgüterproduzenten (−925 Personen).

Produktivitätsniveau gesunken

Die Produktivität (Umsatz je Beschäftigten) erreichte im Mai dieses Jahres einen Wert von 20308 Euro und war um 8,0 Prozent niedriger als im Vormonat. Im Vergleich zum Mai 2023 sank sie um 7,7 Prozent. Der Rückgang spiegelt sich in 3 Hauptgruppen wider mit einem Minus von 13,5 Prozent bei den Verbrauchsgüterproduzenten, −9,5 Prozent bei den Vorleistungsgüterproduzenten sowie mit −3,0 Prozent bei den Investitionsgüterproduzenten. Ein Zuwachs der Produktivität erreichte nur die Hauptgruppe der Gebrauchsgüterprozenten (+1,7 Prozent).

Im Zeitraum Januar bis Mai 2024 wurde ein Umsatz je Beschäftigten von 105543 Euro ermittelt (Vorjahreszeitraum: 112715 Euro je Beschäftigten).

Die geleisteten Arbeitsstunden waren im Mai 2024 mit 18056 Tausend Stunden um 5,6 Prozent niedriger als im April dieses Jahres und lagen unter dem Wert vom Mai des Vorjahres (−2,8 Prozent). Die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit je Beschäftigten und Arbeitstag betrug im Mai dieses Jahres 6,3 Stunden (Vormonat: 6,3 Stunden; Vorjahresmonat: 6,4 Stunden). In den ersten 5 Monaten 2024 wurden 94278 Tausend Arbeitsstunden geleistet und damit 1,3 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Abbildung 4: Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

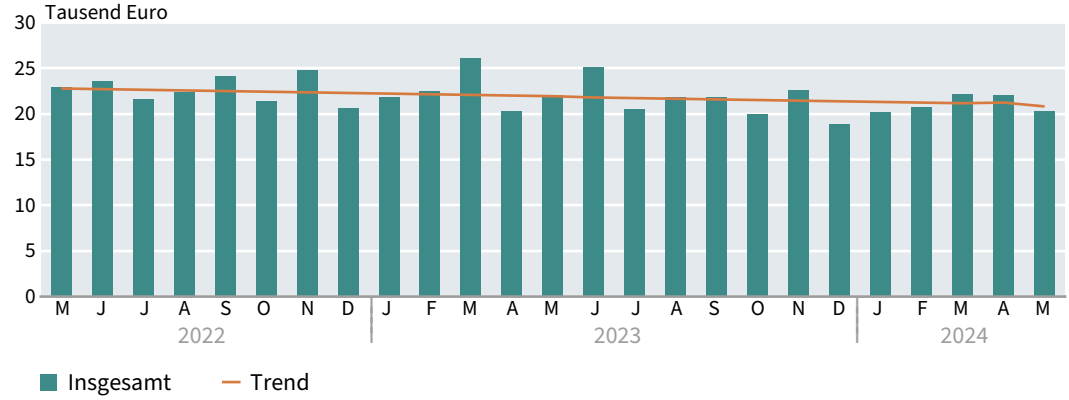
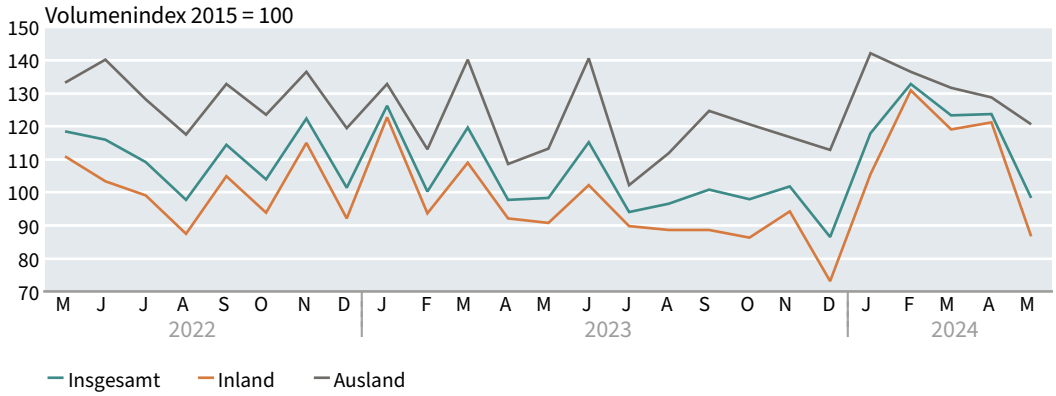


Abbildung 5: Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe



Auftragseingang gesunken

Der Volumenindex des Auftragseingangs (Basis: 2015 = 100) im Verarbeitenden Gewerbe war im Mai 2024 mit einem Stand von 98,3 deutlich niedriger als im Vormonat (−20,6 Prozent). Im Vergleich zum Mai 2023 ist nur ein leichter Rückgang der Aufträge zu verzeichnen (−0,1 Prozent). Im Auslandsgeschäft wurde gegenüber dem Vorjahresmonat ein Auftragsplus errechnet (+6,5 Prozent), im Inland hingegen ein Auftragsminus von 4,3 Prozent. Gegenüber dem Vormonat fielen sowohl die Inlands- als auch die Auslandsaufträge rückläufig aus.

Im Zeitraum Januar bis Mai 2024 lag der durchschnittliche Volumenindex des Auftragseingangs (Basis: 2015 = 100) im Verarbeitenden Gewerbe um 9,9 Prozent über dem des gleichen Vorjahreszeitraumes. Bis Ende Mai 2024 stiegen hier die Aufträge aus dem Inland und dem Ausland (+10,8 Prozent bzw. +8,5 Prozent).

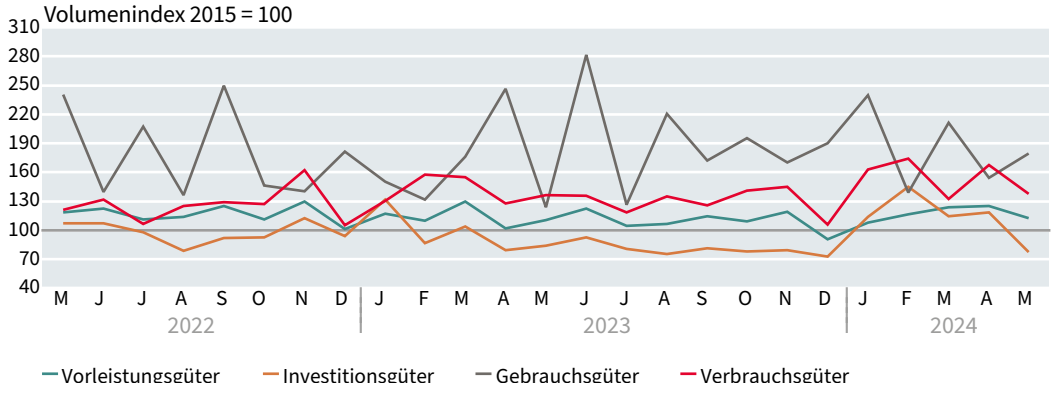
Im Jahresverlauf Auftragsplus in allen Hauptgruppen

Nach Hauptgruppen betrachtet wurde das höchste Auftragsplus im Vergleich zum Vorjahr bei den Investitionsgüterproduzenten (+17,0 Prozent) errechnet, gefolgt von den Gebrauchsgüterproduzenten (+11,4 Prozent), den Verbrauchsgüterproduzenten (+9,7 Prozent) und den Vorleistungsgüterproduzenten (+2,8 Prozent).

Bauhauptgewerbe

In den Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten im Bauhauptgewerbe lag der Umsatz im Mai 2024 mit einem Volumen von 199 Millionen Euro unter dem Vormonatsniveau (−4,7 Prozent). Auch der baugewerbliche Umsatz war mit 197 Millionen Euro gegenüber dem Vormonatswert gesunken (−4,9 Prozent).

Abbildung 6: Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen



Gegenüber dem Vorjahresmonat war der Gesamtumsatz um 5,6 Prozent niedriger und der baugewerbliche Umsatz sank um 5,5 Prozent. Den höchsten Umsatzrückgang verzeichnete der Wohnungsbau mit −33,2 Prozent, gefolgt vom gewerblichen Bau mit −18,3 Prozent. Lediglich der öffentliche und Straßenbau meldete ein Umsatzplus von 8,1 Prozent.

Im bisherigen Jahresverlauf insgesamt sinkende Umsatzzahlen

In der Summe der ersten 5 Monate dieses Jahres lag der Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe mit 798 Millionen Euro unter dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums (−4,4 Prozent bzw. −37,1 Millionen Euro). Der baugewerbliche Umsatz sank bis Ende Mai auf 790 Millionen Euro (−4,4 Prozent bzw. −36,6 Millionen Euro). Auch hier lag der Umsatz im Wohnungsbau (−24,1 Prozent) und im gewerblichen Bau (−9,6 Prozent) unter dem des Vorjahreszeitraums. Nur im öffentlichen und Straßenbau stieg der Umsatz um 3,6 Prozent an.

Zahl der Beschäftigten gegenüber dem Vormonat fast konstant

Die Zahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe blieb im Mai 2024 gegenüber dem Vormonat mit 14120 Personen annähernd gleich (−52 Personen). Zum Vorjahresmonat wurde ein Rückgang von 190 Personen gemeldet (−1,3 Prozent).

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl der Monate Januar bis Mai 2024 lag mit 14086 Personen unter dem Niveau des vergleichbaren Zeitraumes 2023 (−1,1 Prozent bzw. −162 Personen).

Mit 13934 Euro baugewerblichem Umsatz je Beschäftigten war die Produktivität im Bauhauptgewerbe im Mai 2024 niedriger als im Vormonat (−4,5 Prozent). Verglichen mit dem Vorjahresmonat wurde ein Rückgang von 4,3 Prozent errechnet.

Auch in den ersten 5 Monaten dieses Jahres lag die Produktivität im Bauhauptgewerbe mit 56061 Euro unter dem Vorjahresniveau (−3,3 Prozent).

Geleistete Arbeitsstunden gesunken

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden betrug im Mai dieses Jahres 1364 Tausend Stunden. Damit wurden mit 20 Arbeitstagen 10,8 Prozent weniger Arbeitsstunden geleistet als im Vormonat (21 Arbeitstage) und 6,2 Prozent weniger als im Mai 2023 (20 Arbeitstage). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat erfolgte in allen 3 Sparten, dabei am stärksten im Wohnungsbau mit −19,1 Prozent.

Im Zeitraum Januar bis Mai 2024 war die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe um 0,3 Prozent niedriger als in den ersten 5 Monaten des Vorjahres. Hier wurden in 2 Bereichen Rückgänge vermeldet. Im Wohnungsbau sanken die Arbeitsstunden um 15,6 Prozent und im gewerblichen Bau um 3,7 Prozent. Im öffentlichen und Straßenbau wurden dagegen 6,4 Prozent mehr Arbeitsstunden geleistet.

Abbildung 7: Beschäftigte und Produktivität im Bauhauptgewerbe

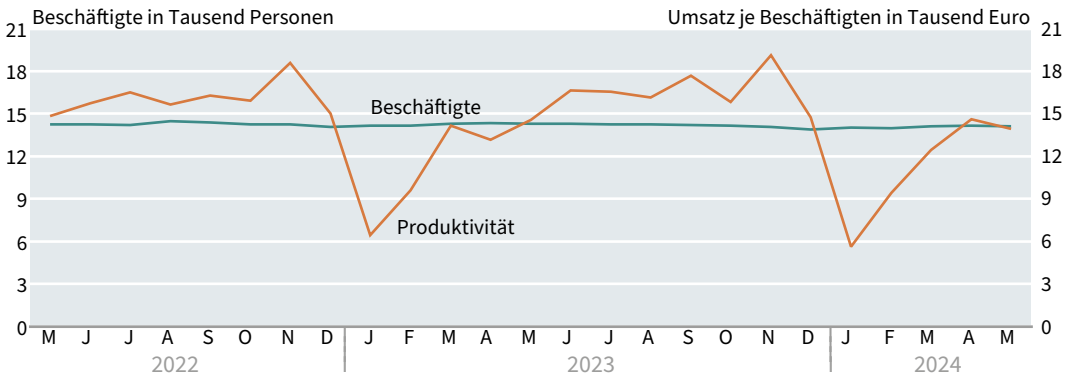
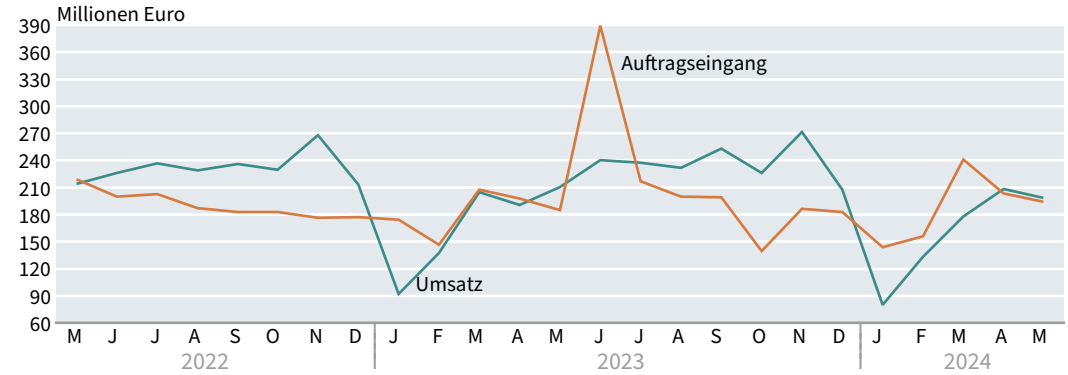


Abbildung 8: Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe



Auftragseingänge sanken im Mai 2024 gegenüber dem Vormonat

Der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe sank im Mai 2024 mit 194 Millionen Euro gegenüber dem Vormonat um 4,6 Prozent (−9,4 Millionen Euro). Gegenüber dem Vorjahresmonat hat sich das Gesamtvolumen der Auftragseingänge jedoch um 4,9 Prozent erhöht (+9,1 Millionen Euro).

Seit Jahresbeginn erreichten die Auftragseingänge ein Volumen von 938 Millionen Euro und damit ein Plus von 26,1 Millionen Euro bzw. 2,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der höchste Zuwachs wurde im Bereich vom öffentlichen und Straßenbau errechnet (+18,7 Prozent), gefolgt vom Wohnungsbau (+4,2 Prozent). Hingegen verbuchte der gewerbliche Bau ein Auftragsrückgang im zweistelligen Bereich (−20,8 Prozent).

Baugenehmigungen

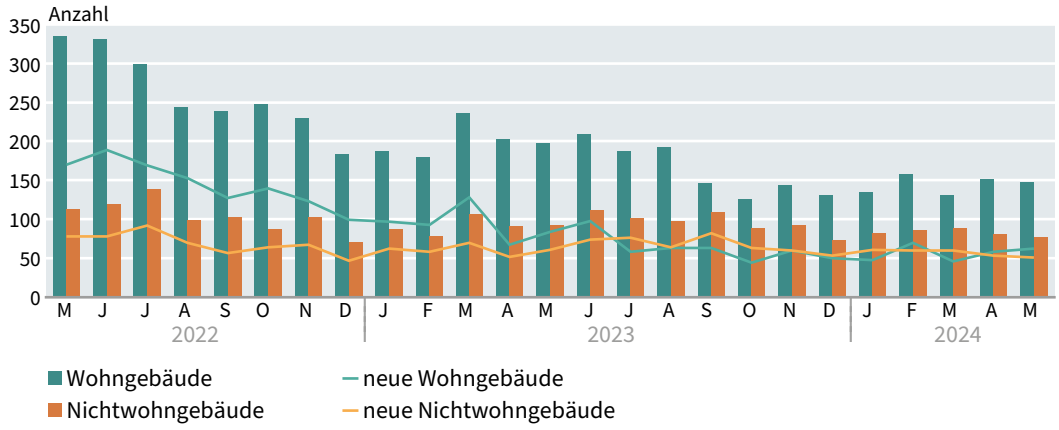
Die Thüringer Bauaufsichtsbehörden genehmigten von Januar bis Mai 2024 mit den insgesamt 1137 Anträgen für Bauvorhaben 1023 Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau. Das waren 29,7 Prozent bzw. 433 Wohnungen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von den geplanten 1023 Wohnungen werden 661 neu gebaut. Gegenüber den ersten 5 Monaten 2023 ist das ein Rückgang von 443 neuen Wohnungen (−40,1 Prozent).

Weniger genehmigte Wohnungen und Rückgang der veranschlagten Baukosten

Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten aller in den ersten 5 Monaten

Abbildung 9: Baugenehmigungen für Gebäude



2024 genehmigten Bauvorhaben im Wohnungsbau betrugen 219 Millionen Euro und lagen um 34,2 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Für den Bau neuer Wohngebäude wurden in diesem Zeitraum 136 Millionen Euro Baukosten veranschlagt (−38,7 Prozent).

Bis Ende Mai 2024 wurden von den Thüringer Bauaufsichtsbehörden 414 Nichtwohngebäude genehmigt. Damit wurde das Niveau zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum unterschritten (−43 Bauvorhaben bzw. −9,4 Prozent). Die veranschlagte Baukostensumme belief sich auf 288 Millionen Euro und lag somit unter dem Niveau des Vorjahres (−3,8 Prozent).

Von den in den ersten 5 Monaten dieses Jahres genehmigten 417 Bauvorhaben im Nichtwohnbau werden 285 Gebäude (−5,9 Prozent) neu entstehen. Hier blieb die Investitionssumme mit 231 Millionen Euro fast konstant (+0,1 Prozent).

Für die im Nichtwohnbau mit Abstand wichtigste Bauherrengruppe, die Wirtschaftsunternehmen, wurden 184 Millionen Euro Baukosten für den Neubau veranschlagt, 11,1 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Von den Wirtschaftsunternehmen beteiligen sich hauptsächlich Unternehmen aus dem Bereich Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung mit rund 91 Millionen Euro (+50,2 Prozent) an geplanten Hochbauten. Unternehmen aus dem Bereich Produzierendes Gewerbe planen mit 55 Millionen Euro (−21,1 Prozent) den Bau von Gewerbebauten.

Für das geplante Bauvolumen der öffentlichen Bauherren (einschließlich der Organisationen ohne Erwerbszweck) wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2023 rund 31 Millionen Euro und damit fast 23 Millionen Euro (−42,0 Prozent) weniger veranschlagt. Bei den privaten Bauherren nahmen die geplanten Baukosten im Nichtwohnbau in den ersten 5 Monaten 2024 gegenüber dem gleichen Zeitraum 2023 zu und belaufen sich auf 15 Millionen Euro (+44,1 Prozent).

Beherbergungswesen

Im Mai 2024 wurden in den Thüringer Beherbergungsstätten (mit 10 und mehr Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) 416 Tausend Gästeankünfte und 1051 Tausend Übernachtungen gezählt.

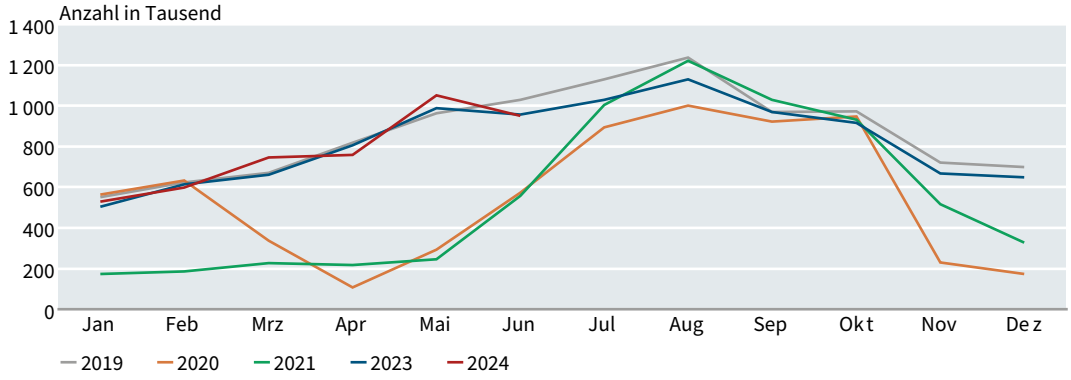
Mai 2024: Mehr Gäste und Übernachtungen

Das waren 5,6 Prozent mehr Gäste als im Mai 2023. Die Zahl der Übernachtungen stieg ebenfalls um 6,4 Prozent. Die Verweildauer pro Gast lag mit durchschnittlich 2,5 Tagen auf dem im Vorjahresmonat gemessenen Niveau.

In Deutschland wurden mit rund 49 Millionen Übernachtungen 4,1 Prozent mehr gemeldet als im Mai 2023. Die Zahl der Gäste betrug fast 19 Millionen (+3,0 Prozent).

Von Januar bis Mai 2024 stieg die Zahl der Gästeübernachtungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,9 Prozent auf 3,7 Millionen. Davon entfielen 3,5 Millionen Übernachtungen auf Gäste aus dem Inland (+2,9 Prozent) und 188,8 Tausend Übernachtungen auf ausländische Gäste (+2,2 Prozent). Die

Abbildung 10: Übernachtungen in den Thüringer Beherbergungsbetrieben 2019 bis 2024



Zahl der Gästeankünfte stieg im gleichen Zeitraum um 4,3 Prozent auf insgesamt 1,4 Millionen. Die Zahl der ausländischen Gäste stieg etwas deutlicher um 6,9 Prozent auf 79,3 Tausend.

Auch in Deutschland insgesamt stiegen im Zeitraum von Januar bis Mai 2024 sowohl die Zahl der Gäste (+4,6 Prozent) als auch die Zahl der Übernachtungen (+3,3 Prozent) deutlich an. 28,8 Millionen Übernachtungen entfielen auf ausländische Gäste und 145,8 Millionen auf inländische Gäste.

Überwiegend positive Entwicklung in den Tourismusregionen

Die regionale Betrachtung der Ankünfte und Übernachtungen bis Ende Mai 2024 zeigt in den Reisegebieten eine überwiegend positive Entwicklung. Zuwächse im zweistelligen Bereich konnte erneut die Region Weimar verbuchen (Ankünfte: +10,6 Prozent; Übernachtungen: +10,5 Prozent). Aber auch die Regionen Erfurt und Saaleland erreichten hohe relative Zuwachsraten. Rückläufige Übernachtungszahlen wurden im Thüringer Wald (−0,9 Prozent), im Altenburger Land (−1,8 Prozent) sowie im Weimarer Land (−2,0 Prozent) gemeldet.

Verbraucherpreisindex

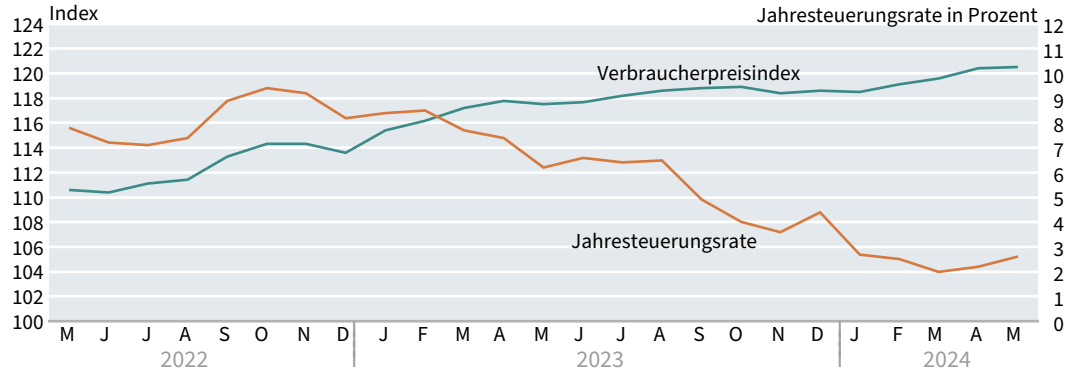
Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Mai 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,6 Prozent. Im Vergleich zum April 2024 sank der Verbraucherpreisindex um 0,1 Prozent und erreichte einen Indexstand von 120,5 (Basis: 2020=100).

Die Jahresteuerungsrate stieg von 2,2 Prozent im April auf 2,6 Prozent im Mai 2024. Die Kraftstoffpreise (Kraft- und Schmierstoffe für Fahrzeuge) verteuerten sich im Vergleich zum Vorjahresmonat Mai um 2,6 Prozent. Die Preise für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke stiegen im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr an (+1,1 Prozent). Bei einzelnen Produkten, wie z. B. Speisefette und Speiseöle

Abbildung 11: Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (einschließlich Campingplätze) Januar bis Mai 2024 nach Reisegebieten

Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Tage
Altenburger Land	23026	6,5	50786	−1,8	2,2
Eichsfeld	51020	2,8	148301	1,4	2,9
Erfurt	221686	8,5	399620	9,2	1,8
Saaleland	123273	7,2	294228	4,2	2,4
Südharz-Kyffhäuser	65476	2,8	195081	5,2	3,0
Thüringer Rhön	41924	4,7	184416	5,1	4,4
Thüringer Vogtland	59778	2,2	111443	7,7	1,9
Thüringer Wald	433204	0,6	1352001	−0,9	3,1
Weimar	151623	10,6	287449	10,5	1,9
Weimarer Land	56113	0,0	202120	−2,0	3,6
Welterberegion Wartburg-Hainich	186368	4,0	452216	4,4	2,4
Thüringen	**1413491**	**4,3**	**3677661**	**2,9**	**2,6**
davon					
Bundesrepublik Deutschland	1334173	4,1	3488881	2,9	2,6
anderer Wohnsitz	79318	6,9	188780	2,2	2,4

Abbildung 12: Verbraucherpreisindex (Basis: 2020 = 100) und Jahresteuerungsrate



(+9,3 Prozent), Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren oder Mineralwasser, Limonade und Säfte (+9,1 Prozent), setzte sich der Trend steigender Preise weiterhin fort. Im Mai 2024 waren die Preise für Obst durchschnittlich um 5,8 Prozent teurer als im Vorjahresmonat. Dafür wurde frisches Gemüse im Durchschnitt um 4,5 Prozent billiger angeboten. Auch die Preise für Molkereiprodukte und Eier verringerten sich um 5,7 Prozent.

Preise gegenüber Vormonat fast konstant

Gegenüber dem Vormonat April veränderten sich die Verbraucherpreise kaum. Gemüse kostete im Durchschnitt 2,6 Prozent weniger als im Vormonat. Erfreut waren sicher auch die Kaffee- und Teetrinker. Die Preise für Kaffee, Tee und Kakao verringerten sich um 2,5 Prozent.

Gewerbeanzeigen

Die Thüringer Gewerbeämter meldeten von Januar bis Mai 2024 weniger Gewerbeanmeldungen, jedoch mehr Gewerbeabmeldungen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Weniger Gewerbeanmeldungen

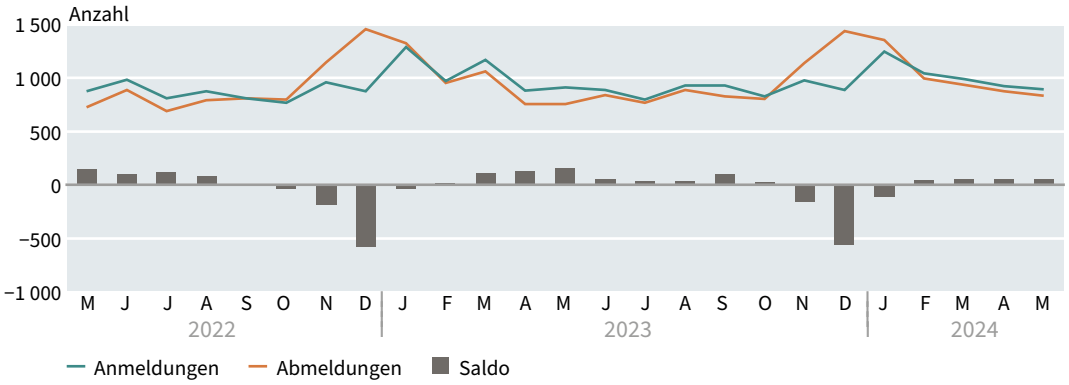
Die Anzahl der Anmeldungen ging auf 5 095 Anzeigen (−127 Anzeigen bzw. −2,4 Prozent) zurück. Die 4 994 Gewerbeabmeldungen lagen mit 143 Anträgen (+2,9 Prozent) über dem Vorjahresniveau. Auf 100 Anmeldungen kamen 98 Abmeldungen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 93 Abmeldungen.

82,1 Prozent aller Gewerbeanmeldungen entfielen auf gewerbliche Neugründungen. Den größten Anteil an den Neugründungen machten die Kleinunternehmen und Nebenerwerbsbetriebe aus (78,9 Prozent). Die restlichen 21,1 Prozent waren sogenannte Betriebsgründungen mit größerer wirtschaftlicher Substanz wie Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften und Betriebe mit Beschäftigten.

Neugründungen gesunken

Die Anzahl der Neugründungen ging von Januar bis Mai 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um

Abbildung 13: Gewerbean- und -abmeldungen



104 Anträge (−2,4 Prozent) auf 4181 Anzeigen) zurück und die der Betriebsgründungen um 50 Anzeigen auf 884 Anzeigen (−5,4 Prozent). Auch die Gründungen von Kleinunternehmen und Nebenerwerbsbetrieben lagen mit 3297 Anträgen unter dem Vorjahreswert (−54 Anträge bzw. −1,6 Prozent). Die übrigen Gewerbeanmeldungen betrafen Zuzüge und Übernahmen (Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt).

Hauptgrund für die Gewerbeabmeldungen von Januar bis Mai 2024 war mit 80,7 Prozent die vollständige Aufgabe des Gewerbes (+143 Anzeigen bzw. +3,7 Prozent), davon 2992 Kleinunternehmen und Nebenerwerbsbetriebe sowie 1038 Betriebe mit größerer wirtschaftlicher Substanz. Die übrigen Gewerbeabmeldungen erfolgten aufgrund von Fortzügen und Übergaben (Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt).

Die meisten Gewerbeanmeldungen (1273 Anzeigen), aber auch die meisten Gewerbeabmeldungen (1289 Anzeigen) gab es im betrachteten Zeitraum im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“. Auch bei der „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“, wie beispielsweise Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau, Zeitarbeitsfirmen, Reisebüros oder Reiseveranstalter, gab es viele Marktbewegungen. Hier wurden 706 Gewerbe an-und 599 Gewerbe abgemeldet.

Insolvenzen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Mai 2024 über 910 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,4 Prozent auf Unternehmen und 85,6 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher sowie Nachlässe und Gesamtgut).

Insolvenzen rückläufig

Die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 43 Anträge bzw. 4,5 Prozent. Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen lag weiterhin über dem Niveau des Vorjahreszeitraumes (+23 Anträge), die übrigen Schuldner lagen dagegen erneut unter dem Niveau (−66 Anträge).

Mit 843 Verfahren wurden bis Ende Mai dieses Jahres 92,6 Prozent aller Insolvenzverfahren eröffnet (Vorjahr: 93,0 Prozent). 53 Verfahren bzw. 5,8 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 14 Verfahren bzw. 1,5 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 127 Millionen Euro. Pro Verfahren standen somit Forderungen von durchschnittlich 139 Tausend Euro aus (Vorjahr: 316 Tausend Euro).

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen stieg in den ersten 5 Monaten 2024 gegenüber 2023 mit 131 Unternehmen um 23 Verfahren an. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 844 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Die meisten Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 27 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt von den Bereichen Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen mit 18 Verfahren

Abbildung 14: Insolvenzen nach Art des Schuldners

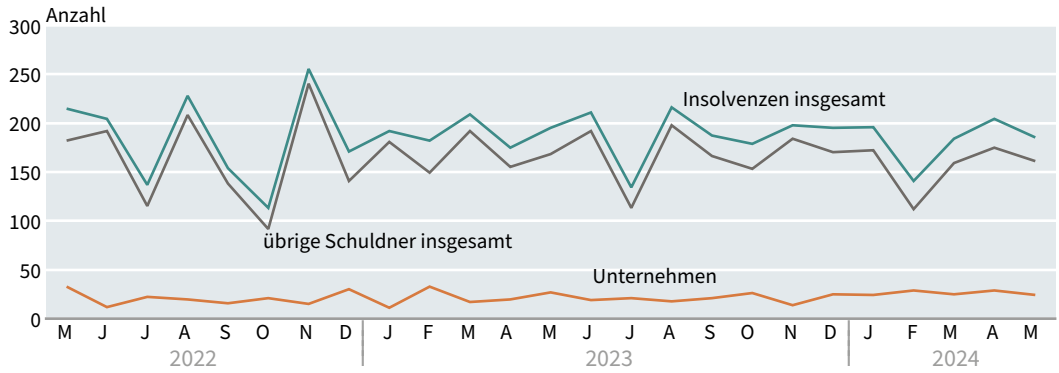
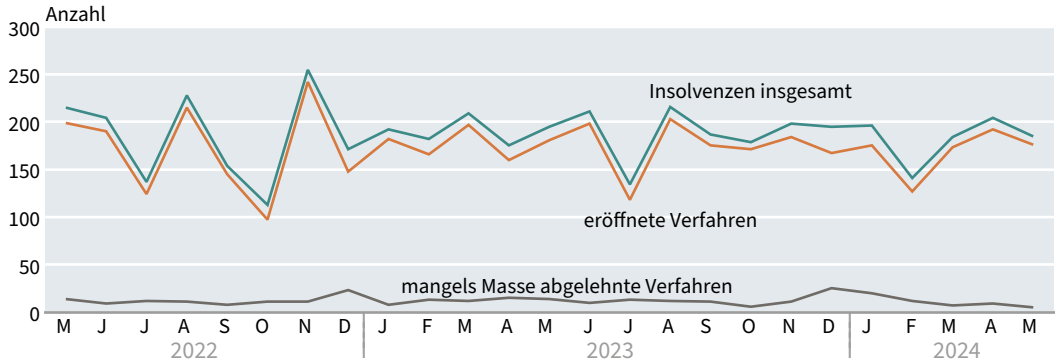


Abbildung 15: Insolvenzverfahren



sowie Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 15 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der Insolvenzen im Bereich Baugewerbe um 8 Verfahren, im Bereich Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen um 3 Verfahren und im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen blieb die Zahl konstant.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten 5 Monaten dieses Jahres 779 Verfahren gezählt. Von 556 privaten Verbraucherinnen und Verbrauchern wurde das Insolvenzrecht in Anspruch genommen, 67 Verfahren bzw. 10,8 Prozent weniger als in den ersten 5 Monaten 2023. Weitere 203 Verfahren (Januar bis Mai 2023: 205 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige.

Arbeitsmarkt[1)]

Die Zahl der Arbeitslosen hat sich im Mai 2024 im Vergleich zum Vormonat weiter verringert. Im Zuge der Frühjahrsbelebung lag die Zahl der Arbeitslosen Ende Mai 2024 mit 67 801 Personen um 2,0 Prozent bzw. 1 392 Personen unter dem Vormonatswert.

Anstieg der Zahl der Arbeitslosen gegenüber Vorjahr

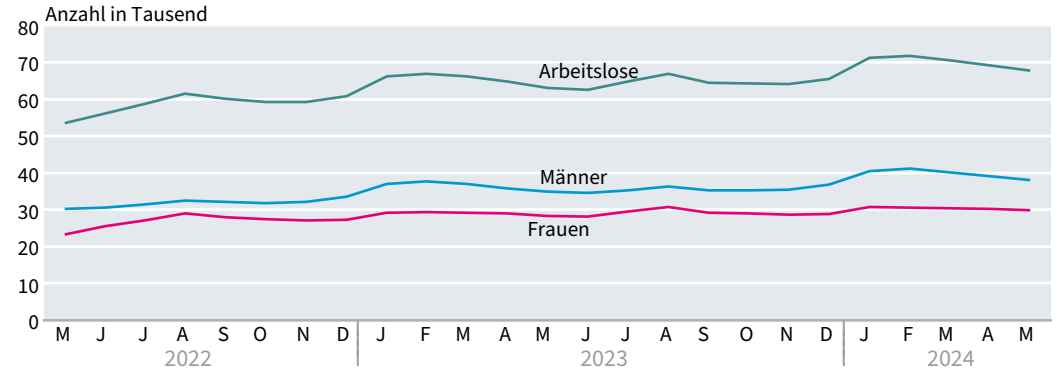
Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich die Gesamtzahl der registrierten Arbeitslosen erhöht (+4 700 Personen bzw. +7,4 Prozent). Der Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat betrifft sowohl die weiblichen (+5,3 Prozent) als auch die männlichen Arbeitslosen (+9,2 Prozent).

Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt ging mit 43,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zurück (Mai 2023: 44,8 Prozent).

Die Arbeitslosenquote insgesamt (Anteil der Arbeitslosen an den zivilen Erwerbspersonen insgesamt) ging mit 6,1 Prozent im Mai 2024 im Vergleich zum April zurück (6,3 Prozent). Sie lag jedoch mit 0,3 Prozentpunkten leicht über dem Niveau des Vorjahres.

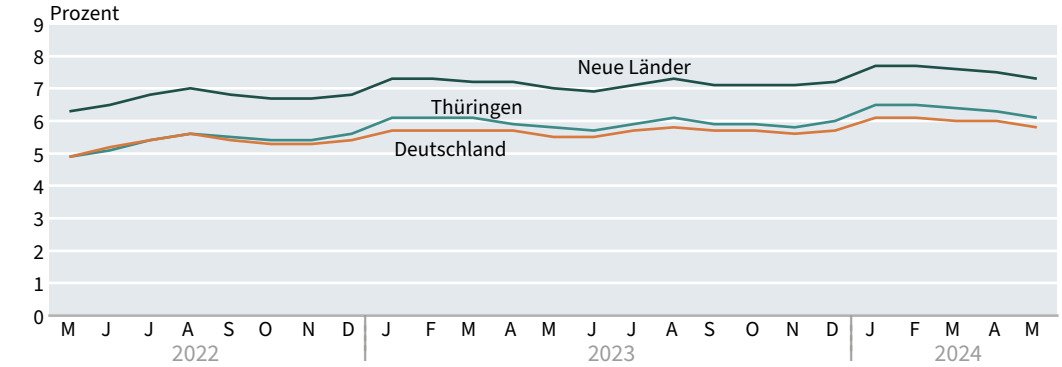
Bei der Betrachtung auf Bundesebene sind die Arbeitslosenzahlen im Mai 2024 ebenfalls gesunken. Mit knapp 2,7 Millionen Arbeitslosen wurden 1,0 Prozent bzw. 27 030 Arbeitslose weniger registriert als

Abbildung 16: Arbeitsmarkt



1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 17: Arbeitslosenquote



im April 2024. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl der Arbeitslosen um 7,0 Prozent bzw. 178 805 Personen.

In den alten Bundesländern wurden im Mai dieses Jahres 7,3 Prozent mehr Arbeitslose gemeldet als ein Jahr zuvor. In den neuen Bundesländern waren es 6,1 Prozent mehr. Bei der Betrachtung der Bundesländer ist die Spannweite sehr groß und reichte von +1,8 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern bis +11,2 Prozent in Bayern. Thüringen liegt mit +7,4 Prozent im oberen Mittelfeld.

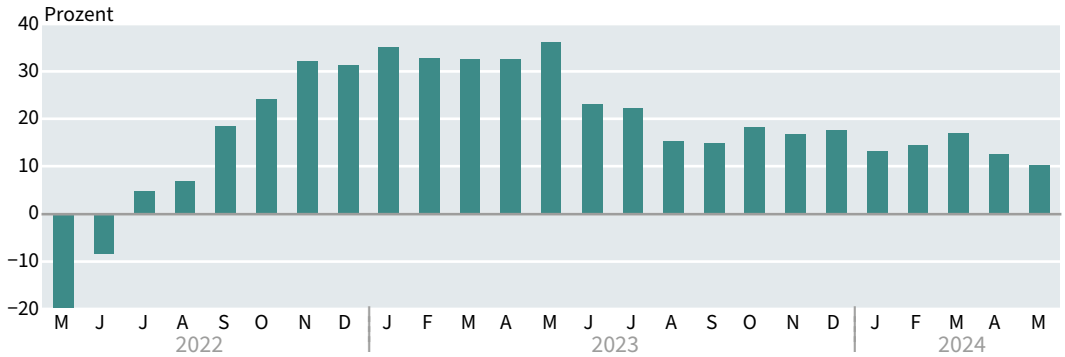
Deutschlandweit lag die Arbeitslosenquote bei 5,8 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat ging sie um 0,2 Prozentpunkte zurück und gegenüber dem Vorjahresmonat stieg sie um 0,3 Prozentpunkte.

Rückgang der arbeitslosen Jugendlichen gegenüber Vormonat

Im Mai 2024 war in Thüringen ein Rückgang der Arbeitslosenzahlen unter den 15- bis unter 25-Jährigen zu verzeichnen. Mit 6 542 registrierten arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren wurde die Zahl des Vormonats um 221 Personen bzw. 3,3 Prozent unterschritten. Gegenüber Mai 2023 stieg die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren jedoch im zweistelligen Bereich an (+10,3 Prozent bzw. +612 Personen). Die Arbeitslosenquote dieser Altersgruppe betrug im Mai dieses Jahres 6,3 Prozent und lag damit um 0,6 Prozentpunkte unter dem Vormonatsniveau (Vorjahresmonat: 6,0 Prozent).

Deutschlandweit ist ein ähnliches Bild bei der Entwicklung der Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren festzustellen. Auch hier ging die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat zurück, stieg aber im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im Mai 2024 wurden bundesweit 235 553 arbeitslose Jugendliche registriert. Das waren 1,9 Prozent weniger als im April 2024 aber 9,8 Prozent mehr als im Mai letzten Jahres. Die Arbeitslosenquote der Jugendlichen unter 25 Jahren betrug im Betrachtungsmonat deutschlandweit 4,9 Prozent und lag damit um 1,4 Prozentpunkte unter dem Thüringenwert.

Abbildung 18: Veränderung der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren gegenüber dem Vorjahresmonat

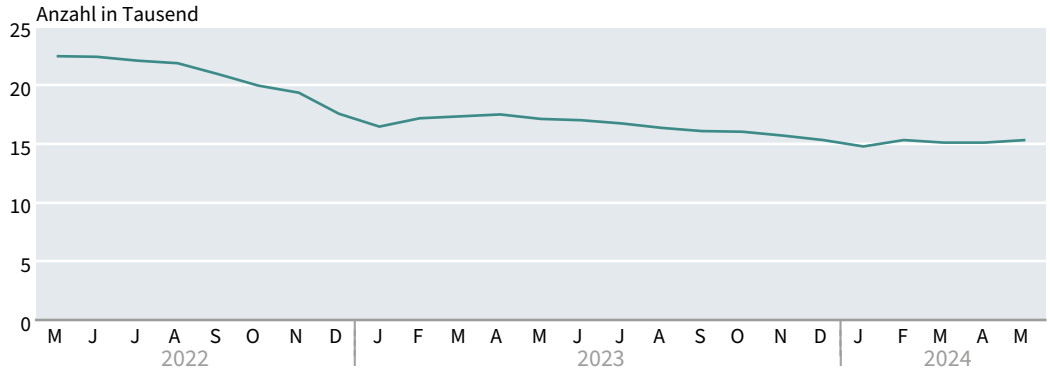


Bestand an offenen Stellen gegenüber Vorjahr gestiegen

Der Bestand an offenen Arbeitsstellen ist in Thüringen im Mai 2024 nach einem Rückgang im Vormonat wieder gestiegen (+203 Stellen bzw. +1,3 Prozent). Mit insgesamt 15311 offenen Arbeitsstellen sank allerdings der Bestand gegenüber Mai 2023 erheblich (−1811 Stellen bzw. −10,6 Prozent).

Der Zugang an offenen Stellen verringerte sich im Mai 2024 gegenüber dem Vormonat erneut (−7,4 Prozent) auf 2696 Arbeitsstellen und lag auch unter dem Vorjahresniveau (−9,0 Prozent).

Abbildung 19: Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



NEUAUFLAGE FALTBLATT VERBRAUCHERPREISE IN THÜRINGEN

Die neuste Auflage des Faltblattes Verbraucherpreise in Thüringen – Ausgabe 2024 ist erschienen.

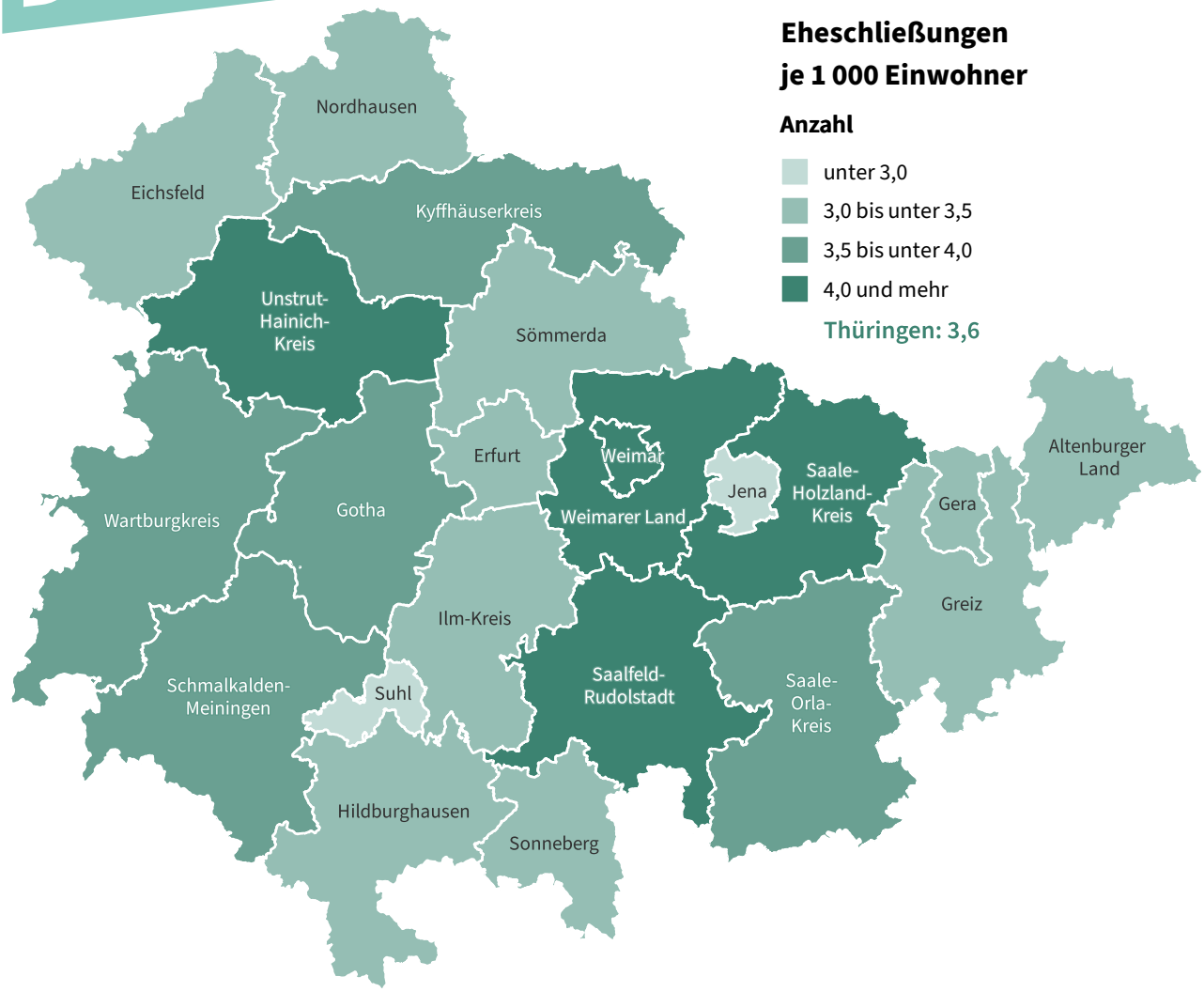
Darin finden sich allgemeine Angaben und Erläuterungen zur Preisentwicklung für Verbraucherinnen und Verbraucher in Thüringen im Jahr 2023. Darüber hinaus werden die Preisentwicklungen bestimmter Waren, wie z. B. Nahrungsmittel, Wohnungsmieten und Energie sowie Bildungswesen, grafisch dargestellt und können über den Zeitraum von 2020 bis 2023 nachvollzogen werden. Des Weiteren finden Sie Daten zur Preisentwicklung der Kraftstoffe und zu Fahrrädern und E-Bikes.

Der Publikation ist u. a. zu entnehmen, dass der Verbraucherpreisindex im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 durchschnittlich um 6,2 Prozent stieg, d. h. die Inflationsrate betrug 6,2 Prozent. Die stärksten Preisanstiege verzeichneten 2023 im Jahresvergleich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+13,4 Prozent), Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (+9,2 Prozent) sowie alkoholische Getränke und Tabakwaren (+8,8 Prozent). Energieprodukte verteuerten sich um durchschnittlich 6,3 Prozent.

Die Veröffentlichung kann als PDF-Datei kostenlos unter www.statistik.thueringen.de heruntergeladen werden. Bestellen können Sie die Printausgabe (Bestellnummer: 80130) ebenfalls kostenlos beim

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Telefon: +49 361 57331-9642
Fax: +49 361 57331-9699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

KARTE DES MONATS



Eheschließungen je 1 000 Einwohner in Thüringen

7 637 Ehen wurden im Jahr 2023 in Thüringen geschlossen. Das entspricht einem Rückgang von 897 Eheschließungen (−10,5 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr 2022.

Verglichen auf die Gesamtbevölkerung in Thüringen entspricht dies 3,6 Eheschließungen je 1 000 Einwohner.

Auch die Zahl der Scheidungen sank gegenüber dem Vorjahr 2022 um 192 (−5,8 Prozent) auf 3 145. Bezogen auf je 1 000 Einwohner entspricht das 1,5 Ehescheidungen.

Im Vergleich der kreisfreien Städte und Landkreise wurde 2023 insgesamt am häufigsten der Bund der Ehe in der Stadt Erfurt mit 710, dem Wartburgkreis mit 617 und Gotha mit 540 Trauungen eingegangen.

Bezogen auf je 1 000 Einwohner konnte der höchste Wert im Landkreis Weimarer Land mit 4,3 Eheschließungen verzeichnet werden und der niedrigste Wert mit 2,6 Eheschließungen in der kreisfreien Stadt Suhl.

Mit je 1,8 Scheidungen je 1 000 Einwohner teilen sich die Landkreise Nordhausen, Hildburghausen und Sonneberg sowie der Saale-Holzland-Kreis den höchsten Wert in Thüringen.

SONSTIGES

Robert Kaufmann
Präsidialbereich: Grundsatzfragen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Forschungsdatenzentrum

Die Europawahl 2024 in Thüringen

-Endgültige Ergebnisse-

Vom 6. bis 9. Juni 2024 wählten die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zum zehnten Mal das Europäische Parlament. Von den insgesamt 720 Sitzen in der nächsten Wahlperiode entfallen 96 Sitze auf Deutschland, sie werden ausschließlich im Wahlverfahren der Verhältniswahl besetzt.

Europäisches Parlament für 5 Jahre gewählt

Als Wahltermin in Deutschland hat die Bundesregierung Sonntag, den 9. Juni 2024 bestimmt. Die Zahl der Wahlberechtigten hat sich gegenüber der letzten Europawahl mitunter aufgrund der Änderung des Europawahlgesetzes erhöht: Zum ersten Mal können bei Europawahlen auch 16- und 17-Jährige teilnehmen.

Die Wahl zum Europäischen Parlament wurde nicht nach einem einheitlichen Wahlrecht, sondern nach den jeweiligen nationalen Wahlgesetzten durchgeführt. Wahlberechtigt in der Bundesrepublik Deutschland waren alle Deutschen im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hatten und seit mindestens 3 Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union einen Wohnsitz innehatten oder sich sonst gewöhnlich aufhielten und nach § 6 Absatz 1 Europawahlgesetz nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen waren.

Gleichfalls wahlberechtigt in der Bundesrepublik Deutschland waren auch die Bürger der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger), welche die genannten Voraussetzungen erfüllten und in ein Wählerverzeichnis eingetragen waren. Jeder Wahlberechtigte hatte eine Stimme.

96 Abgeordnete aus Deutschland

Insgesamt waren bei der Europawahl 720 Abgeordnete aus 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, darunter 96 aus dem Bundesgebiet zu wählen. Bei der Wahl in Deutschland wurde das Verhältniswahlrecht mit starren Listen angewandt. Dabei ist es den Parteien und politischen Vereinigungen selbst überlassen, ob sie Listen für einzelne Bundesländer (Landeslisten) oder eine gemeinsame Liste für alle Bundesländer (Bundeslisten) aufstellen. Wie bereits bei der Europawahl 2019 wurden in Deutschland auch Listen, auf die weniger als 5 Prozent der Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen entfielen, bei der Sitzverteilung berücksichtigt.

34 Parteien beteiligten sich in Thüringen an der Europawahl

In Thüringen beteiligten sich 2024 an der Europawahl 34 Parteien:

1	CDU	Christlich Demokratische Union
2	AfD	Alternative für Deutschland
3	DIE LINKE	DIE LINKE
4	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
5	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
6	FDP	Freie Demokratische Partei
7	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
8	DIE PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
9	FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
10	Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
11	HEIMAT	Die Heimat
12	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
13	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
14	Volt	Volt Deutschland

15	Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung
16 TIERSCHUTZ hier!	Aktion Partei für Tierschutz – DAS ORIGINAL
17 MERA25	MERA25 – Gemeinsam für Europäische Unabhängigkeit
18 MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
19 MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt, für das Wohl und Glücklichsein aller
20 Bündnis C	Bündnis C – Christen für Deutschland
21 PdH	Partei der Humanisten
22 DKP	Deutsche Kommunistische Partei
23 BIG	Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit
24 SGP	Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale
25 ABG	Aktion Bürger für Gerechtigkeit
26 die Basis	Basisdemokratische Partei Deutschland
27 BÜNDNIS DEUTSCHLAND	BÜNDNIS DEUTSCHLAND
28 BSW	Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit
29 DAVA	Demokratische Allianz für Vielfalt und Aufbruch
30 KLIMALISTE	Klimaliste Deutschland
31 LETZTE GENERATION	Parlament aufmischen – Stimme der Letzten Generation
32 PDV	Partei der Vernunft
33 PdF	Partei des Fortschritts
34 V-Partei[3]	V-Partei[3] - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer

Weniger Wahlvorschläge zugelassen

Die Anzahl der zur Europawahl 2024 in Thüringen kandidierenden Parteien hat gegenüber 2019 abgenommen. Vor 5 Jahren hatten sich noch 40 Parteien und politische Vereinigungen beworben. Gegenüber der Europawahl 2019 sind 10 politische Parteien neu aufgetreten, dagegen kandidierten 16 nicht mehr. Die Reihenfolge der Parteien auf dem Stimmzettel ergab sich für die ersten 24 Parteien aus dem zur Europawahl 2019 erzielten Wahlergebnis in Thüringen. Parteien, die bei der letzten Europawahl 2019 nicht angetreten sind, befinden sich auf den nachfolgenden Listenplätzen (25 bis 34) und sind alphabetisch nach Langname der Partei sortiert. Die Partei auf Listenplatz 15 führt keine Kurzbezeichnung. Die Partei HEIMAT (Listenplatz 11) ist 2019 noch unter dem Namen NPD – Nationaldemokratische Partei Deutschlands angetreten.

Zur Europawahl 2024 waren insgesamt 1 695 711 Thüringer Bürgerinnen und Bürger von Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die in Thüringen wohnen, wahlberechtigt. Das waren 45 155 weniger als bei der Europawahl 2019.

Deutlich über eine Million (1 048 832) Thüringer Wahlberechtigte gingen diesmal zur Urne oder gaben ihre Stimme per Briefwahl ab. Das entsprach einem Anteil von 61,9 Prozent. Damit war die Wahlbeteiligung etwas höher als vor 5 Jahren. Damals beteiligten sich in Thüringen 61,5 Prozent der Wahlberechtigten an der Stimmabgabe.

Wahlbeteiligung unter dem Bundesdurchschnitt

Im Bundesländervergleich weist nur Bremen (57,0 Prozent) eine niedrigere Wahlbeteiligung als Thüringen auf. Am höchsten war die Wahlbeteiligung in Sachsen (69,4 Prozent), im Saarland (67,9 Prozent) und in Brandenburg (67,5 Prozent). Auch auf Bundesebene ist ein Anstieg der Wahlbeteiligung zu erkennen. Im Vergleich mit 2019 ist diese um 3,4 Prozentpunkte gestiegen.

Wirft man einen Blick auf die regionale Verteilung der Wahlbeteiligung im Freistaat, so zeigt sich, dass unter den Landkreisen der Saale-Holzland-Kreis (67,3 Prozent), Landkreis Hildburghausen (67,1 Prozent) und der Landkreis Greiz (65,6 Prozent), die vorderen Plätze einnehmen. Bei den kreisfreien Städten gingen anteilsmäßig die meisten Wahlberechtigten in den Städten Jena (67,7 Prozent) und Weimar (64,2 Prozent) zur Abstimmung. Die geringste Wahlbeteiligung wurde in den kreisfreien Städten Gera (57,7 Prozent) und Suhl (56,6 Prozent) registriert. Bei den Landkreisen bildete der Landkreis Nordhausen mit 56,5 Prozent das Schlusslicht.

Weniger ungültige Stimmen

Die Anzahl der in Thüringen ungültig abgegebenen Stimmen hat sich 2024 gegenüber der Europawahl 2019 von 21 531 auf 7 708 deutlich vermindert. Dies entsprach landesweit einem Anteil von 0,7 Prozent an den abgegebenen Stimmen. Noch im Jahr 2019 waren 2,0 Prozent der abgegebenen Stimmen un-

gültig. Im gesamten Bundesgebiet belief sich 2024 der Anteil der als ungültig bewerteten Stimmen auf 0,8 Prozent.

AfD erstmals stärkste Partei

Bei der 7. Thüringer Direktwahl zum europäischen Parlament ist erstmals die AfD stärkste Partei geworden. Mit 320 034 Stimmen und einem Anteil von 30,7 Prozent übertraf sie das Ergebnis der CDU um 7,5 Prozentpunkte, jenes des BSW um 15,7 Prozentpunkte, jenes der SPD um 22,5 Prozentpunkte und jenes der DIE LINKE um 25,0 Prozentpunkte.

Gegenüber der Europawahl 2019 konnte die AfD einen Stimmengewinn von +8,2 Prozentpunkten verzeichnen. Im Vergleich mit anderen Bundesländern stand die Alternative für Deutschland bei der jetzigen Europawahl in Thüringen an 2. Stelle, der Bundesdurchschnitt betrug 15,9 Prozent (+4,9 Prozentpunkte zu 2019). Die CDU verzeichnete einen Bundesdurchschnitt von 23,7 Prozent, was einem leichten Anstieg von 1,1 Prozentpunkten entspricht.

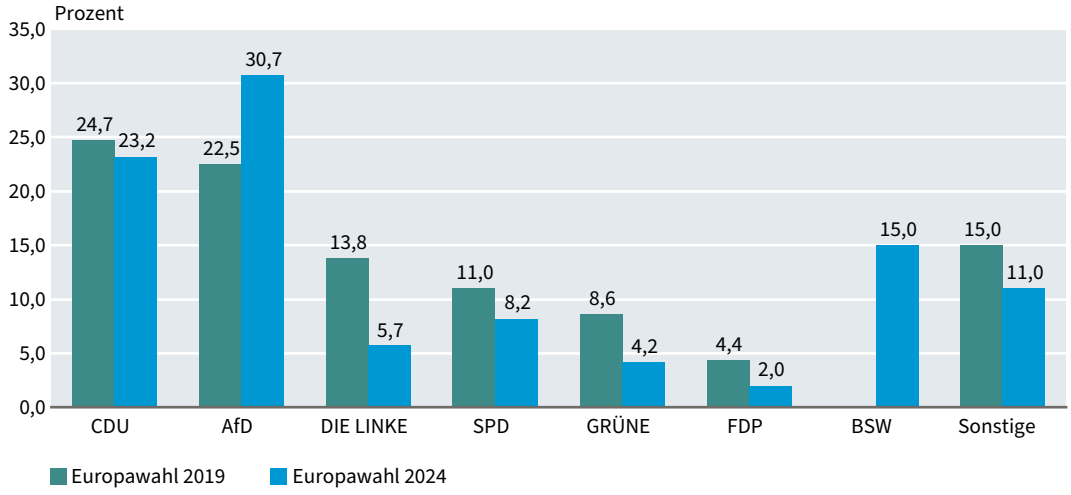
BSW in Thüringen deutlich über dem Bundesdurchschnitt

Die erst vor einem Jahr gegründete Partei Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW) erhielt bei ihrer ersten Europawahl in Thüringen 15,0 Prozent der Wählerstimmen und wurde damit auf Anhieb die drittstärkste Partei in Thüringen. Das Ergebnis des BSW in Thüringen fiel auch deutlich höher aus als im bundesdeutschen Durchschnitt (6,2 Prozent). Im deutschlandweiten Vergleich verbuchte die Partei ihr bestes Ergebnis in Mecklenburg-Vorpommern (16,4 Prozent). Dagegen waren es in Bayern lediglich 3,8 Prozent.

Abbildung 1: Die Europawahl 2024 in Thüringen – Wahlergebnisse aller Parteien

Nr.	Wahlvorschlag	2024		2019	Gewinn/Verlust 2024 zu 2019
		Stimmen	Prozent		Prozentpunkte
1	CDU	241316	23,2	24,7	−1,5
2	AfD	320034	30,7	22,5	8,2
3	DIE LINKE	59527	5,7	13,8	−8,1
4	SPD	85305	8,2	11	−2,8
5	GRÜNE	43712	4,2	8,6	−4,4
6	FDP	21111	2	4,4	−2,4
7	FREIE WÄHLER	18929	1,8	2,4	−0,6
8	Die PARTEI	20439	2	2,4	−0,4
9	FAMILIE	10212	1	1,5	−0,5
10	Tierschutzpartei	10242	1	1,4	−0,4
11	HEIMAT	2879	0,3	1	−0,7
12	PIRATEN	4290	0,4	0,6	−0,2
13	ÖDP	2986	0,3	0,5	−0,2
14	Volt	13256	1,3	0,4	0,9
15	Verjüngungsforschung	596	0,1	0,4	−0,3
16	TIERSCHUTZ hier!	4968	0,5	0,3	0,2
17	MERA25	1396	0,1	0,2	−0,1
18	MLPD	693	0,1	0,2	−0,1
19	MENSCHLICHE WELT	1488	0,1	0,2	−0,1
20	Bündnis C	1607	0,2	0,2	0
21	PdH	1343	0,1	0,1	0
22	DKP	519	0	0,1	−0,1
23	BIG	349	0	0	0
24	SGP	141	0	0	0
25	ABG	1147	0,1	-	0,1
26	dieBasis	2277	0,2	-	0,2
27	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	5141	0,5	-	0,5
28	BSW	156589	15	-	15
29	DAVA	403	0	-	0
30	KLIMALISTE	670	0,1	-	0,1
31	LETZTE GENERATION	2392	0,2	-	0,2
32	PDV	763	0,1	-	0,1
33	PdF	3378	0,3	-	0,3
34	V-Partei[3]	1026	0,1	-	0,1

Abbildung 2: Die Europawahl 2019 und 2024 in Thüringen - Stimmenanteile ausgewählter Parteien



DIE LINKE nur noch fünftstärkste Partei

Verluste bei der Europawahl 2024 musste hingegen die Partei DIE LINKE hinnehmen. Unter den zur 7. Europawahl in Thüringen angetretenen Parteien nimmt sie nunmehr den 5. Platz ein (2019: 3. Platz). Mit 5,7 Prozent der abgegebenen Stimmen verschlechterte sie sich gegenüber 2019 um −8,1 Prozentpunkte. Bundesweit gelang es der Partei mit lediglich 2,7 Prozent der abgegebenen Stimmen auch nicht ihren Stimmenanteil zu halten (−2,8 Prozentpunkte). Im Vergleich der Ergebnisse aller Bundesländer nimmt die Thüringer DIE LINKE mit ihrem jetzigen Wahlergebnis abermals den 3. Platz ein, ein höheres Ergebnis wurde in Berlin (7,3 Prozent) und in Bremen (5,8 Prozent) ermittelt.

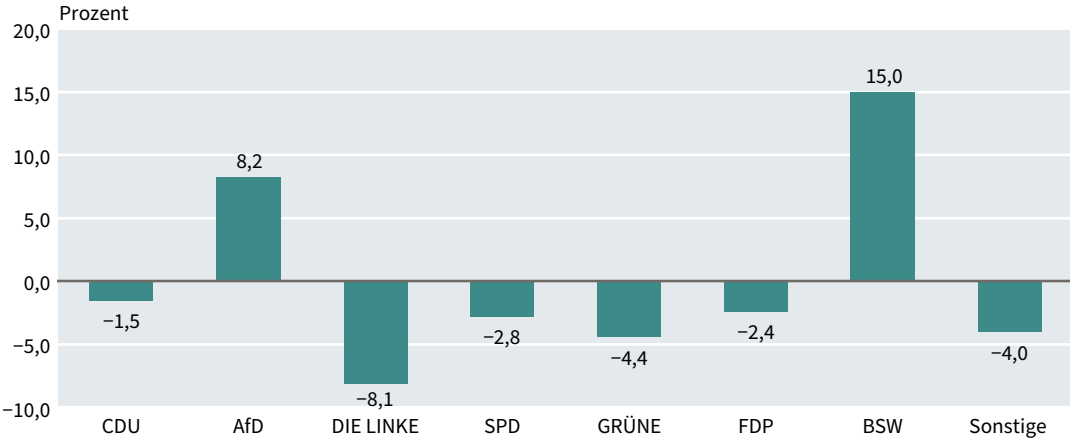
SPD mit gesunkenem Stimmenanteil

Die Sozialdemokraten erreichten bei der Europawahl 2024 abermals den 4. Platz unter den in Thüringen angetretenen Parteien. Mit 8,2 Prozent der abgegebenen Stimmen verringerte sich ihr Anteil gegenüber 2019 um −2,8 Prozentpunkte. Die Thüringer Sozialdemokraten lagen mit ihrem Stimmenanteil im bundesweiten Vergleich lediglich vor Sachsen (6,9 Prozent) und bewegten sich damit deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 13,9 Prozent.

GRÜNE verbuchen deutliche Stimmenverluste

Die GRÜNEN vereinten in Thüringen 4,2 Prozent der abgegebenen Stimmen auf sich; bundesweit waren es 11,9 Prozent. Im Freistaat bedeutet dies gegenüber

Abbildung 3: Die Europawahl 2024 in Thüringen - Gewinne und Verluste ausgewählter Parteien



der vorangegangenen Europawahl einen Rückgang von −4,4 Prozentpunkten. Auf Bundesebene war der Stimmenverlust mit −8,6 Prozentpunkten bei weitem deutlicher.

FDP mit stark gesunkenem Stimmenanteil

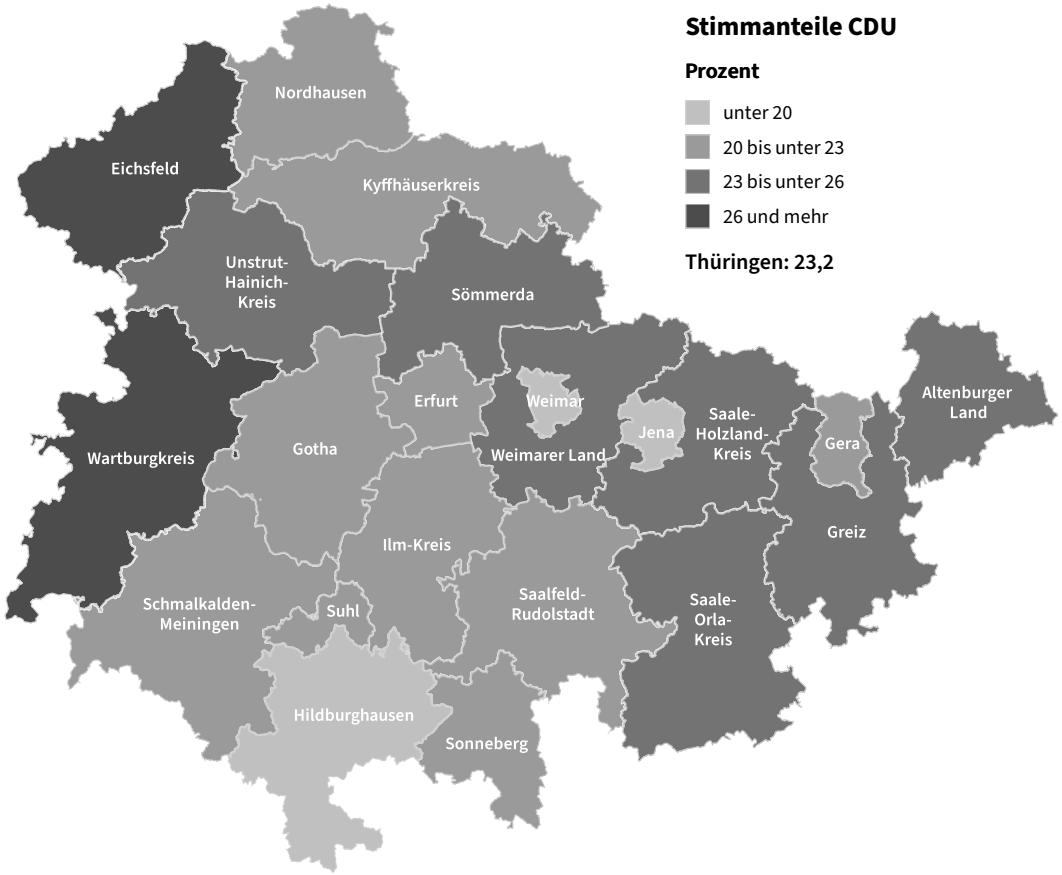
Nach dem Stimmenzuwachs der FDP bei der Europawahl 2019 musste die Partei bei der jetzigen Wahl wieder Stimmenverluste verzeichnen. Insgesamt wählten 21 111 Wähler die Freien Demokraten, was einem Stimmenanteil von nur noch 2,0 Prozent der abgegebenen Stimmen entsprach. Gegenüber 2019 verlor die Partei −2,4 Prozentpunkte. Im Bundesdurchschnitt erzielte die Partei 5,2 Prozent der abgegebenen Stimmen und hatte sich damit gegenüber der vorangegangenen Europawahl um lediglich 0,2 Prozentpunkte verschlechtert.

Die verbleibenden 27 sonstigen Parteien erzielten bei der Europawahl 2024 in Thüringen einen Stimmenanteil von 11,0 Prozent. Die teilweise anders zusammengesetzte Gruppe der 34 sonstigen Parteien und politischen Vereinigungen hatte dagegen bei der Europawahl 2019 in Thüringen noch einen Stimmenanteil von 13,0 Prozent verzeichnet. Die besten Ergebnisse erzielten die FREIEN WÄHLER (1,8 Prozent), DIE PARTEI (2,0 Prozent), Volt (1,3 Prozent), die Familien Partei Deutschlands (1,0 Prozent) und die Tierschutzpartei (1,0 Prozent). Alle übrigen sonstigen Parteien – wie etwa die Piraten (0,4 Prozent) oder die Ökologisch Demokratische Partei (0,3 Prozent) blieben deutlich unter einem Prozent der abgegebenen Wählerstimmen.

CDU in fast allen Kreisen mit Verlusten

Auf der Stadt- und Landkreisebene waren die Stimmenanteile der Thüringer CDU Veränderungen unterworfen. Gegenüber der Europawahl 2019 stiegen die Stimmenanteile der Partei in Erfurt (+2,3 Prozentpunkte) am deutlichsten. Weitere Anstiege wurden in Gera, dem Wartburgkreis und in Jena (+1,8 bzw. +1,1 und +0,3 Prozentpunkte) registriert. In allen anderen Wahlkreisen hat die CDU an Stimmen verloren. Starke Verluste musste sie vor allem im Landkreis Hildburghausen (−6,1 Prozentpunkte) und Schmalkalden-Meiningen (−5,0 Prozentpunkte) hinnehmen.

Abbildung 4: Europawahl 2024 in Thüringen – Stimmanteile CDU nach kreisfreien Städten und Landkreisen



Die Union nur noch in einem Kreis die stärkste politische Kraft

Ihr bestes Ergebnis konnten die Christdemokraten abermals in ihrer traditionellen Hochburg, dem katholisch geprägten Eichsfeld, erzielen. Ihr Stimmenanteil betrug hier 40,4 Prozent. Allerdings hatte die CDU bei der Europawahl 2019 hier noch 41,8 Prozent der abgegebenen Stimmen. Wie bereits bei der Wahl 2019 ist die CDU nicht mehr die dominierende politische Kraft in allen ländlichen Regionen des Freistaats. Die CDU erzielte lediglich im Landkreis Eichsfeld mehr als zwei Fünftel der abgegebenen Wählerstimmen. Es folgen mit deutlichen Abstand die Landkreise Wartburgkreis (27,1 Prozent), Landkreis Greiz und Sömmerda (25,8 und 25,7 Prozent).

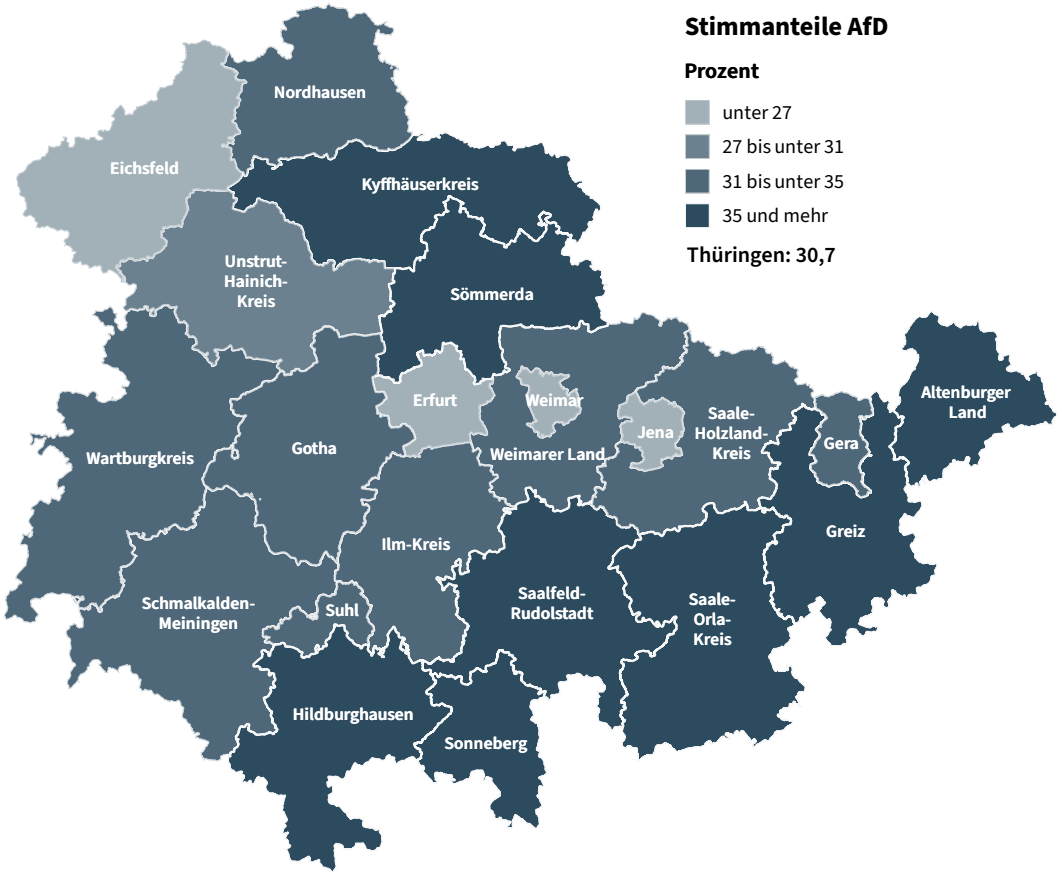
Relative Mehrheit der CDU in Erfurt, Weimar und Jena

In den kreisfreien Städten liegt die Spannbreite der CDU-Ergebnisse zwischen 16,0 und 22,0 Prozent. Ihr bestes Resultat erzielte sie in der kreisfreien Stadt Erfurt (22,0 Prozent). Hier – wie auch in den kreisfreien Städten Weimar (18,3 Prozent) und Jena (16,0 Prozent) – konnten sich die Christdemokraten als stärkste politische Kraft behaupten. Dagegen müssen sich die Christdemokraten in den kreisfreien Städten Gera (20,0 Prozent) und Suhl (20,1 Prozent) mit dem 2. Platz begnügen.

AfD thüringenweit stärkste Partei

Die Alternative für Deutschland trat das 3. Mal bei einer Europawahl an. Dabei erzielte die Partei in allen Stadt- und Landkreisen mehr als 10 Prozent der gültigen Wählerstimmen. Vielfach (18 der 22 Wahlkreise) waren es sogar mehr als 30 Prozent. In den kreisfreien Städten bewegten sich ihre Anteile zwischen 14,4 Prozent in Jena und 33,0 Prozent in Gera. Auf dem Lande erzielten sie zwischen 26,9 Prozent im Eichsfeld und 38,4 Prozent im Landkreis Sonneberg.

Abbildung 5: Europawahl 2024 in Thüringen – Stimmanteile AfD nach kreisfreien Städten und Landkreisen



AfD mit deutlichen Zugewinnen in den Landkreisen

Auffällig sind die Zuwächse der AfD in allen Wahlkreisen. Die Partei konnte im Vergleich zur Europawahl 2019 Stimmengewinne zwischen +12,7 Prozentpunkte in der kreisfreien Stadt Suhl und +1,7 Prozentpunkte in der kreisfreien Stadt Jena verbuchen. Hier waren die Zuwächse in jedem Landkreis höher als bei jeder der anderen Parteien.

Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) trat das 1. Mal bei einer Europawahl an. Dabei erzielte die neugegründete Partei in allen Wahlkreisen mehr als 10 Prozent der abgegebenen Wählerstimmen. In den kreisfreien Städten bewegten sich ihre Anteile zwischen 13,2 Prozent in Jena und 20,1 Prozent in Suhl. Auf der Ebene der Landkreise erzielte die Partei 10,0 Prozent im Eichsfeld und 18,5 Prozent im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

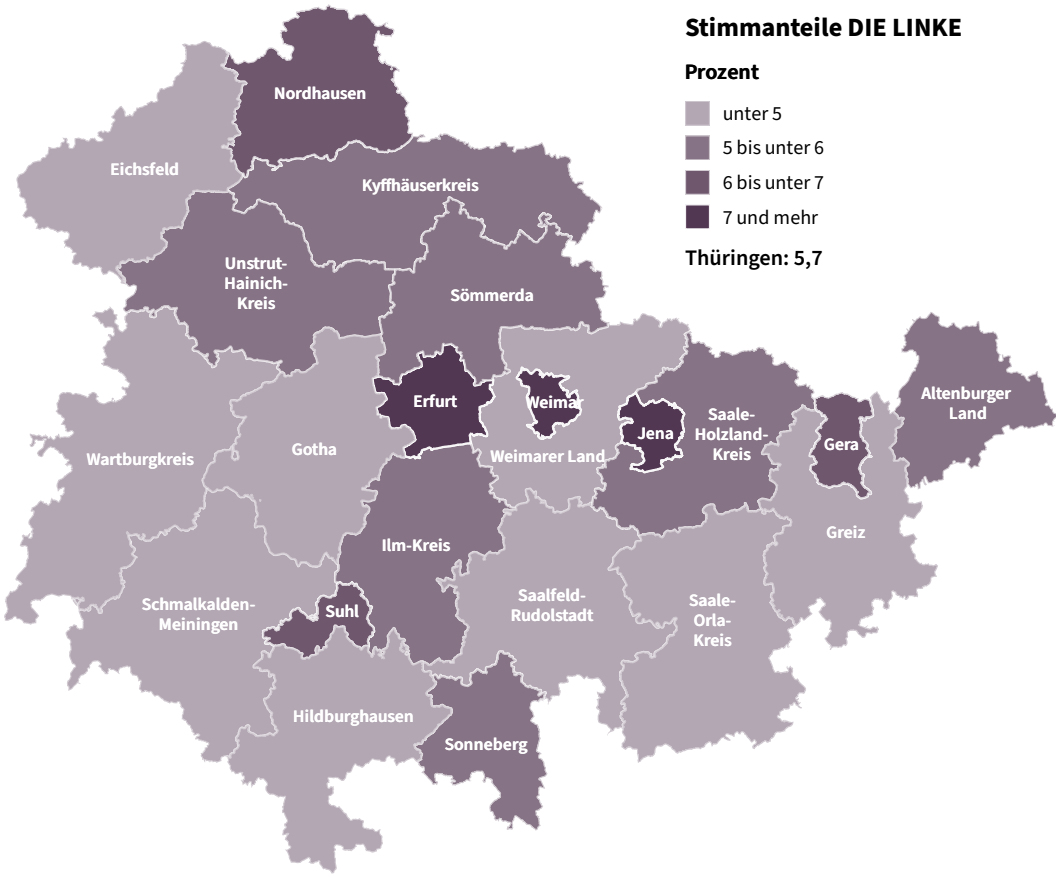
DIE LINKE in allen Kreisen mit Stimmenverlusten

Die Partei DIE LINKE verbuchte in allen Stadt- und Landkreisen Stimmenverluste. Gegenüber der Europawahl 2019 erzielte sie in keinem Stadt- oder Landkreis Zuwächse. Verhältnismäßig starke Verluste musste sie in den kreisfreien Städten Gera (−10,6 Prozentpunkte) und Suhl (−12,9 Prozentpunkte), sowie in den Landkreisen Kyffhäuserkreis (−10,5 Prozentpunkte) und Nordhausen (−9,7 Prozentpunkte) hinnehmen. In den kreisfreien Städten liegt die Spannbreite der Ergebnisse der Partei DIE LINKE zwischen 6,6 und 9,9 Prozent.

DIE LINKE in keiner kreisfreien Stadt stärkste politische Kraft

Ihr bestes Resultat erzielte sie in der kreisfreien Stadt Jena, den geringsten Zuspruch erhielt sie

Abbildung 6: Europawahl 2024 in Thüringen – Stimmanteile DIE LINKE nach kreisfreien Städten und Landkreisen



überraschender Weise in Suhl; hier erzielte Sie 2019 (19,5 Prozent) und 2014 (33,9 Prozent) ihr bestes Ergebnis. Auf Ebene der Landkreise differieren Ihre Ergebnisse zwischen 3,1 Prozent im Eichsfeld und 6,4 Prozent im Landkreis Nordhausen. Dies entspricht Verlusten von −4,0 bzw. −9,7 Prozentpunkten im Vergleich zur Europawahl 2019. Die Partei DIE LINKE ist in keinem Stadt- oder Landkreis Wahlsieger, in der Mehrzahl der Thüringer Stadt- und Landkreise ging sie nur noch als fünftstärkste politische Kraft hervor. In den kreisfreien Städten Jena und Weimar reichte es lediglich für Rang 6.

SPD mit Stimmenverlusten in allen Stadt- und Landkreisen

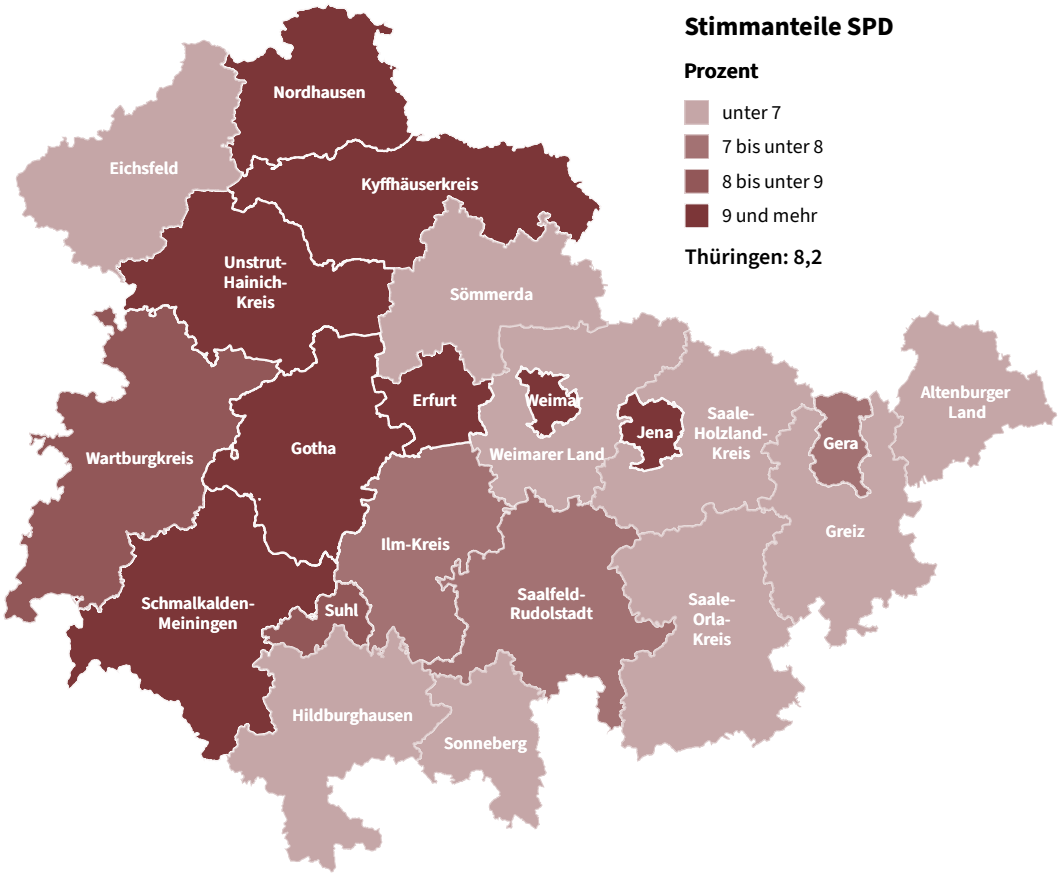
Die Sozialdemokraten haben bei der Europawahl 2024, wie bereits 2019 in allen Stadt- und Landkreisen Verluste verbucht. Die 10-Prozent-Marke konnte diesmal nur noch in 6 Wahlkreisen überschritten werden. Gegenüber der vorherigen Europawahl verschlechterten sich die Sozialdemokraten am deutlichsten im Landkreis Altenburger Land (−4,4 Prozentpunkte) und Landkreis Hildburghausen (−4,3 Prozentpunkte).

Gleichwohl sind die Sozialdemokraten in der Mehrzahl der Thüringer Wahlkreise viertstärkste politische Kraft. Ihre besten Ergebnisse erzielte die Partei im Landkreis Gotha (11,7 Prozent) und im Kyffhäuserkreis (10,7 Prozent). Am schlechtesten schnitt sie in den Landkreisen Eichsfeld (5,4 Prozent) und Hildburghausen (5,7 Prozent) ab.

FDP in allen Stadt- und Landkreisen mit Verlusten

Auch die Freien Demokraten mussten bei der Europawahl 2024 in allen Thüringer Stadt- und Landkreisen Verluste verbuchen. Der Rückgang bewegte sich zwischen −3,1 Prozentpunkten im Saale-Orla-Kreis und −1,5 Prozentpunkten in der kreisfreien Stadt Suhl.

Abbildung 7: Europawahl 2024 in Thüringen – Stimmanteile SPD nach kreisfreien Städten und Landkreisen



Liberale in 13 Wahlkreisen unter 2 Prozent

Ihr bestes Ergebnis erzielte die FDP in Jena mit 3,9 Prozent (−2,6 Prozentpunkte). Es folgen Erfurt mit 2,6 Prozent sowie Weimar und Landkreis Eichsfeld mit 2,5 bzw. 2,3 Prozent. In 13 Wahlkreisen unterschritten die Freien Demokraten die Marke von 2 Prozent, ihr schlechtestes Ergebnis verzeichnete sie mit 1,3 Prozent im Kyffhäuserkreis.

Auch die GRÜNEN verzeichnen in allen Kreisen Stimmenverluste

Auch die GRÜNEN hatten in allen Thüringer Stadt- und Landkreisen Stimmenverluste zu verzeichnen. Dabei bewegte sich die Bandbreite der Verluste in den kreisfreien Städten zwischen −6,9 Prozentpunkten in Weimar und −3,0 Prozentpunkten im Kyffhäuserkreis.

GRÜNE in Jena und Weimar mit bestem Ergebnis

Im Hinblick auf die Stimmanteile erzielten die GRÜNEN ihr schwächstes Ergebnis im Kyffhäuserkreis mit 1,7 Prozent. In lediglich 3 Wahlkreisen wurde die 5-Prozent-Marke überschritten. In Jena und Weimar erreichten sie immerhin ein Ergebnis oberhalb der 10-Prozent-Marke (14,4 bzw. 12,5 Prozent).

2 Abgeordnete aus Thüringen im Europäischen Parlament

Von den 96 der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament vertretenen Abgeordneten hatten 2 ihren Wohnsitz in Thüringen. Gewählt wurde Frau Marion Erika Walsmann auf Platz 1 der Landesliste Thüringen der CDU und Herr René Philip Aust auf Platz 3 der Bundesliste der AfD.

Abbildung 8: Europawahl 2024 in Thüringen - Wahlergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahlbeteiligung	von den gültigen Stimmen entfielen auf							
		CDU	AfD	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	BSW	Sonstige
	in Prozent								
Stadt Erfurt	63,1	22,0	20,6	8,7	10,4	8,4	2,6	13,6	13,7
Stadt Gera	57,7	20,0	33,0	6,7	7,3	3,6	2,0	17,5	9,9
Stadt Jena	67,7	16,0	14,4	9,9	10,4	14,4	3,9	13,2	17,8
Stadt Suhl	56,6	20,1	31,1	6,6	8,5	2,6	1,7	20,1	9,3
Stadt Weimar	64,2	18,3	18,0	8,9	10,4	12,5	2,5	14,8	14,6
Eichsfeld	64,8	40,4	26,9	3,1	5,4	2,9	2,3	10,0	9,0
Nordhausen	56,5	21,5	32,6	6,4	9,4	3,0	2,1	16,7	8,3
Wartburgkreis	61,8	27,1	32,7	4,5	8,0	2,8	1,5	13,7	9,7
Unstrut-Hainich-Kreis	59,7	23,1	30,5	5,0	10,1	2,7	1,8	15,8	11,0
Kyffhäuserkreis	59,6	20,8	35,7	5,7	10,7	1,7	1,3	15,7	8,4
Schmalkalden-Meiningen	58,7	21,1	33,8	4,6	9,3	2,6	1,9	17,0	9,7
Gotha	61,2	22,1	32,1	4,6	11,7	2,8	1,8	14,7	10,2
Sömmerda	62,9	25,7	35,4	5,3	5,8	2,3	1,7	15,0	8,8
Hildburghausen	67,1	19,6	36,4	4,4	5,7	1,8	1,7	15,6	14,8
Ilm-Kreis	63,1	20,8	32,9	5,7	7,8	4,0	2,0	14,7	12,1
Weimarer Land	64,8	24,7	32,6	4,7	6,7	3,4	2,1	15,1	10,7
Sonneberg	56,9	21,4	38,4	5,3	6,7	2,0	1,6	16,0	8,6
Saalfeld-Rudolstadt	58,5	20,1	35,1	4,8	7,3	2,5	1,7	18,5	10,0
Saale-Holzland-Kreis	67,3	24,8	31,9	5,6	6,3	3,3	2,1	15,4	10,6
Saale-Orla-Kreis	59,3	23,9	37,6	4,6	5,8	2,1	1,6	15,3	9,1
Greiz	65,6	25,8	35,4	4,2	5,7	2,4	1,7	15,5	9,3
Altenburger Land	59,6	23,0	36,9	5,3	6,5	2,1	1,7	15,0	9,5

Die 96 Sitze der Bundesrepublik verteilen sich auf die einzelnen Parteien wie folgt:

Partei	Sitze 2024	Sitze 2019	Veränderung
CDU	23	23	0
AfD	15	11	4
SPD	14	16	−2
GRÜNE	12	21	−9
CSU	6	6	0
BSW	6	0	6
Die Linke	3	5	−2
Freie Wähler	3	2	1
Volt	3	1	2
Die Partei	2	2	0
Familie	1	1	0
Tierschutzpartei	1	1	0
ÖDP	1	1	0
PdF	1	0	1

THEMENSEITE KINDERTAGESBETREUUNG*

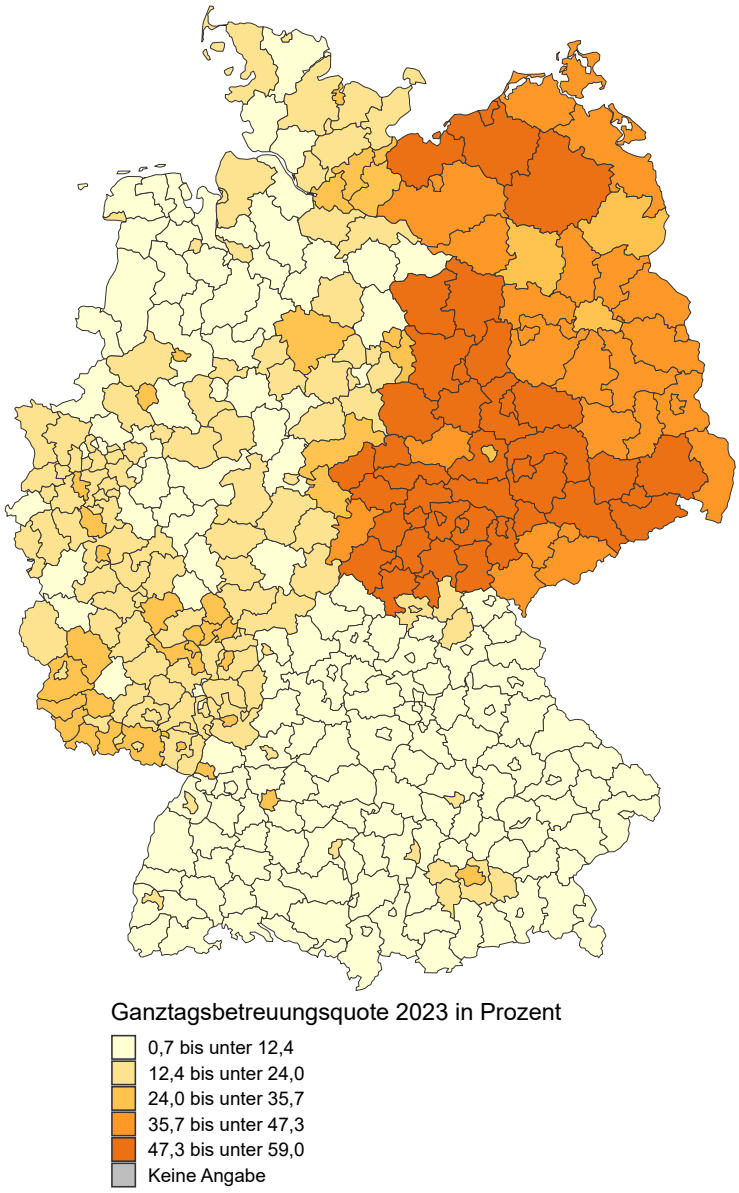
Ostdeutsche Kreise belegen Spitzenplätze bei der Ganztagsbetreuung[1)]

Bei der Ganztagsbetreuungsquote der unter 3-Jährigen auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte zeigt sich ein Unterschied zwischen Ost- und Westdeutschland. Im Jahr 2023 führten das Ranking 72 der insgesamt 76 (inkl. Berlin) ostdeutschen Kreise und kreisfreien Städte an. Die höchste Quote weist die kreisfreie Stadt Jena (Thüringen) mit 59,0 Prozent auf. Die niedrigste Quote hat der Landkreis Freyung-Grafenau (Bayern) mit 0,7 Prozent.

Hinsichtlich der Dynamik zeigt sich, dass der Landkreis Merzig-Wadern (Saarland) mit einer Steigerung von 17,4 Prozentpunkten seit 2013 den höchsten Anstieg zu verzeichnen hatte. Dagegen wies die kreisfreie Stadt Cottbus (Brandenburg) mit -9,2 Prozentpunkten bundesweit den größten Rückgang in der Ganztagsbetreuungsquote auf. Cottbus lag mit 36,7 Prozent jedoch immer noch auf einem überdurchschnittlichen Niveau der Ganztagsbetreuungsquote im Bundesvergleich.

Weitere Ergebnisse sind im Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder verfügbar.

Ganztagesbetreuungsquoten unter 3-Jähriger in den Kreisen und kreisfreien Städten Deutschlands im Jahr 2023



Quelle: Regionaldatenbank Deutschland © Statistische Ämter des Bundes und der Länder

*) Quelle Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Abruf am 05.08.2024

1) Hierbei handelt es sich um eine durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag

HANDWERK

LAND- UND BAUMASCHINEN-MECHATRONIKER*

86
HANDWERKS-UNTERNEHMEN

650
TÄTIGE PERSONEN

224 598
EURO UMSATZ JE TÄTIGE PERSON

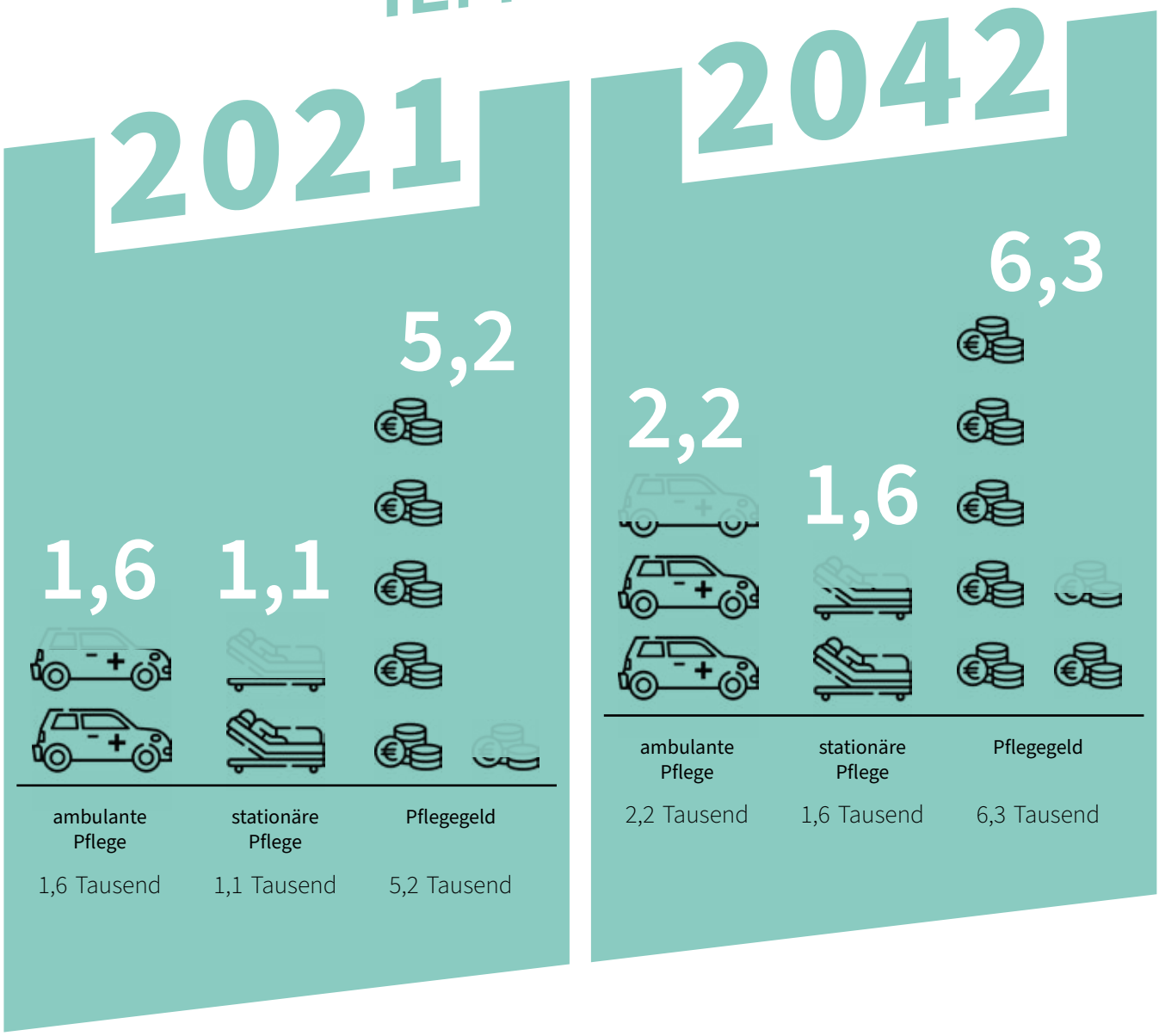
* Bezeichnung des Gewerbezweigs
Quelle: Handwerkszählung 2021

THÜRINGEN 2042

Pflegevorausberechnung

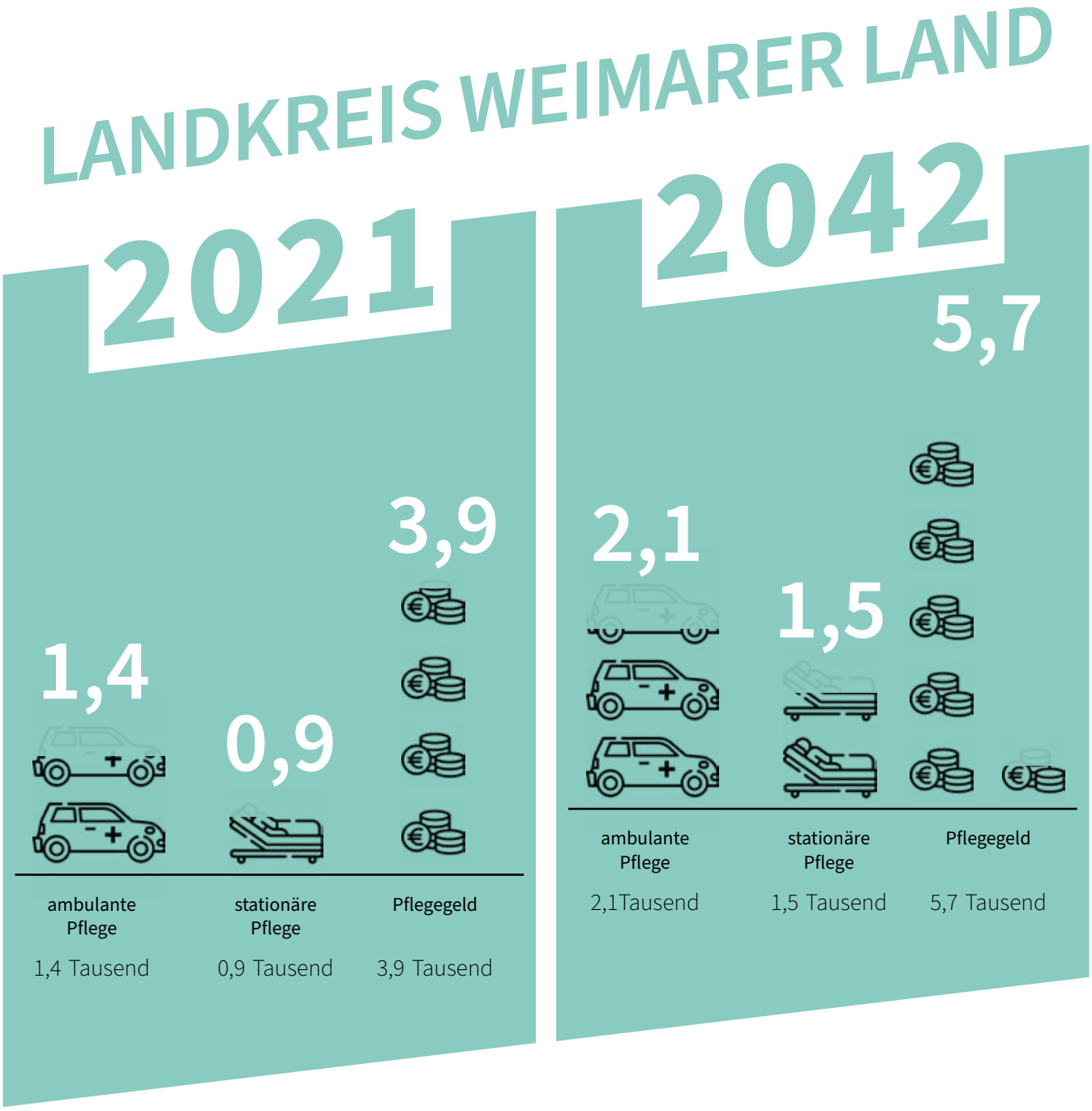
Pflegebedürftige

ILM-KREIS



=1000 Pflegebedürftige

LANDKREIS WEIMARER LAND



=1000 Pflegebedürftige

Icons: flaticon.com (Kiranshastry/BZZRINCANTATION/FREEPIK)

IN EIGENER SACHE

Die Thüringer Landespressekonferenz verleiht dem Thüringer Landesamt für Statistik die diesjährige Auszeichnung *„Der kurze Draht“*

Die Pressestelle des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS) und das Team des Thüringer Landeswahlleiters sind die diesjährigen Preisträger der Thüringer Landespressekonferenz (LPK). Die Auszeichnung „Der kurze Draht“ wurde am 13. August 2024 im Rahmen des Sommerfestes der LPK im Thüringer Landtag übergeben.

Mit dieser Auszeichnung würdigen die in der LPK zusammengeschlossenen landespolitischen Journalisten die gute Kommunikationsarbeit im öffentlichen Dienst. „Der kurze Draht“ steht symbolisch für den reibungslosen, schnellen und direkten Austausch zwischen staatlichen Stellen und der Öffentlichkeit. In einer Zeit, in der verlässliche Informationen mehr denn je gefragt sind, tragen diese kurzen Kommunikationswege dazu bei, die Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren und gleichzeitig die Arbeit der Verwaltung sichtbar zu machen.

Die Auszeichnung unterstreicht die zentrale Rolle der Pressestelle des TLS und des Teams des Landeswahlleiters. Beide Einheiten sorgen dafür, dass statistische Daten und Wahlinformationen zeitnah, verständlich, präzise und zugänglich aufbereitet werden. Ihre Arbeit gewährleistet eine transparente, umfassende und verlässliche Information der Öffentlichkeit. So wird zum einen das Verständnis für die Aufgaben des TLS gefördert und zum anderen das Vertrauen in die bereitgestellten Daten und demokratischen Prozesse gestärkt.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Thüringer Landesamtes für Statistik. Ihre unermüdliche Arbeit und ihr Engagement sind das Fundament, auf dem der Erfolg unserer Behörde ruht. Ohne ihren Einsatz wäre die Auszeichnung „Der kurze Draht“ nicht möglich gewesen. Er ist ein Beweis für die hervorragende Teamarbeit und gehört somit der gesamten Belegschaft.

Wir sind stolz auf diese Anerkennung und werden weiterhin unser Bestes geben, um den hohen Standard in unserer Kommunikationsarbeit aufrechtzuerhalten. Gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass der „kurze Draht“ auch in Zukunft ein Synonym für Transparenz, Zuverlässigkeit und Bürgernähe in Thüringen bleibt.

TROCKENE ZAHL

35,7

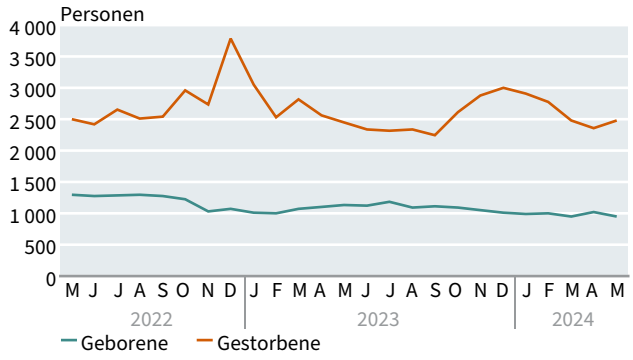
MILLIONEN EURO

ERBSCHAFT- UND SCHENKUNGSTEUER WURDEN 2023 IN THÜRUINGEN FESTGESETZT.

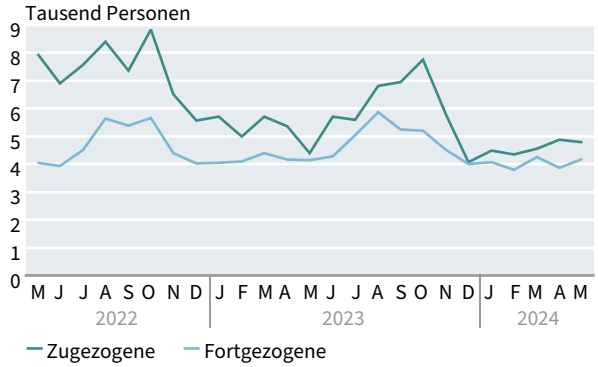
(DAS WAREN 16,9 PROZENT MEHR ALS 2022.)

GRAFIKEN

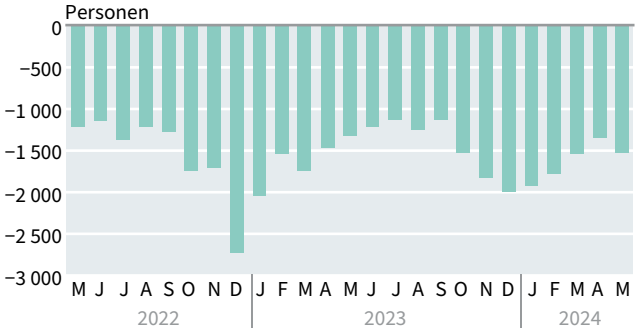
Geborene und Gestorbene



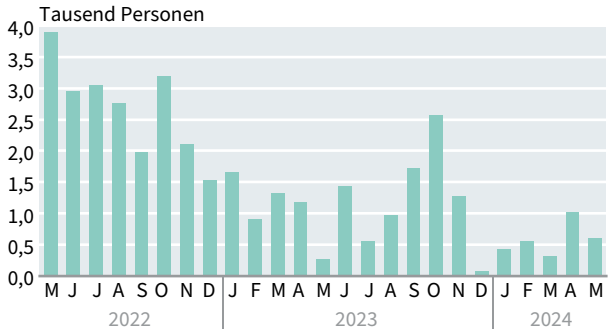
Über die Landesgrenzen Zu- bzw. Fortgezogen



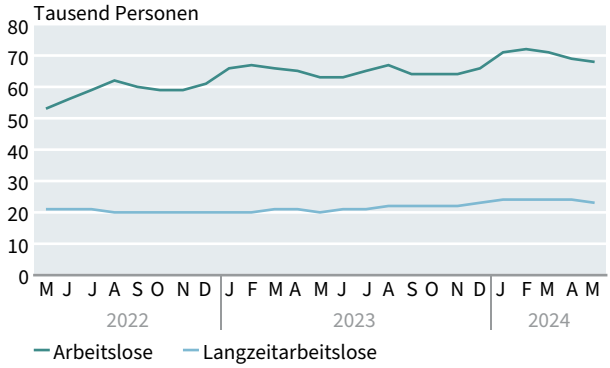
Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (–)



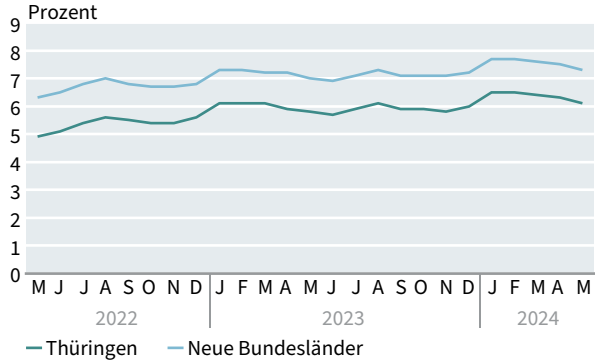
Wanderungsgewinn bzw. Verlust (–)



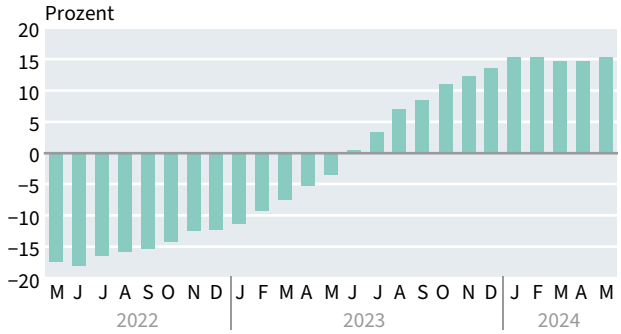
Arbeitsmarkt



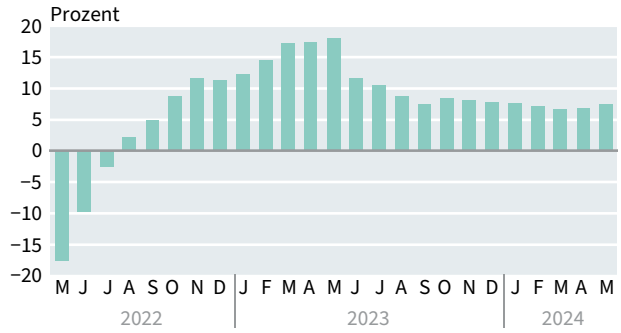
Arbeitslosenquote



Veränderung der Zahl der Langzeitarbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat

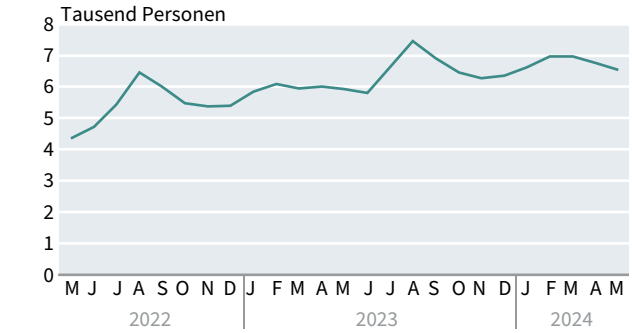


Veränderung der Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

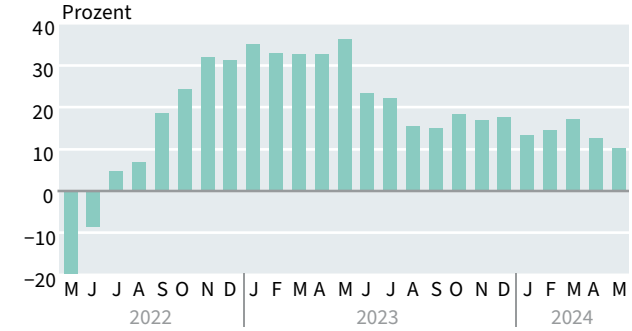


Arbeitsmarkt

Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren

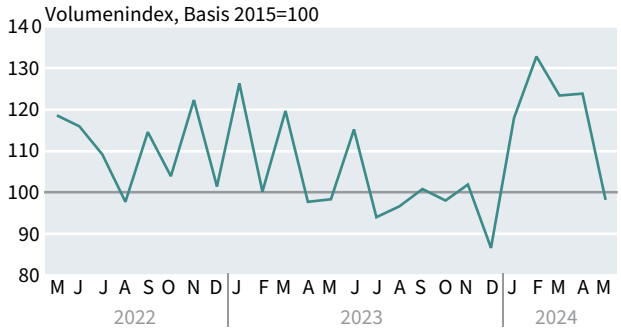


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

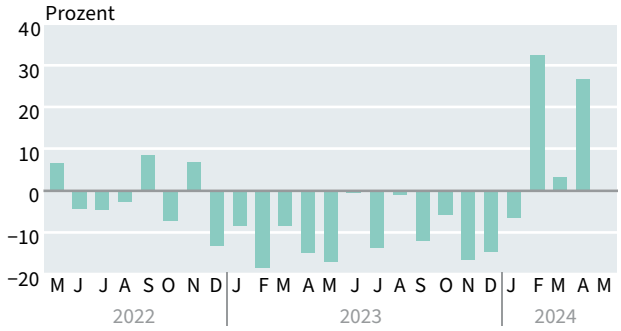


Auftragseingangsindex

Verarbeitendes Gewerbe

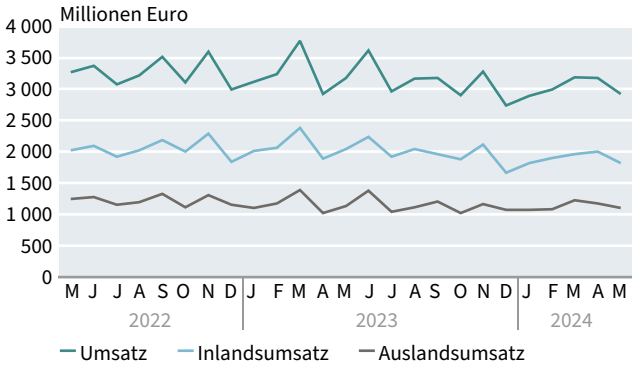


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

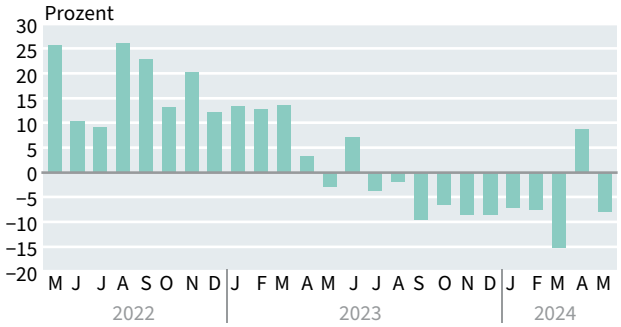


Umsatz

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

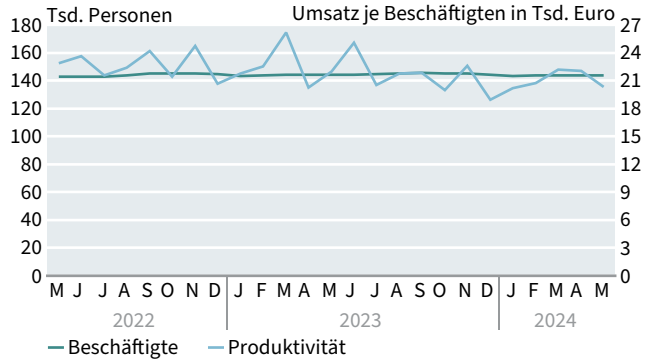


Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat

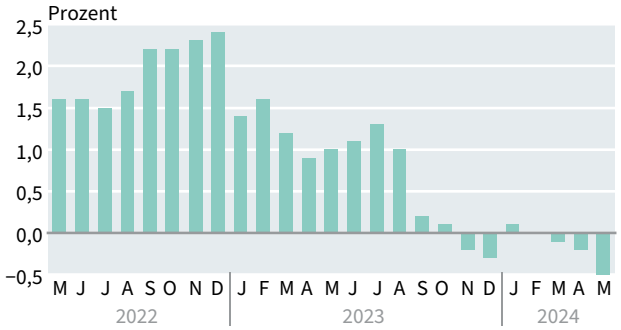


Beschäftigte und Produktivität

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



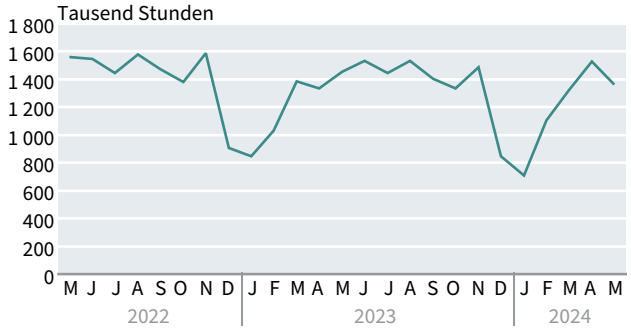
Veränderung der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat



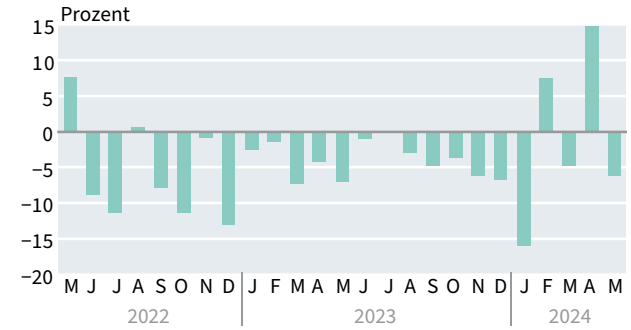
GRAFIKEN

Geleistete Arbeitsstunden

Bauhauptgewerbe

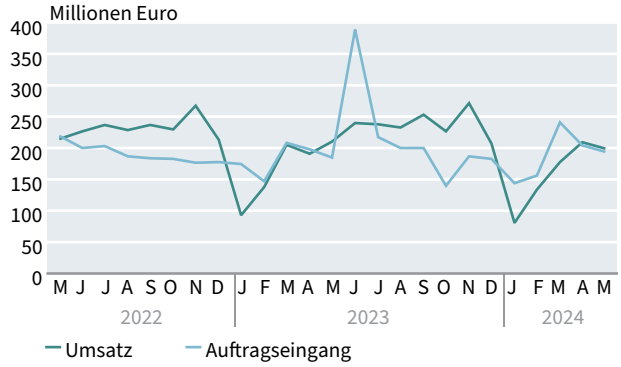


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

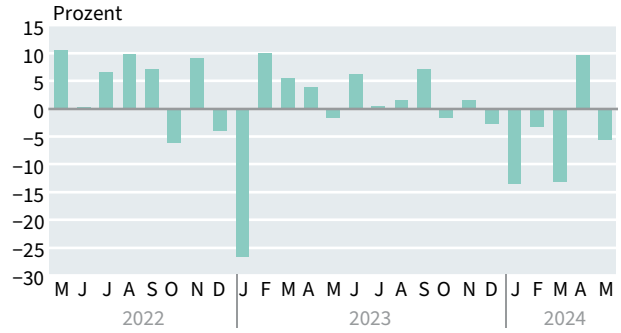


Umsatz und Auftragseingang

Bauhauptgewerbe

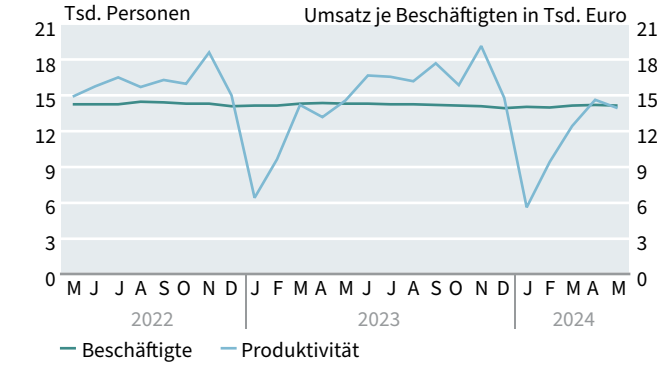


Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat

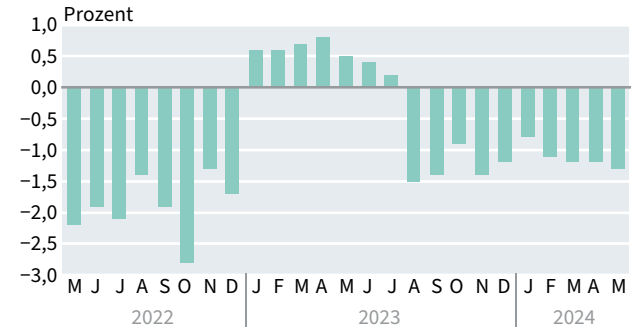


Beschäftigte und Produktivität

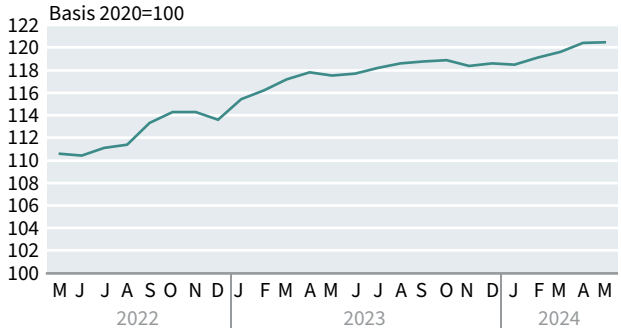
Bauhauptgewerbe



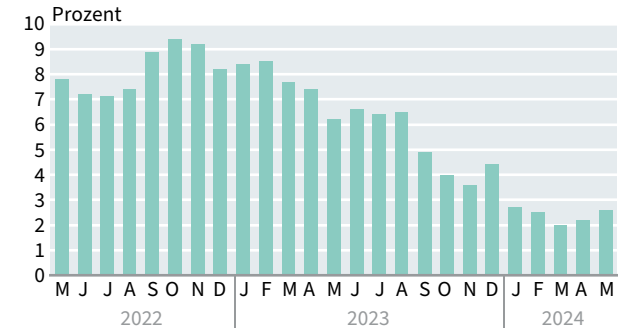
Veränderung der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat



Verbraucherpreisindex

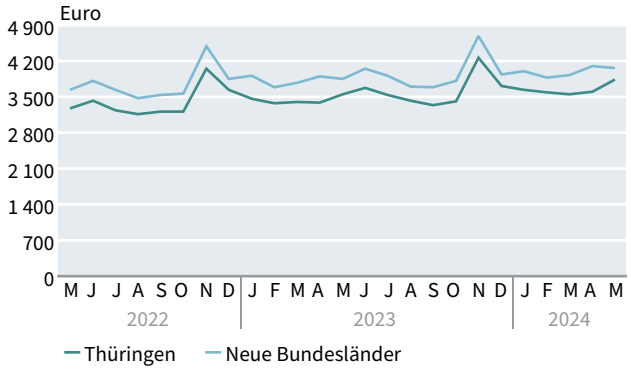


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

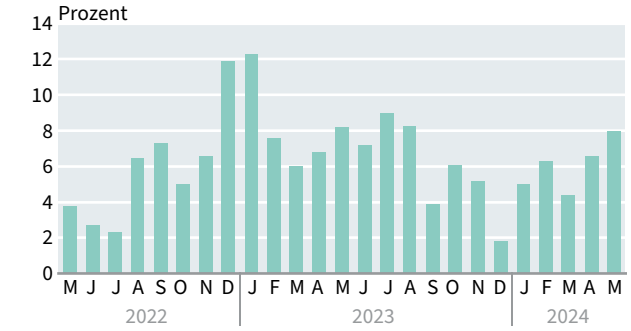


Entgelte je Beschäftigten

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

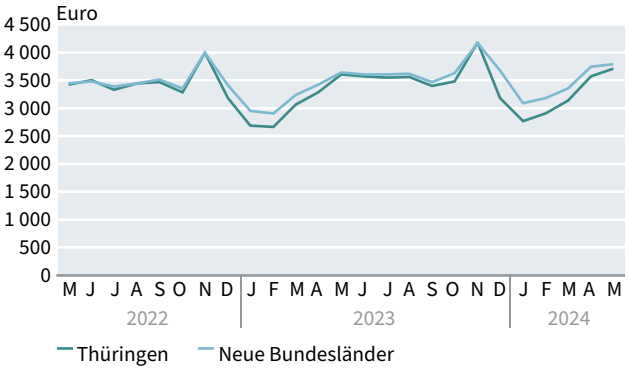


Veränderung gegenüber
dem Vorjahresmonat in Thüringen

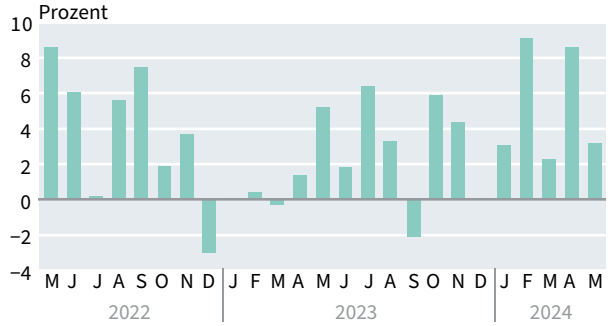


Entgelte je Beschäftigten

Bauhauptgewerbe

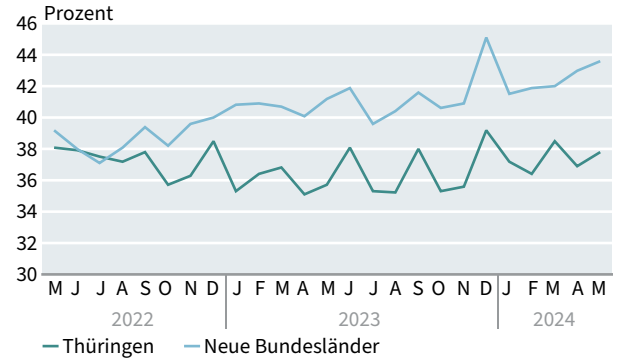


Veränderung gegenüber
dem Vorjahresmonat in Thüringen

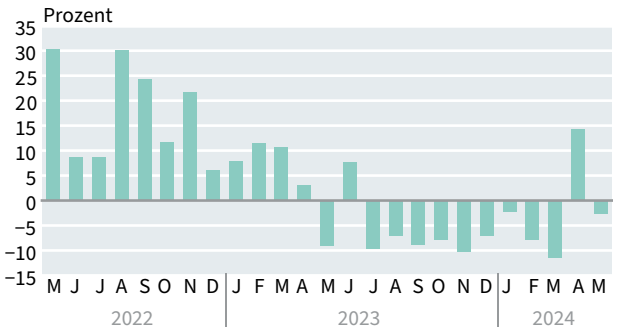


Exportquote

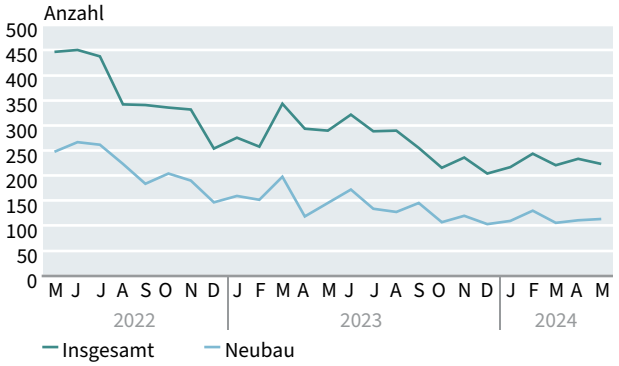
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



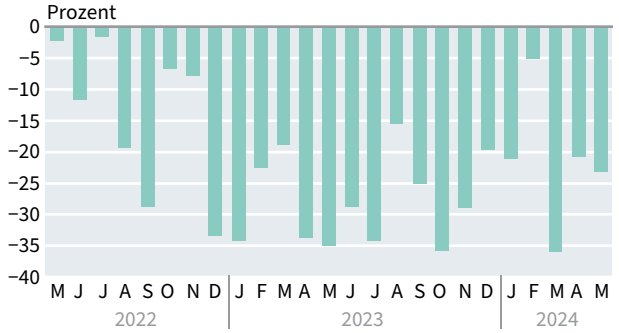
Veränderung des Auslandsumsatzes gegenüber
dem Vorjahresmonat in Thüringen



Baugenehmigungen

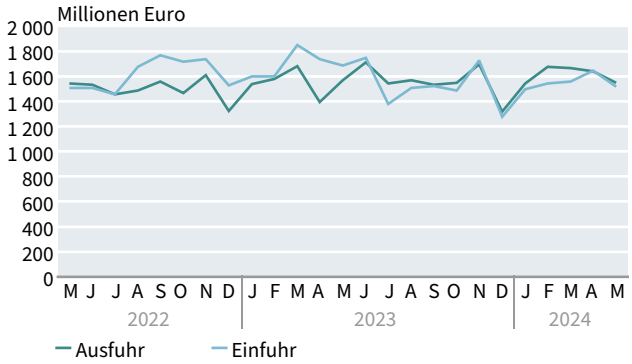


Veränderung der Baugenehmigungen
gegenüber dem Vorjahresmonat

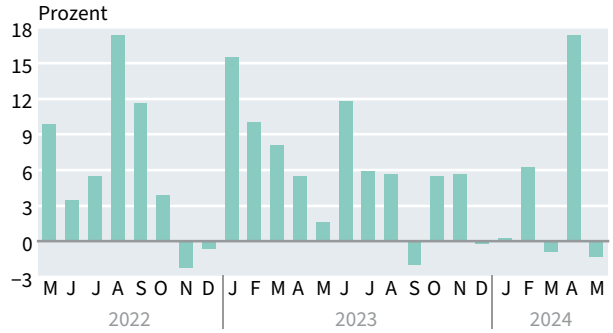


GRAFIKEN

Außenhandel

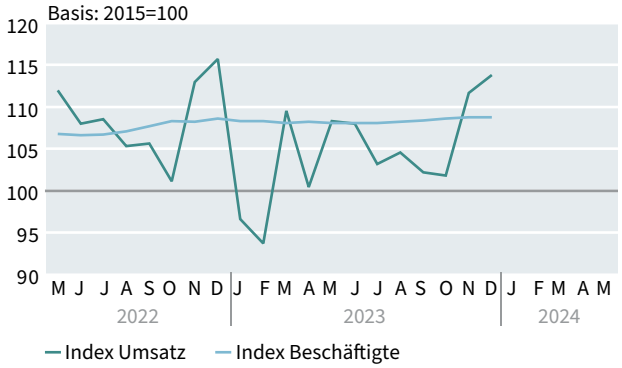


Veränderung der Ausfuhr
gegenüber dem Vorjahresmonat

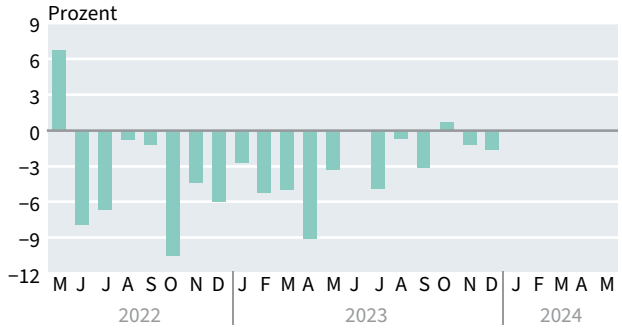


Index des Umsatzes und der Beschäftigten

Einzelhandel

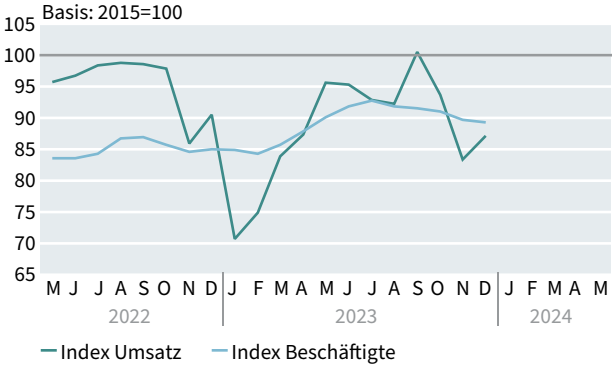


Veränderung des Umsatzindexes
gegenüber dem Vorjahresmonat

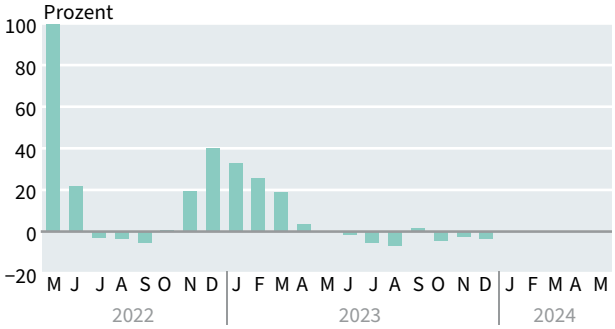


Index des Umsatzes und der Beschäftigten

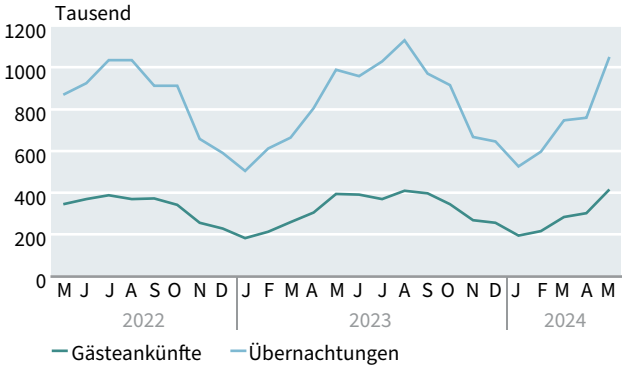
Gastgewerbe



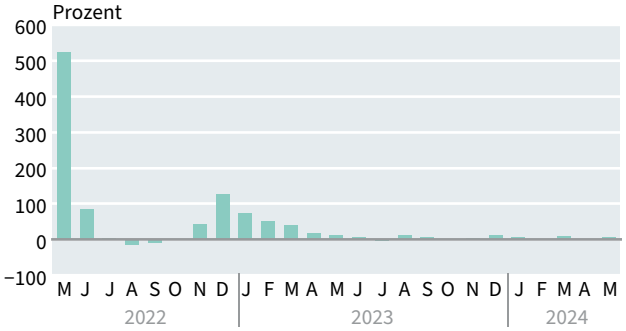
Veränderung des Umsatzindexes
gegenüber dem Vorjahresmonat



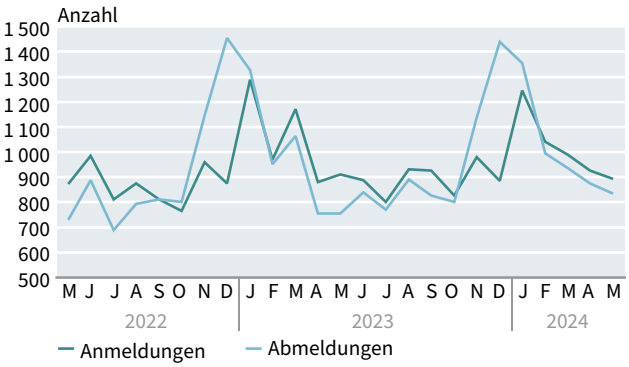
Beherbergung



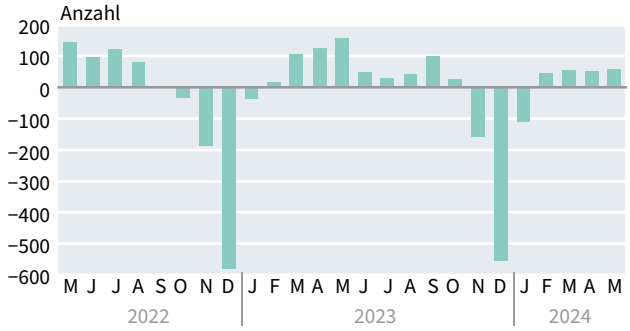
Veränderung der Gästeankünfte
gegenüber dem Vorjahresmonat



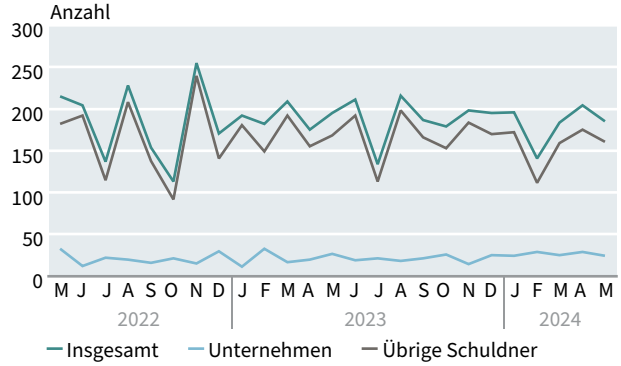
Gewerbean- und -abmeldungen



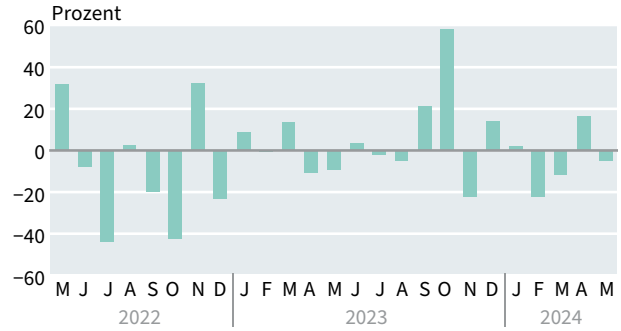
Saldo der Gewerbean– und –abmeldungen



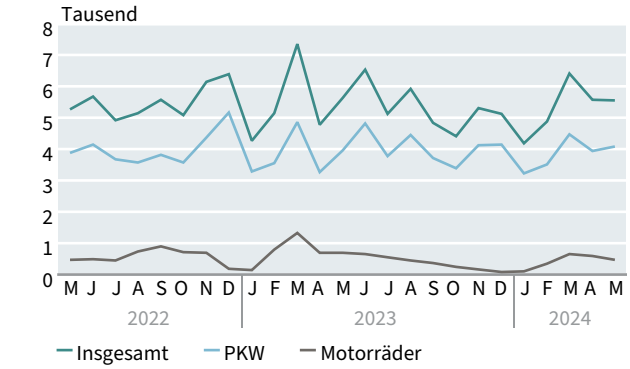
Insolvenzen



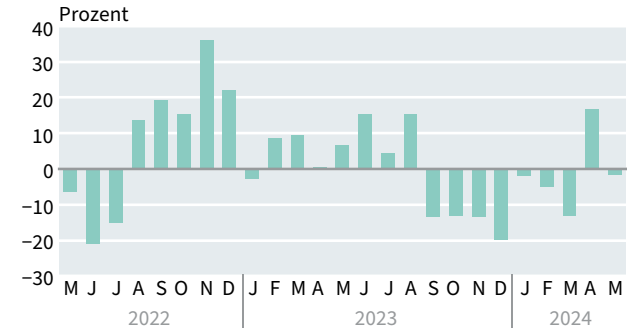
Veränderung der Zahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahresmonat



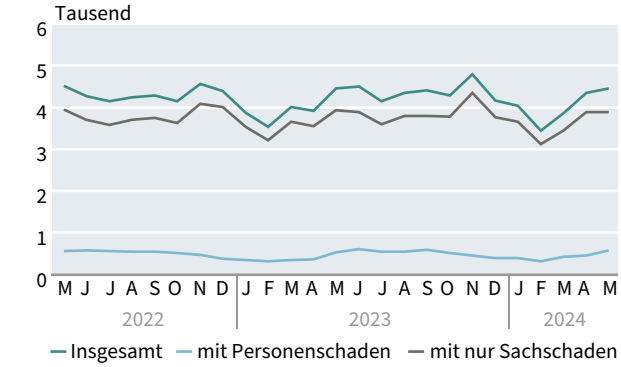
Zulassung neuer Kraftfahrzeuge



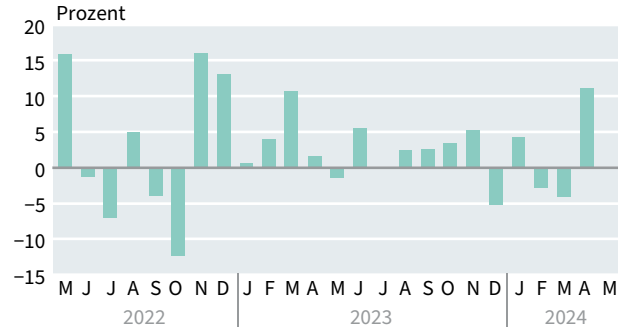
Veränderung der Zahl der Zulassungen gegenüber dem Vorjahresmonat



Straßenverkehrsunfälle



Veränderung der Zahl der Straßenverkehrsunfälle gegenüber dem Vorjahresmonat



TROCKENE ZAHL

47 PERSONEN

(EINSCHLIESSLICH STUNDEN- UND STERBEFÄLLE)

WURDEN AUFGRUND VON HITZE UND SONNENLICHT (ICD-10: T67) IM JAHR 2022 IN THÜRINGER KRANKENHÄUSERN BEHANDELT.

((ALS DIREKTE TODESURSACHE LIESS SICH HITZE BEI 3 FÄLLEN IM JAHR 2022 FESTSTELLEN.)

Thüringen im Überblick

Merkmal	Veränderung							
	Februar 2024	März 2024	April 2024	Mai 2024	Februar 2024	März 2024	April 2024	Mai 2024
	zum Vormonat				zum Vorjahresmonat			
	Prozent							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe[1]								
Betriebe	0,6	−0,1	0,0	−0,3	0,1	−0,1	−0,4	−1,0
Beschäftigte	0,5	0,0	0,0	−0,1	0,0	−0,1	−0,2	−0,5
Umsatz	3,4	6,8	−0,5	−8,1	−7,7	−15,3	8,8	−8,1
Inlandsumsatz	4,6	3,3	2,0	−9,4	−7,7	−17,6	5,8	−11,1
Auslandsumsatz	1,3	12,9	−4,6	−5,9	−7,8	−11,4	14,3	−2,7
Umsatz je Beschäftigten	2,9	6,8	−0,5	−8,0	−7,7	−15,2	9,0	−7,7
Geleistete Arbeitsstunden	−1,8	−4,3	4,1	−5,6	2,0	−11,6	11,2	−2,8
Entgelte	−1,1	−1,0	1,5	6,2	6,3	4,2	6,4	7,6
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	12,6	−7,2	0,5	−20,6	32,4	3,1	26,6	−0,1
Inland	24,1	−9,1	1,9	−28,4	39,7	9,2	31,5	−4,3
Ausland	−3,9	−3,6	−2,1	−6,3	20,7	−6,1	18,6	6,5
Bauhauptgewerbe[2]								
Betriebe	0,0	−0,4	−0,7	0,0	−2,1	−2,1	−2,8	−2,4
Beschäftigte	−0,3	1,1	0,3	−0,4	−1,1	−1,2	−1,2	−1,3
baugewerblicher Umsatz	66,6	33,5	17,7	−4,9	−3,2	−13,3	9,6	−5,5
baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	67,1	32,1	17,4	−4,5	−2,1	−12,2	10,9	−4,3
Geleistete Arbeitsstunden	55,3	19,3	15,9	−10,8	7,4	−4,7	14,6	−6,2
Entgelte	4,7	9,1	14,1	3,7	7,9	1,1	7,3	1,8
Ausbaugewerbe[3)4)]								
Betriebe	.	−0,8	.	.	.	−1,6	.	.
Beschäftigte	.	−2,1	.	.	.	−2,1	.	.
ausbaugewerblicher Umsatz	.	−41,6	.	.	.	1,8	.	.
ausbaugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	.	−40,3	.	.	.	4,0	.	.
Gewerbeanzeigen[5]								
Gewerbeanmeldungen	−16,5	−4,8	−6,7	−3,6	7,4	−15,4	5,1	−2,2
Gewerbeabmeldungen	−26,6	−5,9	−6,6	−4,7	4,4	−12,0	15,9	10,5
Insolvenzen	−28,1	30,5	10,9	−9,3	−22,5	−12,0	16,6	−5,1
Verbraucherpreisindex	0,5	0,4	0,7	0,1	2,5	2,0	2,2	2,6
Arbeitsmarkt								
Arbeitslose	0,6	−1,6	−1,9	−2,0	7,1	6,7	6,9	7,4
Offene Arbeitsstellen	3,8	−1,3	−0,1	1,3	−10,9	−12,9	−13,8	−10,6
Langzeitarbeitslose	0,1	−0,4	0,4	−0,6	15,3	14,7	14,6	15,3

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten
2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten
3) 2018 bis 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätigen Personen
4) Quartalsangaben
5) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

WIRTSCHAFTSINDIKATOREN

Thüringen im Vergleich

Merkmal	Mengen-einheit	Thüringen	neue Bundes-länder	alte Bundes-länder	Deutschland insgesamt	Anteil Thüringens (in %) an neuen Bundes-ländern	Anteil Thüringens (in %) an Deutschland insgesamt
		Mai 2024					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe[1]							
Betriebe	Anzahl	798	3744	18815	22559	21,3	3,5
Beschäftigte	Tausend	144	697	4871	5568	20,6	2,6
Umsatz	Mill. Euro	2918	20818	154962	175780	14,0	1,7
Inlandsumsatz	Mill. Euro	1815	11748	70569	82316	15,4	2,2
Auslandsumsatz	Mill. Euro	1103	9070	84394	93464	12,2	1,2
Umsatz je Beschäftigten	Euro	20308	29886	31811	31570	x	x
Geleistete Arbeitsstunden	Tausend	18056	87020	555215	642235	20,7	2,8
Entgelte	Mill. Euro	551	2828	27229	30057	19,5	1,8
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	2015=100	98,3	…	…	.	x	x
Inland	2015=100	86,8	…	…	.	x	x
Ausland	2015=100	120,7	…	…	.	x	x
Bauhauptgewerbe[2]							
Betriebe	Anzahl	282	2028	7482	9510	13,9	3,0
Beschäftigte	Tausend	14	108	424	531	13,1	2,7
baugewerblicher Umsatz	Mill. Euro	197	1858	7349	9207	10,6	2,1
baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	Euro	13934	17224	17347	17322	x	x
Geleistete Arbeitsstunden	Tausend	1364	10927	40586	51513	12,5	2,6
Entgelte	Mill. Euro	52	409	1708	2117	12,8	2,5
Ausbaugewerbe[3][4]							
Betriebe	Anzahl	.	.	.	.	.	.
Beschäftigte	Tausend	.	.	.	.	.	.
ausbaugewerblicher Umsatz	Mill. Euro	.	.	.	.	.	.
ausbaugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	Euro	.	.	.	.	.	.
Gewerbeanzeigen[5]							
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	892	9126	44357	53483	9,8	1,7
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	833	6989	33295	40284	11,9	2,1
Insolvenzen	Anzahl	185	2041	7996	10037	9,1	1,8
Verbraucherpreisindex	2015=100	120,5	…	…	119,3	x	x
Arbeitsmarkt							
Arbeitslose	Anzahl	67801	631426	2091122	2722548	10,7	2,5
Offene Arbeitsstellen	Anzahl	15311	134862	566083	701873	11,4	2,2

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten
2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten
3) 2018 bis 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätigen Personen
4) Quartalsangaben
5) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Thüringen im Vergleich

Merkmal	Veränderung Mai 2024							
	Thüringen	neue Bundes-länder	alte Bundes-länder	Deutschland insgesamt	Thüringen	neue Bundes-länder	alte Bundes-länder	Deutschland insgesamt
	zum Vormonat				zum Vorjahresmonat			
	Prozent							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe[1]								
Betriebe	−0,3	−0,2	−0,1	−0,1	−1,0	−1,8	−0,4	−0,6
Beschäftigte	−0,1	−0,2	−0,2	−0,2	−0,5	−0,8	−0,2	−0,2
Umsatz	−8,1	−3,3	−4,5	−4,4	−8,1	−2,6	−7,9	−7,3
Inlandsumsatz	−9,4	−4,3	−7,3	−6,9	−11,1	−6,7	−9,6	−9,2
Auslandsumsatz	−5,9	−2,1	−2,1	−2,1	−2,7	3,2	−6,3	−5,5
Umsatz je Beschäftigten	−8,0	−3,1	−4,3	−4,2	−7,7	−1,8	−7,7	−7,1
Geleistete Arbeitsstunden	−5,6	−6,2	−10,5	−9,9	−2,8	−2,2	−6,7	−6,1
Entgelte	6,2	−1,2	5,2	4,6	7,6	4,6	4,9	4,9
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	−20,6	…	…	.	−0,1	…	…	.
Inland	−28,4	…	…	.	−4,3	…	…	.
Ausland	−6,3	…	…	.	6,5	…	…	.
Bauhauptgewerbe[2]								
Betriebe	0,0	−0,1	−0,3	−0,2	−2,4	−3,9	−0,7	−1,4
Beschäftigte	−0,4	−0,1	−0,3	−0,3	−1,3	−0,9	−0,4	−0,5
baugewerblicher Umsatz	−4,9	1,0	−1,9	−1,3	−5,5	0,5	−4,5	−3,5
baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	−4,5	1,1	−1,6	−1,1	−4,3	1,3	−4,1	−3,0
Geleistete Arbeitsstunden	−10,8	−7,7	−10,4	−9,9	−6,2	−2,6	−9,4	−8,1
Entgelte	3,7	1,3	−1,9	−1,3	1,8	3,4	−1,2	−0,4
Ausbaugewerbe[3][4]								
Betriebe	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigte	.	.	.	.	.	.	.	.
ausbaugewerblicher Umsatz	.	.	.	.	.	.	.	.
ausbaugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	.	.	.	.	.	.	.	.
Gewerbeanzeigen[5]								
Gewerbeanmeldungen	−3,6	−10,5	−11,4	−11,2	−2,2	−5,4	−8,6	−8,1
Gewerbeabmeldungen	−4,7	−10,7	−12,9	−12,5	10,5	−6,0	−9,2	−8,6
Insolvenzen	−9,3	−6,5	−4,4	−4,8	−5,1	7,0	8,4	8,1
Verbraucherpreisindex	0,1	…	…	0,1	2,6	…	…	2,4
Arbeitsmarkt								
Arbeitslose	−2,0	−1,3	−0,9	−1,0	7,4	6,1	7,3	7,0
Offene Arbeitsstellen	1,3	0,9	−0,1	0,1	−10,6	−4,1	−9,4	−8,4

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten
2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten
3) 2018 bis 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätigen Personen
4) Quartalsangaben
5) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

ZAHLENSPIEGEL

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2022	2023
			Monatsdurchschnitt			
	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit					
1	**Bevölkerung am Monatsende**	**Tausend**	**2126**	**2113**	**2121**	**2124**
2	darunter Ausländer	Tausend	112	118	145	170
	Natürliche Bevölkerungsbewegung					
3	Eheschließungen	Anzahl	711	644	711	636
4	je 1000 Einwohner und 1 Jahr	aT	4,0	3,7	4,0	3,6
5	Lebendgeborene	Anzahl	1333	1281	1178	1079
6	je 1000 Einwohner und 1 Jahr	aT	7,5	7,3	6,7	6,1
7	Totgeborene	Anzahl	6	6	6	6
8	je 1000 Geborene	aT	4,5	4,9	4,9	5,1
9	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	2519	2903	2733	2595
10	je 1000 Einwohner und 1 Jahr	aT	14,2	16,5	15,5	14,7
11	Gestorbene im ersten Lebensjahr	Anzahl	3	4	4	4
12	Überschuß der Geborenen bzw, Gestorbenen (–)	Anzahl	−1186	−1621	−1555	−1515
13	je 1000 Einwohner und 1 Jahr	aT	−6,7	−9,2	−8,8	−8,6
	Wanderungen					
14	Über die Landesgrenze Zugezogene	Anzahl	3916	4491	7376	5731
15	darunter aus dem Ausland	Anzahl	1708	2187	5075	3550
16	Über die Landesgrenze Fortgezogene	Anzahl	3798	3785	4287	4564
17	darunter in das Ausland	Anzahl	1298	1293	1786	2059
18	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (–)	Anzahl	118	707	3089	1167
19	Innerhalb des Landes Umgezogene (Landesbinnenwanderung)	Anzahl	4230	4293	4669	4892
	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt [1]					
20	**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer**	**Anzahl**	**791811**	**796232**	**803295**	**799544**
21	**Arbeitslose insgesamt**	**Anzahl**	**66678**	**62249**	**58172**	**64978**
	davon					
22	Männer	Anzahl	38036	35069	32190	35913
23	Frauen	Anzahl	28642	27180	25983	29065
24	Ausländer	Anzahl	8744	7950	10413	15494
25	Jugendliche unter 25 Jahren	Anzahl	6078	5267	5097	6311
26	**Arbeitslosenquote insgesamt** [2]	**Prozent**	**6,0**	**5,6**	**5,3**	**5,9**
	darunter					
27	Männer	Prozent	6,4	5,9	5,5	6,2
28	Frauen	Prozent	5,5	5,2	5,1	5,7
29	Jugendliche unter 25 Jahren	Prozent	7,1	5,9	5,6	6,5
30						
31	Langzeitarbeitslose	Anzahl	20225	24331	21003	21252
32	Zugang an offenen Arbeitsstellen	Anzahl	.	.	.	.
33	Bestand an offenen Arbeitsstellen	Anzahl	.	.	.	.
34	**Leistungsempfänger von** Arbeitslosengeld	Anzahl	24659	22569	19273	21320

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit
2) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

2023								2024					Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
2124	**2124**	**2123**	**2123**	**2124**	**2125**	**2124**	**2122**	**2121**	**2119**	**2118**	**2118**	**2117**	**1**
167	169	169	171	172	175	176	177	177	178	178	179	179	2
830	1149	1060	965	954	535	310	440	183	330	294	572	851	3
4,6	6,6	5,9	5,4	5,5	3,0	1,8	2,4	1,0	2,0	1,8	3,3	4,7	4
1133	1119	1185	1095	1108	1088	1046	1010	984	995	943	1021	952	5
6,3	6,4	6,6	6,1	6,3	6,0	6,0	5,6	5,5	6,1	5,2	5,9	5,3	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
2447	2335	2313	2342	2242	2611	2874	3004	2910	2772	2480	2361	2478	9
13,6	13,4	12,8	13,0	12,8	14,5	16,5	16,7	16,1	17,0	13,8	13,6	13,8	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
−1314	−1216	−1128	−1247	−1134	−1523	−1828	−1994	−1926	−1777	−1537	−1340	−1526	12
−7,3	−7,0	−6,3	−6,9	−6,5	−8,4	−10,5	−11,1	−10,7	−10,9	−8,5	−7,7	−8,5	13
4400	5700	5588	6817	6958	7764	5780	4072	4498	4342	4565	4869	4783	14
2643	3871	3252	3972	4256	4551	3679	2352	2631	2622	2769	3020	2839	15
4139	4274	5041	5858	5241	5200	4510	3997	4080	3789	4250	3860	4184	16
2031	2230	2265	2512	2167	1971	1979	2056	1935	1754	2013	1725	2137	17
261	1426	547	959	1717	2564	1270	75	418	553	315	1009	599	18
4920	4629	4945	5541	4755	4995	5373	4377	4467	4226	4587	4036	4465	19
.	**799544**	**.**	**.**	**806780**	**.**	**.**	**797512**	**.**	**.**	**...**	**.**	**.**	**20**
63101	**62591**	**64755**	**66928**	**64476**	**64257**	**64067**	**65524**	**71254**	**71697**	**70550**	**69193**	**67801**	**21**
34817	34461	35205	36247	35325	35269	35446	36756	40509	41075	40155	39007	38027	22
28284	28130	29550	30681	29151	28988	28621	28768	30745	30622	30395	30186	29774	23
15222	15122	15491	16341	15992	15734	15282	15480	16609	17191	17333	17212	16663	24
5930	5808	6640	7455	6903	6467	6280	6351	6615	6973	6961	6763	6542	25
5,8	**5,7**	**5,9**	**6,1**	**5,9**	**5,9**	**5,8**	**6,0**	**6,5**	**6,5**	**6,4**	**6,3**	**6,1**	**26**
6,0	5,9	6,0	6,2	6,1	6,1	6,1	6,3	7,0	7,1	6,9	6,7	6,5	27
5,5	5,5	5,8	6,0	5,7	5,6	5,6	5,6	6,0	6,0	5,9	5,9	5,8	28
6,0	5,9	6,7	7,6	7,0	6,6	6,4	6,5	6,7	7,1	7,1	6,9	6,3	29
													30
20363	20800	21349	21874	21814	21978	22227	22582	23592	23607	23520	23611	23473	31
2964	3177	3002	3098	2871	2722	3040	3002	2631	3532	2933	2910	2696	32
17122	17039	16758	16339	16109	16049	15710	15342	14760	15323	15123	15108	15311	33
20244	20088	20988	21319	20312	20695	21042	22341	25204	25719	24485	22945	22761	34

ZAHLENSPIEGEL

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2022	2023
			Monatsdurchschnitt			
	Gewerbeanzeigen					
1	**Gewerbeanmeldungen insgesamt**	**Anzahl**	**873**	**919**	**901**	**955**
	darunter					
2	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	54	58	57	61
3	Baugewerbe	Anzahl	71	72	68	65
4	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	279	305	298	316
5	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Anzahl	188	193	196	225
6	**Gewerbeabmeldungen insgesamt**	**Anzahl**	**893**	**901**	**921**	**963**
	darunter					
7	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	50	55	56	63
8	Baugewerbe	Anzahl	89	90	88	102
9	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	311	303	324	329
10	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Anzahl	181	178	181	196
11	**Neuerrichtungen**	**Anzahl**	**706**	**754**	**737**	**780**
	darunter					
12	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	42	48	46	48
13	Baugewerbe	Anzahl	53	56	55	50
14	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	220	240	229	248
15	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Anzahl	157	166	171	194
16	**Aufgaben**	**Anzahl**	**719**	**732**	**750**	**788**
	darunter					
17	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	38	44	44	49
18	Baugewerbe	Anzahl	71	72	73	85
19	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	250	242	259	266
20	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Anzahl	147	149	152	165
	Landwirtschaft					
21	**Schlachtungen insgesamt** [1]	**Stück**	**28749**	**23493**	**23345**	**22168**
	darunter					
22	Rinder	Stück	7768	8208	7895	7206
23	Schweine	Stück	20362	14718	14906	14376
24	Schafe	Stück	545	495	479	536
	darunter					
25	Gewerbliche Schlachtungen insgesamt [1]	Stück	27837	22661	22496	21326
	darunter					
26	Rinder	Stück	7547	8004	7685	7000
27	Schweine	Stück	19820	14213	14389	13847
28	Schafe	Stück	417	391	377	448
29	**Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen insgesamt**	**Tonnen**	**4306**	**3893**	**3803**	**3549**
	darunter					
30	Rinder	Tonnen	2381	2514	2417	2211
31	Schweine	Tonnen	1914	1369	1377	1327
32	Schafe	Tonnen	10	9	9	11
	Legehennenhaltung und Eiererzeugung					
33	**Erzeugte Eier**	**Tausend Stück**	**41028**	**40161**	**38674**	**39338**
34	Legeleistung Eier je Henne	Stück	26,8	26,1	25,2	25,0

1) von beschauten als tauglich beurteilten Tieren

2023								2024					Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
912	**889**	**800**	**931**	**927**	**827**	**979**	**885**	**1246**	**1041**	**991**	**925**	**892**	**1**
50	45	52	63	61	42	78	68	73	72	51	49	52	2
60	55	53	63	60	57	68	59	79	72	82	66	52	3
311	287	257	320	304	261	313	311	414	345	344	320	303	4
212	209	194	216	233	222	223	180	312	253	207	196	194	5
754	**839**	**770**	**890**	**827**	**802**	**1139**	**1440**	**1356**	**995**	**936**	**874**	**833**	**6**
55	45	53	45	62	46	70	103	71	61	44	49	46	7
76	102	79	85	84	78	128	174	124	98	89	73	73	8
275	264	264	314	270	283	383	512	510	351	312	295	281	9
155	166	145	176	177	179	238	266	250	195	210	189	173	10
780	**755**	**664**	**773**	**770**	**665**	**770**	**641**	**1000**	**891**	**805**	**780**	**751**	**11**
39	37	42	47	47	30	65	45	61	63	41	40	47	12
53	46	42	50	51	41	51	40	61	60	55	53	39	13
259	226	198	268	243	213	230	202	322	283	271	263	250	14
183	190	171	186	205	188	185	148	263	225	178	175	174	15
622	**691**	**640**	**743**	**669**	**648**	**941**	**1177**	**1121**	**807**	**747**	**722**	**682**	**16**
43	33	44	30	53	35	59	79	61	51	40	38	37	17
68	82	70	72	74	61	105	142	110	86	66	61	62	18
226	223	214	258	219	228	317	401	414	279	235	240	235	19
131	134	122	155	135	148	203	243	208	163	183	159	140	20
21373	**20646**	**19762**	**21857**	**20620**	**22433**	**28134**	**23043**	**23888**	**23297**	**23730**	**21889**	**21261**	**21**
6880	6769	6142	7019	7027	7712	9172	7933	8149	7478	7476	6515	7289	22
14256	13489	13162	14639	13325	14339	17118	14654	15203	15056	14785	14873	13433	24
200	364	427	168	228	321	1739	432	510	749	1361	454	507	24
21090	20328	19724	21727	20428	21719	26200	21518	22486	21771	22549	21423	21032	25
6790	6650	6207	6973	6979	7516	8687	7586	7838	7076	7181	6345	7210	26
14107	13324	13101	14582	13241	13979	16001	13653	14225	14003	14023	14608	13303	27
166	348	399	155	193	196	1442	274	409	682	1248	425	493	28
3516	**3368**	**3136**	**3565**	**3444**	**3755**	**4371**	**3749**	**3873**	**3587**	**3663**	**3417**	**3578**	**29**
2161	2088	1880	2164	2166	2401	2778	2432	2499	2234	2301	2014	2300	30
1351	1273	1245	1397	1272	1348	1550	1310	1362	1334	1331	1392	1264	31
4	7	11	4	4	5	41	7	12	19	29	10	13	32
36394	**38071**	**41423**	**39793**	**36904**	**41593**	**40933**	**40657**	**40899**	**40894**	**43546**	**38027**	**41851**	**33**
24,5	25,3	26,0	25,0	23,0	25,1	25,3	25,6	26,1	24,4	26,5	23,1	25,6	34

ZAHLENSPIEGEL

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2022	2023
			Monatsdurchschnitt			
	Produzierendes Gewerbe					
	Energie und Wasserversorgung					
1	Betriebe	Anzahl	136	137	138	138
2	Beschäftigte	Anzahl	7 296	7 445	7 508	7 662
3	Geleistete Arbeitsstunden	Tausend	942	946	940	954
4	Geleistete Stunden je Beschäftigten	Stunden	129	127	125	125
5	Entgelte je Beschäftigten	Euro	4 026	4 104	4 157	4 443
6	Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Kraftwerken [1]	Millionen kWh	186	198	179	160
7	Stromerzeugung (netto) in öffentlichen Kraftwerken [1]	Millionen kWh	177	191	171	153
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [2]					
8	Betriebe	Anzahl	834	811	813	805
9	Beschäftigte	Anzahl	143 796	141 080	143 397	144 510
10	Geleistete Arbeitsstunden	Tausend	18 242	18 364	18 566	18 623
11	Entgelte	Tausend Euro	432 706	444 892	476 289	512 236
12	Umsatz	Millionen Euro	2 485	2 752	3 160	3 172
	davon					
13	Inlandsumsatz	Millionen Euro	1 567	1 724	1 985	2 019
14	Auslandsumsatz	Millionen Euro	917	1 028	1 175	1 153
15	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2015=100	96,8	114,3	115,8	103,0
	davon					
16	aus dem Inland	2015=100	87,4	101,2	105,5	94,3
17	aus dem Ausland	2015=100	115,0	139,5	135,9	119,8
18	Vorleistungsgüterproduzenten	2015=100	94,8	113,2	119,8	111,3
19	Investitionsgüterproduzenten	2015=100	94,1	109,0	106,2	87,2
20	Gebrauchsgüterproduzenten	2015=100	134,0	173,1	176,5	182,1
21	Verbrauchsgüterproduzenten	2015=100	125,4	132,1	129,8	134,4
22	Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	172	174	176	180
23	Geleistete Stunden je Beschäftigten	Stunden	127	130	130	129
24	Entgelte je Beschäftigten	Euro	3 009	3 154	3 322	3 545
25	Umsatz je Beschäftigten	Euro	17 279	19 508	22 037	21 952
26	Exportquote	Prozent	36,9	37,3	37,2	36,4

1) seit 2019 ohne Stromerzeugung aus Pumpspeicheranlagen mittels Pumpbetrieb (ausgespeicherte Elektrizität von Pumpspeicheranlagen)
2) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2023								2024					Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
138	138	138	138	138	138	138	138	140	139	139	139	139	1
7611	7586	7612	7696	7746	7779	7840	7854	7853	7869	7856	7856	7888	2
932	1001	919	997	913	895	1051	847	1067	1018	974	1029	963	3
122	132	121	130	118	115	134	108	136	129	124	131	122	4
4443	4175	4224	3966	3961	4253	7064	5260	4123	4050	4155	4373	4586	5
124	97	102	112	82	119	190	226	269	214	187	143	106	6
116	91	96	106	78	113	182	218	260	207	179	132	100	7
806	809	808	807	807	807	807	808	796	801	800	800	798	8
144312	144443	144586	145276	145430	145322	145083	144380	143242	143937	143894	143832	143662	9
18576	19611	18114	19142	18120	17761	19941	15288	19541	19195	18368	19118	18056	10
512121	530609	510926	497606	485914	495998	618171	535322	522022	516465	511088	518867	550858	11
3175	3620	2964	3163	3176	2904	3283	2735	2892	2990	3193	3176	2918	12
2042	2240	1918	2049	1967	1879	2113	1664	1817	1902	1964	2003	1815	13
1134	1380	1046	1114	1208	1025	1170	1072	1075	1088	1229	1172	1103	14
98,4	115,2	94,0	96,7	100,8	98,0	101,9	86,6	117,9	132,8	123,3	123,8	98,3	15
90,7	102,2	89,8	88,7	88,6	86,3	94,2	73,1	105,5	130,9	119,0	121,3	86,8	16
113,3	140,5	102,3	112,0	124,6	120,7	116,7	112,9	142,1	136,5	131,6	128,8	120,7	17
110,4	122,6	104,6	106,3	114,4	109,1	118,9	90,4	107,7	116,4	123,5	125,0	112,2	18
84,3	92,5	80,9	75,3	81,5	77,8	79,1	72,9	113,9	145,1	114,5	118,5	77,2	19
124,1	281,7	126,7	220,6	172,1	195,2	170,1	190,0	239,7	139,0	211,6	154,0	179,3	20
136,1	135,5	118,4	135,1	125,6	140,9	145,0	105,8	162,9	174,4	132,3	167,4	137,7	21
179	179	179	180	180	180	180	179	180	180	180	180	180	22
129	136	125	132	125	122	137	106	136	133	128	133	126	23
3549	3673	3534	3425	3341	3413	4261	3708	3644	3588	3552	3607	3834	24
22004	25061	20498	21772	21835	19981	22631	18946	20188	20773	22190	22078	20308	25
35,7	38,1	35,3	35,2	38,0	35,3	35,6	39,2	37,2	36,4	38,5	36,9	37,8	26

ZAHLENSPIEGEL

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2022	2023
			Monatsdurchschnitt			
	Baugewerbe insgesamt [1) 3)]					
1	Betriebe	Anzahl	518	556	556	544
2	Beschäftigte	Anzahl	23 311	24 107	23 724	23 498
3	Umsatz	Tausend Euro	880 993	903 939	955 638	982 309
	Bauhauptgewerbe [1)]					
4	Betriebe	Anzahl	296	295	292	288
5	Beschäftigte	Anzahl	14 484	14 499	14 230	14 196
6	Geleistete Arbeitsstunden	Tausend	1 444	1 399	1 357	1 303
	davon für den					
7	Wohnungsbau	Tausend	176	175	186	152
8	gewerblichen Bau	Tausend	521	507	497	490
9	öffentlicher und Straßenbau	Tausend	746	717	675	661
10	Entgelte	Tausend Euro	44 385	45 424	46 610	47 559
11	Umsatz	Tausend Euro	197 652	192 644	206 683	208 509
12	Baugewerblicher Umsatz	Tausend Euro	195 886	190 685	204 822	206 651
	davon					
13	Wohnungsbau	Tausend Euro	23 178	21 384	24 434	20 387
14	gewerblicher Bau	Tausend Euro	67 825	69 188	77 183	76 291
15	öffentlicher und Straßenbau	Tausend Euro	104 883	100 113	103 205	109 974
16	Auftragseingang	Tausend Euro	177 068	182 241	192 325	202 177
17	Auftragsbestand [3)]	Tausend Euro	1 240 047	1 337 567	1 431 243	1 557 253
18	Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	49	49	49	49
19	Entgelte je Beschäftigten	Euro	3 064	3 133	3 276	3 350
20	Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	Euro	13 524	13 152	14 394	14 557
	Ausbaugewerbe [2) 3)]					
21	Betriebe	Anzahl	223	262	264	257
22	Beschäftigte	Anzahl	8 827	9 608	9 494	9 301
23	Geleistete Arbeitsstunden	Tausend	2 922	3 128	2 998	2 905
24	Entgelte	Tausend Euro	72 418	80 443	84 637	87 621
25	Umsatz	Tausend Euro	288 037	326 008	335 589	356 781
26	Ausbaugewerblicher Umsatz	Tausend Euro	278 597	317 174	325 714	344 631
27	Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	40	37	36	36
28	Entgelte je Beschäftigten	Euro	8 204	8 373	8 915	9 420
29	Ausbaugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	Euro	31 562	33 011	34 307	37 053

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten
2) 2018 bis 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätigen Personen
3) Quartalsangaben

2023								2024					Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
.	546	.	.	543	.	.	539	.	.	538	.	.	1
.	23632	.	.	23653	.	.	23274	.	.	23090	.	.	2
.	979373	.	.	1083050	.	.	1165886	.	.	661340	.	.	3
289	289	288	286	285	284	284	283	285	285	284	282	282	4
14310	14308	14242	14246	14206	14139	14064	13911	14027	13983	14130	14172	14120	5
1454	1533	1444	1532	1406	1333	1488	846	712	1106	1319	1529	1364	6
173	171	160	160	157	151	157	95	89	124	138	160	140	7
541	572	542	569	503	487	547	315	289	448	482	550	491	8
740	791	741	803	747	695	784	437	333	534	699	819	733	9
51504	51026	50461	50650	48236	49227	58731	44288	38815	40641	44322	50553	52428	10
210453	240134	237515	232015	252748	225967	271301	207349	79798	133014	177759	208596	198772	11
208265	238154	235721	229984	250977	224016	269248	205416	78978	131539	175641	206795	196745	12
21036	23695	25214	22053	23269	17744	21974	16818	7094	15152	17508	17434	14050	13
74645	85211	80288	71616	93671	86489	107360	83093	36337	47703	63873	69477	60969	14
112585	129248	130219	136315	134037	119783	139914	105506	35547	68684	94260	119884	121726	15
184963	388993	217060	199951	199365	139851	186614	182569	143684	155565	240992	203493	194055	16
.	1677411	.	.	1577870	.	.	1508188	.	.	1691613	.	.	17
50	50	49	50	50	50	50	49	49	49	50	50	50	18
3599	3566	3543	3555	3395	3482	4176	3184	2767	2906	3137	3567	3713	19
14554	16645	16551	16144	17667	15844	19144	14766	5630	9407	12430	14592	13934	20
.	257	.	.	257	.	.	255	.	.	253	.	.	21
.	9309	.	.	9422	.	.	9236	.	.	9043	.	.	22
.	2908	.	.	2977	.	.	2787	.	.	2804	.	.	23
.	87901	.	.	86925	.	.	92312	.	.	86163	.	.	24
.	338286	.	.	360772	.	.	461269	.	.	270769	.	.	25
.	326347	.	.	347345	.	.	447893	.	.	261667	.	.	26
.	36	.	.	37	.	.	36	.	.	36	.	.	27
.	9443	.	.	9226	.	.	9995	.	.	9528	.	.	28
.	35057	.	.	36865	.	.	48494	.	.	28936	.	.	29

ZAHLENSPIEGEL

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2022	2023
			Monatsdurchschnitt			
	Bautätigkeit					
1	**Gemeldete Baugenehmigungen** [1]	**Anzahl**	**421**	**439**	**380**	**272**
2	Wohngebäude	Anzahl	316	320	274	178
3	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Tausend Euro	96 092	91 719	94 156	59 267
4	Wohnfläche	1 000 m2	53	46	47	27
5	Nichtwohngebäude	Anzahl	105	119	105	94
6	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Tausend Euro	75 795	93 820	70 145	69 191
7	Nutzfläche	1 000 m2	58	69	74	55
8	Wohnungen insgesamt	Anzahl	487	391	446	249
9	Wohnräume insgesamt	Anzahl	1 968	1 752	1 769	994
10	**Gemeldete Baugenehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude**	**Anzahl**	**247**	**254**	**227**	**140**
11	Wohngebäude	Anzahl	176	171	155	75
12	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	162	157	141	67
13	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Tausend Euro	71 393	65 562	72 835	39 607
14	umbauter Raum	1 000 m3	221	190	193	97
15	Wohnfläche	1 000 m2	41	36	38	18
16	Nichtwohngebäude	Anzahl	70	83	72	65
17	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Tausend Euro	60 903	79 033	53 323	54 653
18	umbauter Raum	1 000 m3	397	496	449	415
19	Nutzfläche	1 000 m2	52	64	70	51
20	Wohnungen insgesamt	Anzahl	388	317	385	190
21	Wohnräume insgesamt	Anzahl	1 611	1 402	1 473	736
	Handel und Gastgewerbe					
	Außenhandel					
22	**Ausfuhr (Spezialhandel)**	**Tausend Euro**	**1 205 626**	**1 416 261**	**1 468 131**	**1 555 860**
	Ausfuhr nach Warengruppen					
23	Ernährungswirtschaft	Tausend Euro	81 495	87 919	107 992	120 241
24	Gewerbliche Wirtschaft	Tausend Euro	1 103 475	1 310 027	1 321 014	1 364 824
	davon					
25	Rohstoffe	Tausend Euro	9 376	11 597	16 511	24 399
26	Halbwaren	Tausend Euro	49 392	63 139	71 914	64 606
27	Fertigwaren	Tausend Euro	1 044 707	1 235 291	1 232 588	1 275 819
	Ausfuhr nach ausgewählten Ländern					
28	Vereinigte Staaten	Tausend Euro	93 301	131 470	153 022	160 852
29	Polen	Tausend Euro	59 821	81 786	97 762	101 264
30	Frankreich	Tausend Euro	78 498	87 978	95 891	102 735
31	Volksrepublik China	Tausend Euro	73 689	89 828	92 001	104 002
32	Österreich	Tausend Euro	68 231	83 925	90 986	94 563
33	Verinigtes Königreich	Tausend Euro	71 570	70 432	80 424	85 858
34	Ausfuhr in EU-Länder (EU-27)	Tausend Euro	663 113	779 312	799 028	828 424
35	**Einfuhr (Generalhandel)**	**Tausend Euro**	**933 962**	**1 144 708**	**1 522 038**	**1 592 675**
	Einfuhr nach Warengruppen					
36	Ernährungswirtschaft	Tausend Euro	112 799	119 624	138 363	146 414
37	Gewerbliche Wirtschaft	Tausend Euro	754 055	957 985	1 306 894	1 325 080
	davon					
38	Rohstoffe	Tausend Euro	5 745	6 541	7 798	7 486
39	Halbwaren	Tausend Euro	37 352	51 955	60 421	47 476
40	Fertigwaren	Tausend Euro	710 958	899 488	1 238 675	1 270 118
	Einfuhr nach ausgewählten Ländern					
41	Volksrepublik China	Tausend Euro	134 368	213 009	413 661	460 988
42	Polen	Tausend Euro	71 717	86 790	105 812	113 519
43	Niederlande	Tausend Euro	71 154	82 957	94 868	102 562
44	Italien	Tausend Euro	63 162	76 717	91 413	92 067
45	Vereinigtes Königreich	Tausend Euro	77 500	55 717	80 134	94 933
46	Österreich	Tausend Euro	54 677	68 870	79 535	77 820
47	Einfuhr aus EU-Ländern (EU-27)	Tausend Euro	549 528	659 573	758 871	763 850

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2023								2024					Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
290	**321**	**288**	**289**	**255**	**215**	**236**	**204**	**217**	**244**	**220**	**233**	**223**	**1**
197	209	187	192	146	126	144	131	135	158	131	152	147	2
70952	68153	92987	47732	43055	35025	38856	52455	42448	59193	33653	49527	34249	3
34	31	35	18	23	15	18	24	17	28	17	21	15	4
93	112	101	97	109	89	92	73	82	86	89	81	76	5
42474	117081	88730	73304	69800	58178	89778	33861	41707	69845	64645	65441	46652	6
30	61	70	83	65	72	71	27	27	40	61	69	38	7
336	277	407	133	229	142	141	207	150	324	227	197	125	8
1163	1079	1127	643	1135	587	626	983	603	1064	699	756	567	9
145	**172**	**134**	**127**	**145**	**107**	**120**	**103**	**109**	**130**	**106**	**111**	**113**	**10**
84	98	58	63	63	44	60	50	48	70	46	58	62	11
71	89	50	53	58	37	56	37	44	57	42	51	59	12
49198	46019	64147	26000	32559	23668	23435	37363	19993	46575	18076	31493	19994	13
127	127	120	61	94	54	61	100	54	100	40	77	51	14
24	23	22	11	17	11	12	18	11	20	8	14	10	15
61	74	76	64	82	63	60	53	61	60	60	53	51	16
26145	92260	73742	55364	59160	39644	81189	24215	30360	54147	57230	55572	33234	17
142	360	547	717	411	721	535	164	186	255	597	701	278	18
23	52	66	80	57	68	68	24	25	36	60	66	35	19
289	212	261	113	201	100	134	159	116	208	118	141	78	20
935	845	728	458	945	428	475	721	393	770	367	522	380	21
1567931	**1712836**	**1543390**	**1569768**	**1530026**	**1548665**	**1696931**	**1318936**	**1539914**	**1676765**	**1663843**	**1638823**	**1548209**	**22**
132684	119603	113669	130809	125066	134432	125830	108283	110776	115863	114126	114617	98623	23
1363118	1528419	1348358	1377074	1344218	1353159	1508954	1143995	1323286	1441569	1428222	1396833	1342015	24
15500	19347	19057	23585	27087	31787	34423	23596	23284	20707	20194	16202	14881	25
63659	69295	66070	53830	69956	58460	63946	57535	61826	69833	72938	73441	68124	26
1283958	1439778	1263230	1299659	1247176	1262911	1410585	1062864	1238176	1351029	1335091	1307190	1259009	27
144178	170045	166073	160652	159021	187619	197610	155296	165979	210511	181227	189529	173356	28
102893	100631	94997	103814	95996	104238	105900	93015	110531	126467,293	115216	109486	105198	29
105262	118157	111705	92341	95738	93024	103947	80362	105685	107013	104183	112050	101344	30
78989	113320	119080	141208	98582	104992	121164	82406	98669	88397	108278	91948	89474	31
97798	105359	90904	88080	87795	96410	92038	76327	88432	97795	95377	95652	83603	32
88773	94547	96810	89499	93270	78657	98822	72620	99893	95739	89622	111371	104577	33
850551	901385	785629	809700	812902	804536	861353	679686	854410	890698	874369	899026	811093	34
1687472	**1744635**	**1376667**	**1506909**	**1519934**	**1483815**	**1726356**	**1274406**	**1496999**	**1544494**	**1558146**	**1645328**	**1514747**	**35**
172254	150749	145257	152925	71924	171422	166397	127757	156292	146649	152451	148165	143329	36
1383607	1479573	1111038	1237555	1324214	1194326	1424732	1014875	1204049	1243694	1228616	1296826	1227114	37
7626	8408	6277	8312	7432	6673	8777	6290	8302	8452	7849	7484	8738	38
54056	49410	45665	39040	49915	49400	42995	36442	44066	46801	47316	50827	49473	39
1321925	1421755	1059097	1190203	1266866	1138254	1372960	972143	1151682	1188441	1173451	1238514	1168904	40
522514	537498	310025	418474	449667	393541	448677	272591	376970	411670	437751	453194	478061	41
109317	117913	106121	118803	108135	112806	137178	93096	111830	105992	111332	134437	115212	42
115746	112629	99611	104074	75528	95581	103198	86521	110623	102731	121042	112743	97013	43
95965	98118	93560	85079	71030	105461	100203	80526	83229	93877,941	97242	98396	87355	44
84218	103673	79132	94238	107997	61564	140353	104815	94730	108217	80270	106713	74746	45
79581	84576	75532	71184	77482	84000	86693	61308	73899	76309	80893	83360	71813	46
804572	806133	730276	723329	689456	771935	832654	640913	763079	754339	791407	819623	738769	47

ZAHLENSPIEGEL

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2022	2023
			Monatsdurchschnitt			
	Einzelhandel [1]					
1	**Beschäftigte**	**2015=100**	**105,6**	**106,0**	**107,3**	**108,3**
	darunter					
2	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	2015=100	114,8	117,4	118,3	121,0
3	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	2015=100	95,7	94,9	94,0	95,0
4	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	2015=100	88,6	90,9	93,7	99,7
5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	2015=100	98,4	97,5	95,4	93,2
6	**Umsatz** [2]	**2015=100**	**111,1**	**108,4**	**107,8**	**104,5**
	darunter					
7	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	2015=100	115,2	115,1	110,2	107,6
8	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	2015=100	100,2	97,9	91,1	88,4
9	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	2015=100	100,0	98,4	95,0	91,4
10	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	2015=100	103,3	84,2	88,6	76,2
	Gastgewerbe					
11	**Beschäftigte**	**2015=100**	**84,2**	**78,1**	**83,2**	**89,2**
	davon					
12	Beherbergung	2015=100	93,2	86,3	90,7	106,3
13	Gastronomie	2015=100	80,3	74,6	79,9	82,4
14	**Umsatz** [2]	**2015=100**	**68,5**	**69,2**	**85,8**	**88,1**
	davon					
15	Beherbergung	2015=100	75,6	73,3	101,0	116,4
16	Gastronomie	2015=100	64,4	66,5	79,6	76,3
	Fremdenverkehr (einschl. Campingplätze)					
17	**Gästeankünfte**	**Anzahl**	**194865**	**188028**	**284030**	**316215**
18	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	8047	8513	15978	19331
19	**Gästeübernachtungen**	**Anzahl**	**558015**	**551588**	**757256**	**824216**
20	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	20770	24633	38984	46035
	Verkehr					
	Kraftfahrzeuge					
21	**Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** [3]	**Anzahl**	**6091**	**5308**	**5406**	**5375**
	darunter					
22	Personen- und Kombinationskraftwagen	Anzahl	4715	3984	3967	3951
23	Lastkraftwagen	Anzahl	658	618	594	584
24	Krafträder einschl. Kraftroller	Anzahl	393	349	516	514
	Straßenverkehrsunfälle					
25	**Unfälle insgesamt**	**Anzahl**	**3993**	**3976**	**4110**	**4206**
	davon					
26	mit Personenschaden	Anzahl	430	417	464	466
27	mit nur Sachschaden	Anzahl	3563	3559	3646	3741
28	Getötete Personen	Anzahl	7	7	7	8
29	Verletzte Personen	Anzahl	542	525	591	594

1) ohne Handel mit Kfz
2) Preisbasis 2015
3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

2023								2024					Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
108,1	**108,1**	**108,1**	**108,2**	**108,4**	**108,6**	**108,8**	**108,8**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**1**
120,2	120,4	120,6	120,9	121,0	121,2	121,7	122,3	...	...	...	...	...	2
96,8	96,9	94,7	95,0	94,7	94,5	93,9	92,8	...	...	...	...	...	3
97,6	98,3	100,5	101,8	101,4	102,0	104,0	105,0	...	...	...	...	...	4
94,8	93,7	93,4	93,0	92,9	93,0	91,9	91,1	...	...	...	...	...	5
108,3	**108,0**	**103,2**	**104,6**	**102,2**	**101,8**	**111,7**	**113,8**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**6**
109,8	110,3	105,2	107,7	104,8	104,1	114,5	122,5	...	...	...	...	...	7
98,1	97,8	92,5	90,2	87,6	83,2	83,9	92,9	...	...	...	...	...	8
94,8	96,3	93,4	95,3	94,4	94,0	94,2	91,8	...	...	...	...	...	9
87,4	78,9	75,6	75,6	73,0	74,3	78,5	69,4	...	...	...	...	...	10
90,1	**91,8**	**92,8**	**91,8**	**91,5**	**91,0**	**89,7**	**89,3**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**11**
105,9	107,9	110,1	110,3	109,4	109,0	108,0	107,7	...	...	...	...	...	12
83,7	85,3	85,9	84,5	84,4	83,9	82,5	82,1	...	...	...	...	...	13
95,6	**95,3**	**92,9**	**92,2**	**100,5**	**93,7**	**83,4**	**87,1**	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**14**
131,1	127,7	121,0	127,3	139,4	133,7	112,5	119,5	...	...	...	...	...	15
80,7	81,8	81,3	77,5	84,1	76,8	71,2	73,6	...	...	...	...	...	16
394190	**392604**	**370586**	**409145**	**396726**	**344047**	**268536**	**257240**	**195144**	**216080**	**284300**	**301755**	**416212**	**17**
21880	24459	33053	28461	24378	18507	15609	13307	12258	12523	15156	16768	22613	18
987570	**958312**	**1029172**	**1129808**	**969510**	**916452**	**666442**	**646949**	**525707**	**597674**	**745759**	**757859**	**1050662**	**19**
51025	58053	72186	66685	56145	44986	37169	32499	30765	30940	36771	39524	50780	20
5635	**6548**	**5131**	**5920**	**4834**	**4413**	**5317**	**5137**	**4197**	**4890**	**6412**	**5576**	**5554**	**21**
3956	4817	3781	4463	3720	3384	4135	4140	3223	3513	4467	3936	4084	22
642	658	453	643	494	510	708	651	608	715	944	704	653	23
698	646	549	443	368	246	170	77	113	342	659	592	476	24
4461	**4506**	**4150**	**4355**	**4404**	**4291**	**4800**	**4162**	**4039**	**3441**	**3855**	**4351**	**4453**	**25**
527	615	546	552	601	516	455	390	387	315	418	463	571	26
3934	3891	3604	3803	3803	3775	4345	3772	3652	3126	3437	3888	3882	27
13	8	6	11	7	9	7	5	7	5	2	11	3	28
652	766	721	685	769	639	558	522	501	401	551	565	736	29

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2022	2023
			Monatsdurchschnitt			
	Preise					
	Preisindex für die Lebenshaltung					
1	**Verbraucherpreisindex**	**2020=100**	**100,0**	**103,2**	**110,9**	**117,8**
	davon					
2	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2020=100	100,0	103,6	117,6	133,3
3	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2020=100	100,0	104,5	108,5	118,1
4	Bekleidung und Schuhe	2020=100	100,0	101,1	102,4	105,8
5	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe	2020=100	100,0	101,6	108,6	113,4
6	Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	2020=100	100,0	102,4	112,5	119,5
7	Gesundheit	2020=100	100,0	101,0	102,4	105,7
8	Verkehr	2020=100	100,0	107,7	119,8	123,6
9	Post und Telekommunikation	2020=100	100,0	99,4	99,4	99,7
10	Freizeit, Unterhaltung, Kultur	2020=100	100,0	102,8	108,8	115,4
11	Bildungswesen	2020=100	100,0	100,7	99,6	103,9
12	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	2020=100	100,0	102,6	110,2	120,3
13	Andere Waren und Dienstleistungen	2020=100	100,0	104,7	111,2	120,0
	Jahresteuerungsrate Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat					
14	**Verbraucherpreisindex**	**Prozent**	**1,2**	**3,2**	**7,5**	**6,2**
	davon					
15	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Prozent	2,5	3,6	13,5	13,4
16	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Prozent	1,9	4,5	3,8	8,8
17	Bekleidung und Schuhe	Prozent	−1,0	1,1	1,3	3,3
18	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe	Prozent	3,0	1,6	6,9	4,4
19	Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	Prozent	0,4	2,4	9,9	6,2
20	Gesundheit	Prozent	1,1	1,0	1,4	3,2
21	Verkehr	Prozent	−2,0	7,7	11,2	3,2
22	Post und Telekommunikation	Prozent	−2,2	−0,6	0,0	0,3
23	Freizeit, Unterhaltung, Kultur	Prozent	−0,1	2,8	5,8	6,1
24	Bildungswesen	Prozent	0,9	0,7	−1,1	4,3
25	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	Prozent	2,5	2,6	7,4	9,2
26	Andere Waren und Dienstleistungen	Prozent	3,6	4,7	6,2	7,9
	Preisindex für Bauleistungen					
31	**Preisindex für Wohngebäude (Brutto)**	**2015=100**	**118,0**	**131,6**	**160,9**	**178,9**

2023								2024					Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
117,5	**117,7**	**118,2**	**118,6**	**118,8**	**118,9**	**118,4**	**118,6**	**118,5**	**119,1**	**119,6**	**120,4**	**120,5**	**1**
133,2	133,0	133,2	132,6	133,0	133,6	134,0	134,2	134,5	134,3	134,4	134,9	134,6	2
117,6	118,2	119,3	119,7	120,2	120,5	120,4	120,3	121,4	122,0	122,5	123,1	122,5	3
107,4	106,1	102,8	103,8	106,7	108,5	108,7	108,9	105,0	106,7	108,8	110,3	111,1	4
113,2	113,4	113,4	113,5	113,7	113,6	113,4	113,6	114,3	114,6	114,9	115,7	115,6	5
119,0	119,4	119,5	120,4	120,4	120,4	120,7	120,5	120,6	120,7	120,3	120,5	119,8	6
105,4	105,7	106,0	105,9	106,0	106,2	106,1	106,1	106,8	108,0	107,8	107,8	107,9	7
122,1	122,4	123,8	125,6	125,7	125,8	123,5	124,0	122,1	122,8	124,6	125,5	125,4	8
99,8	99,8	99,9	100,0	100,0	100,1	99,9	100,2	100,0	100,0	99,7	99,3	99,4	9
115,3	116,3	118,3	118,7	117,3	116,9	114,7	115,5	113,2	114,9	115,7	115,6	117,0	10
104,4	104,4	104,4	102,6	103,8	104,0	104,0	104,0	106,9	107,3	107,3	107,9	107,9	11
120,2	120,6	121,3	120,9	121,5	121,9	121,9	122,3	124,5	125,8	126,6	127,1	128,0	12
119,5	120,1	121,5	122,0	122,1	122,4	122,2	122,1	123,2	123,4	123,7	126,6	127,1	13
6,2	**6,6**	**6,4**	**6,5**	**4,9**	**4,0**	**3,6**	**4,4**	**2,7**	**2,5**	**2,0**	**2,2**	**2,6**	**14**
15,7	14,7	12,4	9,8	8,0	6,7	5,7	5,8	3,8	0,8	−0,7	0,3	1,1	15
8,7	8,5	9,4	9,7	10,0	9,3	8,9	8,0	6,6	6,4	5,8	5,3	4,2	16
4,1	4,3	2,5	3,0	2,4	3,4	2,7	3,7	3,3	5,2	2,4	2,7	3,4	17
4,3	4,3	4,6	4,4	3,9	2,3	2,5	5,2	1,2	1,4	1,2	2,0	2,1	18
6,3	6,1	4,9	5,6	5,0	4,3	4,3	3,3	2,7	2,3	1,2	1,0	0,7	19
3,0	3,4	3,5	3,3	3,3	3,1	3,0	2,8	1,5	2,8	2,5	2,2	2,4	20
−0,1	4,1	5,4	8,1	0,4	0,7	−0,2	2,1	0,6	0,7	1,6	0,7	2,7	21
0,3	0,3	0,3	1,0	1,3	0,9	0,8	0,9	0,7	0,8	0,8	0,3	−0,4	22
7,8	6,4	6,3	6,5	5,5	5,1	3,3	2,1	2,2	2,1	1,4	1,1	1,5	23
4,9	5,6	5,5	3,7	4,3	3,9	3,9	3,9	3,5	3,3	3,2	3,4	3,4	24
10,3	10,1	9,0	7,5	8,0	6,9	6,7	6,2	6,1	6,8	6,9	6,3	6,5	25
8,4	8,8	8,8	8,8	8,4	7,3	7,0	6,8	6,1	5,9	6,0	6,3	6,4	26
136,5	**.**	**.**	**137,3**	**.**	**.**	**138,0**	**.**	**.**	**139,8**	**.**	**.**	**140,3**	**31**

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2022	2023
			Jahresangaben			
	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände [1)]					
	Ausgaben					
1	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**Millionen Euro**	**6061**	**6316**	**6783**	**7383**
2	**je Einwohner**	**Euro**	**2852**	**2990**	**3196**	**3476**
	darunter					
3	Personalausgaben	Millionen Euro	1679	1741	1853	1981
4	je Einwohner	Euro	790	824	873	932
5	Laufender Sachaufwand	Millionen Euro	1047	1082	1216	1311
6	je Einwohner	Euro	493	512	573	617
7	Laufende Zuweisungen u. Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	Millionen Euro	3117	3244	3492	3840
8	je Einwohner	Euro	1467	1536	1645	1808
9	Sachinvestitionen	Millionen Euro	890	924	908	939
10	je Einwohner	Euro	419	437	428	442
	davon					
11	Baumaßnahmen	Millionen Euro	728	734	746	787
12	je Einwohner	Euro	342	347	351	370
13	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	Millionen Euro	163	190	162	152
14	je Einwohner	Euro	77	90	76	72
	Einnahmen					
15	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**Millionen Euro**	**6361**	**6680**	**6975**	**7679**
16	**je Einwohner**	**Euro**	**2993**	**3162**	**3287**	**3615**
	darunter					
17	Steuern (netto) und steuerähnliche Einnahmen	Millionen Euro	1738	1931	2088	2238
18	je Einwohner	Euro	818	914	984	1053
	darunter					
19	Grundsteuer A und B	Millionen Euro	250	252	255	254
20	je Einwohner	Euro	118	120	120	120
21	Gewerbesteuer (netto)	Millionen Euro	636	824	948	1036
22	je Einwohner	Euro	299	390	447	488
23	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Millionen Euro	636	648	683	751
24	je Einwohner	Euro	299	307	322	354
25	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Millionen Euro	195	189	179	172
26	je Einwohner	Euro	92	90	85	81
27	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Millionen Euro	641	658	748	799
28	je Einwohner	Euro	302	311	352	376
29	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse [2)]	Millionen Euro	4052	4134	4306	4766
30	je Einwohner [2)]	Euro	1906	1957	2029	2244
31	Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen	Millionen Euro	608	650	596	686
32	je Einwohner	Euro	286	308	281	323
33	**Finanzierungsaldo**	**Millionen Euro**	**300**	**363**	**193**	**296**
34	**je Einwohner**	**Euro**	**141**	**172**	**91**	**139**
35	**Schuldenstand am Ende des Berichtszeitraums [3)]**	**Millionen Euro**	**1377**	**1285**	**1211**	**1122**
36	**je Einwohner [3)]**	**Euro**	**648**	**608**	**571**	**528**

1) Angaben kumulativ
2) einschließlich Ersätze zum Familienleistungsausgleich
3) einschließlich rückzahlungspflichtiger Altschulden; ohne Kassenkredit

2023								2024					Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
.	**3388**	.	.	**5202**	.	.	**7383**	.	.	**1777**	.	.	**1**
.	**1597**	.	.	**2451**	.	.	**3476**	.	.	**837**	.	.	**2**
.	904	.	.	1389	.	.	1981	.	.	474	.	.	3
.	426	.	.	655	.	.	932	.	.	223	.	.	4
.	618	.	.	923	.	.	1311	.	.	326	.	.	5
.	291	.	.	435	.	.	617	.	.	154	.	.	6
.	1865	.	.	2820	.	.	3840	.	.	1002	.	.	7
.	879	.	.	1329	.	.	1808	.	.	472	.	.	8
.	355	.	.	598	.	.	939	.	.	162	.	.	9
.	167	.	.	282	.	.	442	.	.	76	.	.	10
.	295	.	.	505	.	.	787	.	.	124	.	.	11
.	139	.	.	238	.	.	370	.	.	58	.	.	12
.	60	.	.	94	.	.	152	.	.	38	.	.	13
.	28	.	.	44	.	.	72	.	.	18	.	.	14
.	**3399**	.	.	**5292**	.	.	**7679**	.	.	**1634**	.	.	**15**
.	**1601**	.	.	**2493**	.	.	**3615**	.	.	**769**	.	.	**16**
.	947	.	.	1477	.	.	2238	.	.	318	.	.	17
.	446	.	.	696	.	.	1053	.	.	150	.	.	18
.	130	.	.	200	.	.	254	.	.	60	.	.	19
.	61	.	.	94	.	.	120	.	.	28	.	.	20
.	530	.	.	788	.	.	1036	.	.	258	.	.	21
.	250	.	.	371	.	.	488	.	.	121	.	.	22
.	230	.	.	385	.	.	751	.	.	−7	.	.	23
.	108	.	.	181	.	.	354	.	.	−3	.	.	24
.	44	.	.	85	.	.	172	.	.	1	.	.	25
.	21	.	.	40	.	.	81	.	.	1	.	.	26
.	384	.	.	592	.	.	799	.	.	197	.	.	27
.	181	.	.	279	.	.	376	.	.	93	.	.	28
.	2235	.	.	3462	.	.	4766	.	.	1156	.	.	29
.	1053	.	.	1631	.	.	2244	.	.	544	.	.	30
.	218	.	.	357	.	.	686	.	.	161	.	.	31
.	103	.	.	168	.	.	323	.	.	76	.	.	32
.	**10**	.	.	**90**	.	.	**296**	.	.	**−143**	.	.	**33**
.	**5**	.	.	**42**	.	.	**139**	.	.	**−67**	.	.	**34**
.	**1152**	.	.	**1132**	.	.	**1122**	.	.	**1102**	.	.	**35**
.	**543**	.	.	**533**	.	.	**528**	.	.	**519**	.	.	**36**

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2022	2023
			Jahresangaben			
	Geld und Kredit [1]					
	Kredite und Einlagen [2]					
1	**Kredite an Nichtbanken**	**Millionen Euro**	**38082**	**38932**	**40197**	**60043**
	davon					
2	kurzfristige Kredite	Millionen Euro	1272	1246	1481	1780
3	mittelfristige Kredite	Millionen Euro	2141	2157	2360	2579
4	langfristige Kredite	Millionen Euro	34669	35529	36356	55684
5	darunter an inländische Nichtbanken	Millionen Euro	37375	38319	39382	59243
	davon					
6	Unternehmen	Millionen Euro	15745	16234	16920	27880
7	wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	Millionen Euro	4902	4932	4944	4724
8	wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen	Millionen Euro	12888	13450	14059	14231
9	öffentliche Haushalte	Millionen Euro	3840	3703	3459	12408
10	**Einlagen von Nichtbanken**	**Millionen Euro**	**46926**	**48423**	**49814**	**54318**
	davon					
11	Sichteinlagen	Millionen Euro	31442	33532	35163	37823
12	Termineinlagen	Millionen Euro	1787	1480	1995	4064
13	Sparbriefe	Millionen Euro	793	722	709	1651
14	Spareinlagen	Millionen Euro	12904	12689	11947	10780
15	darunter von inländischen Nichtbanken	Millionen Euro	46757	48216	49639	54152
	davon					
16	Unternehmen	Millionen Euro	8544	8586	9166	10994
17	wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	Millionen Euro	4090	4330	4348	4335
18	wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen	Millionen Euro	31875	32779	33512	34102
19	öffentliche Haushalte	Millionen Euro	2248	2521	2613	4721
	Sparverkehr [3]					
20	Gutschriften auf Sparkonten	Millionen Euro	696	599	528	841
21	Zinsgutschriften	Millionen Euro	18	15	15	28
22	Lastschriften auf Sparkonten	Millionen Euro	823	697	737	1057
23	Bestand an Spareinlagen von Nichtbanken	Millionen Euro	12904	12689	11947	10780
	darunter bei					
24	Großbanken	Millionen Euro	2053	2101	1985	1960
25	Sparkassen	Millionen Euro	8281	8011	7503	6717
26	Kreditgenossenschaften	Millionen Euro	2461	2466	2365	2032
	Insolvenzen					
27	**Insolvenzen**	**Anzahl**	**1622**	**2470**	**2218**	**2273**
	davon					
28	Unternehmen einschließlich Kleingewerbe	Anzahl	219	206	233	252
	darunter					
29	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	30	21	33	30
30	Baugewerbe	Anzahl	39	35	47	41
31	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Anzahl	27	27	28	37
32	Gastgewerbe	Anzahl	24	16	15	22
33	übrige Schuldner	Anzahl	1403	2264	1985	2021
	darunter					
34	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	Anzahl	4	6	8	5
35	ehemals selbständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren	Anzahl	262	319	285	322
36	Verbraucher	Anzahl	985	1701	1450	1476
37	eröffnete Verfahren	Anzahl	1421	2323	2057	2102
38	mangels Masse abwiesene Verfahren	Anzahl	166	123	137	150
39	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Anzahl	35	24	24	21
40	Voraussichtliche Forderungen	Tausend Euro	378953	337563	330279	497092
41	Beschäftigte	Anzahl	2658	1494	1909	2268

1) Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig
2) am Jahres- bzw. Monatsende
3) Umsätze im Vierteljahr; Bestand am Jahres- bzw. Monatsende

2023								2024					Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
.	**40154**	**.**	**.**	**40083**	**.**	**.**	**60043**	**.**	**.**	**59563**	**.**	**.**	**1**
.	1683	.	.	1701	.	.	1780	.	.	1759	.	.	2
.	2377	.	.	2448	.	.	2579	.	.	2566	.	.	3
.	36094	.	.	35934	.	.	55684	.	.	55238	.	.	4
.	39396	.	.	39295	.	.	59243	.	.	58843	.	.	5
.	17328	.	.	17248	.	.	27880	.	.	27552	.	.	6
.	4642	.	.	4611	.	.	4724	.	.	4688	.	.	7
.	14078	.	.	14093	.	.	14231	.	.	14224	.	.	8
.	3348	.	.	3343	.	.	12408	.	.	12379	.	.	9
.	**49110**	**.**	**.**	**48813**	**.**	**.**	**54318**	**.**	**.**	**53141**	**.**	**.**	**10**
.	33933	.	.	33475	.	.	37823	.	.	36217	.	.	11
.	3138	.	.	3532	.	.	4064	.	.	4581	.	.	12
.	747	.	.	837	.	.	1651	.	.	1769	.	.	13
.	11292	.	.	10968	.	.	10780	.	.	10574	.	.	14
.	48967	.	.	48634	.	.	54152	.	.	52987	.	.	15
.	8866	.	.	8633	.	.	10994	.	.	10306	.	.	16
.	4272	.	.	4292	.	.	4335	.	.	4283	.	.	17
.	33400	.	.	33305	.	.	34102	.	.	34324	.	.	18
.	2429	.	.	2404	.	.	4721	.	.	4074	.	.	19
.	635	.	.	690	.	.	841	.	.	774	.	.	20
.	6	.	.	5	.	.	28	.	.	8	.	.	21
.	967	.	.	1019	.	.	1057	.	.	1014	.	.	22
.	11292	.	.	10968	.	.	10780	.	.	10574	.	.	23
.	1868	.	.	1908	.	.	1960	.	.	2015	.	.	24
.	7119	.	.	6867	.	.	6717	.	.	6536	.	.	25
.	2228	.	.	2121	.	.	2032	.	.	1957	.	.	26
195	**211**	**134**	**216**	**187**	**179**	**198**	**195**	**196**	**141**	**184**	**204**	**185**	**27**
27	19	21	18	21	26	14	25	24	29	25	29	24	28
3	1	2	5	-	7	2	3	3	3	2	3	4	29
5	5	3	1	3	3	3	4	7	8	5	5	2	30
4	-	4	4	4	6	1	3	2	5	3	4	1	31
3	2	2	-	1	2	1	-	1	-	1	2	2	32
168	192	113	198	166	153	184	170	172	112	159	175	161	33
-	1	-	-	1	-	-	1	1	1	-	2	-	34
21	26	26	32	32	16	29	37	37	18	26	28	22	35
130	146	76	151	112	116	136	116	113	83	118	126	116	36
181	198	118	203	175	171	184	167	175	127	173	192	176	37
14	10	13	12	11	6	11	25	20	12	7	9	5	38
-	3	3	1	1	2	3	3	1	2	4	3	4	39
64767	17912	21764	18575	25694	60247	24158	27564	18155	20850	22622	38060	27014	40
382	103	185	43	165	513	39	178	143	176	89	265	171	41

Veröffentlichungen im Juli 2024

Titel	Periodizität	Bestell-nummer	Preis in Euro
Bauhauptgewerbe Januar 2023 – April 2024	m	05 201	3,75
Bauhauptgewerbe Januar 2023 – Mai 2024	m	05 201	3,75
Baugenehmigungen Mai 2024	m	06 207	5,00
Straßenverkehrsunfälle April 2024	m	08 102	6,25
Verbraucherpreisindex Juni 2024	m	12 101	6,25
Statistisches Monatsheft Mai 2024	m	40 301	5,00
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2023	vj	01 605	6,25
Energiewirtschaft 1. Vierteljahr 2024	vj	05 401	5,00
Gemeindefinanzen 1.1. – 31.3.2024	vj	11 203	6,25
Preisindizes für Bauwerke Mai 2024	vj	12 105	3,75
Personal des Landes und der Kommunen am 30.06.2023	hj	11 306	8,75
Anbau und Ernte von Gemüse 2024 - Vorerhebung Spargel und Erdbeeren	j	03 112	1,25
Rinderbestand am 3. Mai 2024	j	03 314	3,75
Baugenehmigungen und Bauüberhang, Baufertigstellungen und Bauabgänge am Jahresende 2023	j	06 202	6,25
Wohnungs- und Wohngebäudebestand am 31.12.2023	j	06 203	3,75
Realsteuervergleich Thüringen 2023	j	11 201	7,50
Verzeichnis der Anschriften der Gemeindeverwaltungen, Verwaltungsgemeinschaften und erfüllenden Gemeinden Thüringens vom 01.07.2024	u	70 701	20,00

Abkürzungen: m - monatlich; vj - vierteljährlich; hj - halbjährlich; j - jährlich; u - unregelmäßig

Die oben genannten Preise gelten für die gedruckten Statistischen Veröffentlichungen. Die Veröffentlichungen im PDF- und Excel-Format stehen - bis auf wenige Ausnahmen - zum kostenlosen Download im Internet zur Verfügung.

Link zum Webshop

www.statistik.thueringen.de

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt